VORDERASIATISCHE
SCHRIFTDENKMÄLER
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

VON DER

VORDERASIATISCHEN ABTEILUNG

HEFT XVI

OTTO SCHROEDER

ALTBABYLONISCHE BRIEFE

MIT ZEICHEN- UND NAMENLISTEN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1917



Das vorliegende XVI. Heft der „Vorderasiatischen Schriftdenkmäler" enthält 205 Briefe bzw. Brieffragmente aus der Zeit der 1. babylonischen Dynastie (Hammurabizeit). Sämtliche Texte wurden von Herrn Otto Schroeder nach den Originalen kopiert und autographiert und sind — mit Ausnahme von 5 in den einleitenden Bemerkungen näher bezeichneten Stücken — hier erstmalig veröffentlicht. Beigegeben sind eine Schrifttafel, Listen der in den Texten sich findenden Personen- und geographischen Namen, sowie ein besonderes Verzeichnis derjenigen Personennamen, welche Götter- oder sonstige Eigennamen in sich schliessen.

Berlin, Anfang Juli 1917.

Friedrich Delitzsch

Vorbemerkung.

Die Sammlung altbabylonischer Briefe, welche die Vorderasiatische Abteilung der Königlichen Museen zu Berlin besitzt und aus der ich in diesem Bande 205 Stücke mitteile, verdankt ihr Entstehen einer Reihe von Ankäufen, ist also zum Teil durch Zufall zusammengebracht worden. Selbst in den wenigen Fällen, wo der Händler Angaben über die angebliche Herkunft der von ihm angebotenen Tafeln machte, — die Nr. 71. 123. 140. 142 und 174 sollen aus Senkereh stammen — ist aus naheliegenden Gründen der Fundort als unbekannt zu bezeichnen. Unter diesen Umständen hat es keinen Sinn, Angaben über Farbe des Tons, Abmessungen nach Höhe, Breite und Dicke, Höhe der Schriftzeichen u. dgl. zu machen; die Aussicht, Bruchstücke einmal zu vollständigen Tafeln ergänzen zu können, ist so gering, dass man auf die genannten Angaben ruhig verzichten kann.

Da altbabylonische Briefe niemals datiert sind, ist eine sichere chronologische Einreihung ebensowenig möglich wie eine geographische; allenfalls können zufällige Einzelheiten uns helfen. Für die Frage des Ursprungsortes sind die Götternamen, speziell die in den „Grußformeln" angegebenen, von Wert oder können es doch einmal werden. Ich darf hier wohl aufmerksam machen auf meine Studie über „Adresse und Grußformel in den altbabylonischen Briefen", welche ich zu einer für dieses Jahr geplanten Festschrift beigesteuert habe; in ihr sind u. a. die sämtlichen Belegstellen für Götternamen in den Grußformeln aller mir bis heute bekannten Briefe verzeichnet.

Für die Anordnung der Texte in diesem Buche war ich ganz auf mein Ermessen angewiesen. Hierzu kommt, dass Vorbereitung und Autographie im Kriege erfolgte, mit der steten Aussicht auf die Möglichkeit, die Arbeit jäh unterbrechen zu müssen. So sind die Kopien und Reinschriften in verschiedenen Abschnitten gruppenweise erfolgt. Da langes Lagern Autographien nicht gerade zuträglich ist, wurde jede Gruppe nach Fertigstellung alsbald zum Umdruck befördert. Berücksichtigt man dies, wie die weitere Tatsache, dass mehrere Texte mir erst während des Autographierens bekannt bzw. zugänglich gemacht wurden, dann wird man entschuldigen, daß in einigen Fällen Zusammengehöriges räumlich getrennt erscheint. Dafür habe ich nun die Namenlisten mit allen Belegstellen gegeben, so dass gewünschte Zusammenhänge leicht zu finden sind.

Die Mehrzahl der Briefe ist privaten Charakters; die wenigen Königsbriefe sind leider zumeist in einem unerfreulichen Erhaltungszustande, nämlich teilweise bis auf die Eingangsformeln zerstört. Es liegen vor Briefe von:

Samsuiluna	Nr. 156. 165.
Ammiṣaduga	Nr. 27. 59. 60 61. 97.
Samsuditana	Nr. 17. 26. 51.
und Ibi-^{d}Sin	Nr. 142.

Von ihnen tragen die Nr. 26. 27. 51. 59. 60. 61. 97, also die von Ammiṣaduga und Samsuditana stammenden, eine gleichlautende Adresse, gehören somit zu einem Depotfunde. Als Beispiel diene Nr. 59:

a-na I-bi- ^{d}En-lil
ra-bi zi-ig-ga-tum
ù barim
šá i-na Sippar^{ki} Ja-aḫ-ru-rum wa-aš-bu
ki- bí- ma
um-ma Am-mi-ṣa-du-ga- ma

Man beachte in Nr. 61 die Variante *ra-[b]i zi-[i]g-ka(!)-tum*; das Ideogramm für *barû* ist BRÜNNOW Nr. 2034.

Die Samsuilunabriefe bieten besonderes Interesse. Nr. 156 handelt von der Aufstellung eines Kalksteinbildes (*ṣalam ^{aban} parûtim*) in *Ê-tùr-kalam-ma*. — Nr. 165 ist schon formell beachtenswert durch die lange, zehn Namen aufführende Adressatenliste. Die Adressaten sind natürlich der Rangordnung entsprechend geordnet. Am höchsten stehen die mit Namen genannten sechs Personen, dann folgen:

ʾ akil Amurrim Gál
ʾ pa-ḫat Gál
ʾ luputtû Gál
û i-ga-dub-ba-a

Das in Zeile 7—9 stehende Zeichen *IG* (sumerisch *gál* = *bašû* „sein") dürfte am besten durch unser Wort „derzeitig" wiederzugeben sein. Sehr hübsch ist die Zeile 10 mit dem syllabisch geschriebenen sumerischen Lehnwort. Das graphisch aus *igi* + *dub* zusammengesetzte Zeichen BRÜNNOW Nr. 9426 ff. konnte im Sumerischen *izkim* gelesen werden (s. DELITZSCH, Sumerisches Glossar S. 27 f.), die ursprüngliche Lesung war aber *igi-dub*, älter *igi-dab*, d. i. „mit dem Auge fassen", „ins Auge fassen" = „sehen" (*naplusu*, *barû*; s. DELITZSCH, Sumerisches Glossar S. 20. 131). *izkim* heißt „Vorzeichen". Der „Vorzeichen-Mann", d. h. der priesterliche Gelehrte, der die Vorzeichenschau anstellt, dürfte *lù izkim* oder *lù igi-dub* geheißen haben; dafür boten die Vokabulare nur folgende akkadischen Werte: 1. *abarakku* (BRÜNNOW Nr. 9427, MEISSNER, SAI Nr. 7140) gemäß sumer. *agrig*, **abrig* (DELITZSCH, Sum. Gl. S. 7.) und 2. *barû* (BRÜNNOW Nr. 9428, MEISSNER SAI Nr. 7143). Unser Text gibt als dritten Wert das sumer. Lehnwort *igi(a)dubbû*. — Der Brief enthält den Befehl zur Vornahme einer Vorzeichenschau, merkwürdigerweise unter Hinzuziehung eines *rêdû*!

Daß Nr. 142 ein Königsbrief ist, ist schon der Phraseologie nach wahrscheinlich; der Gegenstand ist der Kauf eines Gartens.

Auch sonst sind wertvolle Stücke genug in der Sammlung enthalten, z. B. Nr. 7, eine drei Briefe enthaltende Tafel; Nr. 119, die obrigkeitliche Genehmigung zur Pachtung eines Feldes; Nr. 138, ein Brief aus *Malgûm* mit einer Notiz, aus der ich auf das Vorhandensein einer Hammurabi-Gesetzes-Stele im dortigen *É-a*-Tempel schließen möchte, usw.

Es sind — mit fünf Ausnahmen — durchweg noch unveröffentlichte Texte. Nur die Nummern 18, 19, 31 und 32 hat MEISSNER in BA II, Nr. 19 und 31 auch DELITZSCH in AL[4] S. 147 f. = AL[5] S. 145 f., Nr. 39 UNGNAD in OLZ 1907 in Autographie mitgeteilt; diese Texte sind daher auch von UNGNAD in VAB VII bearbeitet worden; man vgl. dort die Nr. 179. 123. 169. 116 und 146. Meine Absicht ist es, die Texte dieses Heftes auch in Bearbeitung vorzulegen; ob und wann das möglich sein wird, ist angesichts der Fortdauer des Krieges nicht zu sagen. Als Abschlagszahlung mag außer dieser Einleitung, den ausführlichen Listen dieses Heftes, der oben genannten Studie über „Adresse und Grußformel" die Reihe von Textbearbeitungen gelten, die demnächst erscheinen wird. Für den Brief aus Malgûm verweise ich auf meinen Artikel über die „Inschrift des Ibiḳ-Ištar von Malgûm" in ZA XXXI, S. 91 ff.

Die als Nr. 206 und 207 auf Seite 96 mitgeteilten Kontrakte der Zeit *Ammiditana's* befinden sich in meinem Privatbesitz und wurden in ZA XXX S. 84 ff. in Bearbeitung vorgelegt.

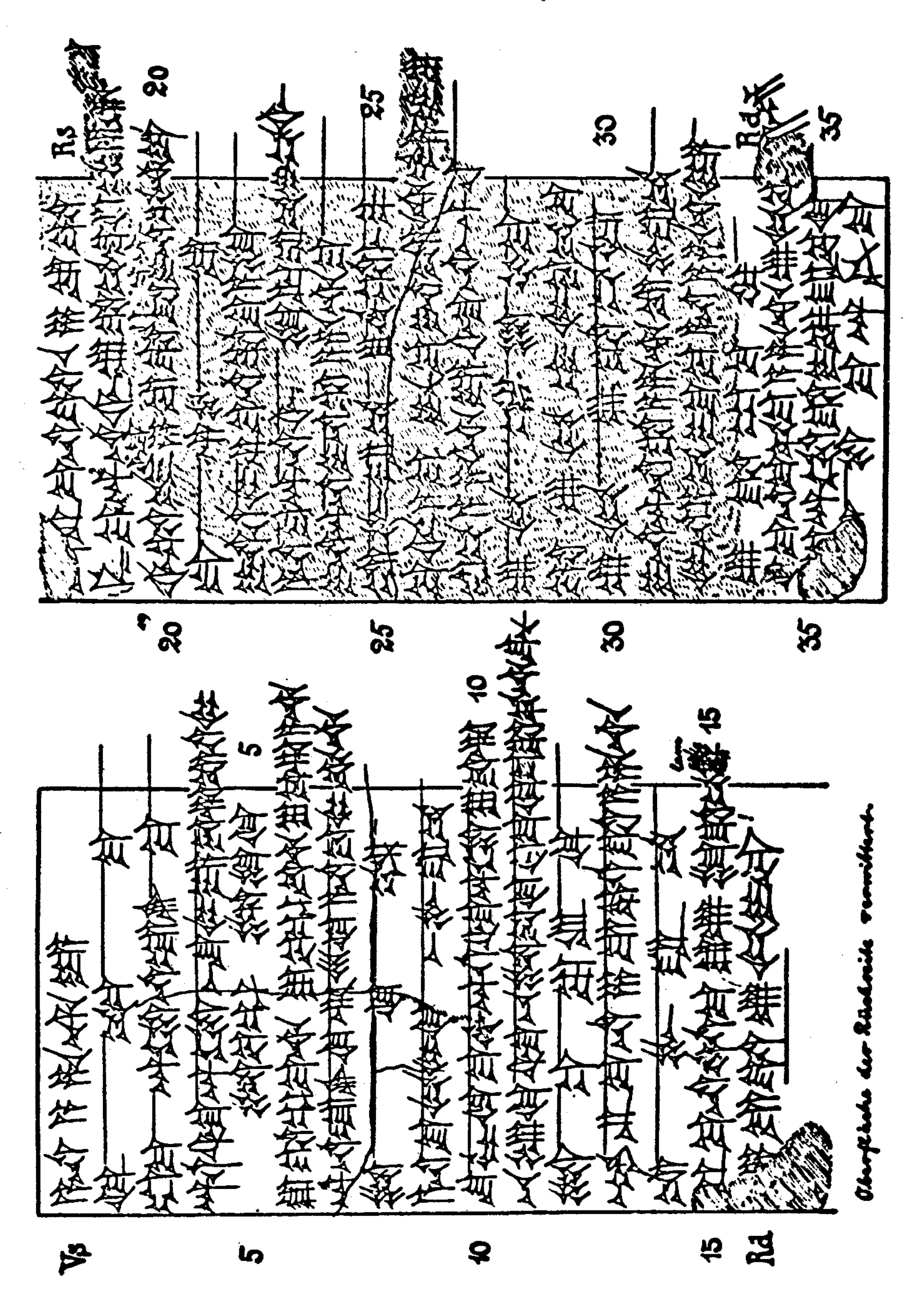
Berlin-Lichterfelde, Anfang Juli 1917. Otto Schroeder.

Liste

der in Heft XVI enthaltenen Museumsnummern.

VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT-Nummer	Buch-Nummer	VAT Nummer	Buch-Nummer
169	190	958	189	6000	70	7555	82	7875	129
574	18	963	23	6007	73	7557	152	7876	133
575	19	973	160	6015	45	7559	181	7877	114
576	20	980	65	6060	50	7567	169	7882	147
577	21	1046	33	6061	36	7569	94	7883	115
578	191	1073	136	6071	43	7570	85	7884	116
656	22	1080	28	6088	39	7571	86	7885	162
668	157	1162	159	6104	72	7572	88	7887	166
675	63	1163	17	6116	37	7573	90	7888	144
676	201	1169	155	6140	54	7574	91	7889	180
677	14	1171	61	6143	55	7575	92	7898	131
679	188	1172	59	6144	173	7576	130	7899	108
687	25	1191	58	6431	135	7579	93	7922	95
692	60	1192	66	6437	44	7580	96	7923	163
696	57	1196	117	6470	74	7581	98	7938	196
703	1	1206	56	6476	76	7582	100	7968 + 7988	84
717	2	1207	16	6509	42	7583	101	7990	154
736	197	1212	158	6529	40	7584	102	8000	118
746	4	1218	202	6532	75	7585	103	8045	182
754	67	1251	187	6538	134	7586	148	8057	121
761	193	1253	46	6557	167	7587	132	8059	122
767	6	1283	29	6579	41	7646	127	8062	183
769	3	1286	99	6613	149	7653	128	8151	195
772	7	1288	186	6647	125	7702	126	8164	113
777	5	1302	26	6658	124	7742	89	8165	194
784	8	1429	24	6677	178	7746	141	8204	198
785	9	1433	156	6704	34	7755	120	8211	175
793	32	1451	62	6723	171	7796	104	8221	184
797	13	1466	27	6789	172	7797	105	8289	137
800	10	1491	64	6832	49	7798	106	8343	146
802	47	1537	97	7006	179	7799	107	8370	153
809	31	1550	51	7009	119	7800	109	8399	145
814	48	1893	176	7010	69	7802	139	8426	71
829	12	2121	205	7519	150	7803	185	8427	174
831	164	2130	203	7520	151	7804	111	8488	140
837	15	2138	204	7543	77	7805	170	8489	123
854	38	2142	110	7544	78	7806	165	8490	142
862	161	2147	87	7545	79	7836	200	Ferner:	
885	35	4129	199	7548	80	7860	143	OS 8	207
886	68	4211	53	7549	83	7862	138	OS 9	206
923	30	4248	192	7550	81	7867	112		
944	11	5996	52	7553	168	7873	177		

1. (VAT 703.)



Auf dem linken Rande:

2. (VAT 717.)

Vs

Rd

Rs

Rd *unbeschrieben.*

3. (VAT 769.)

Vs

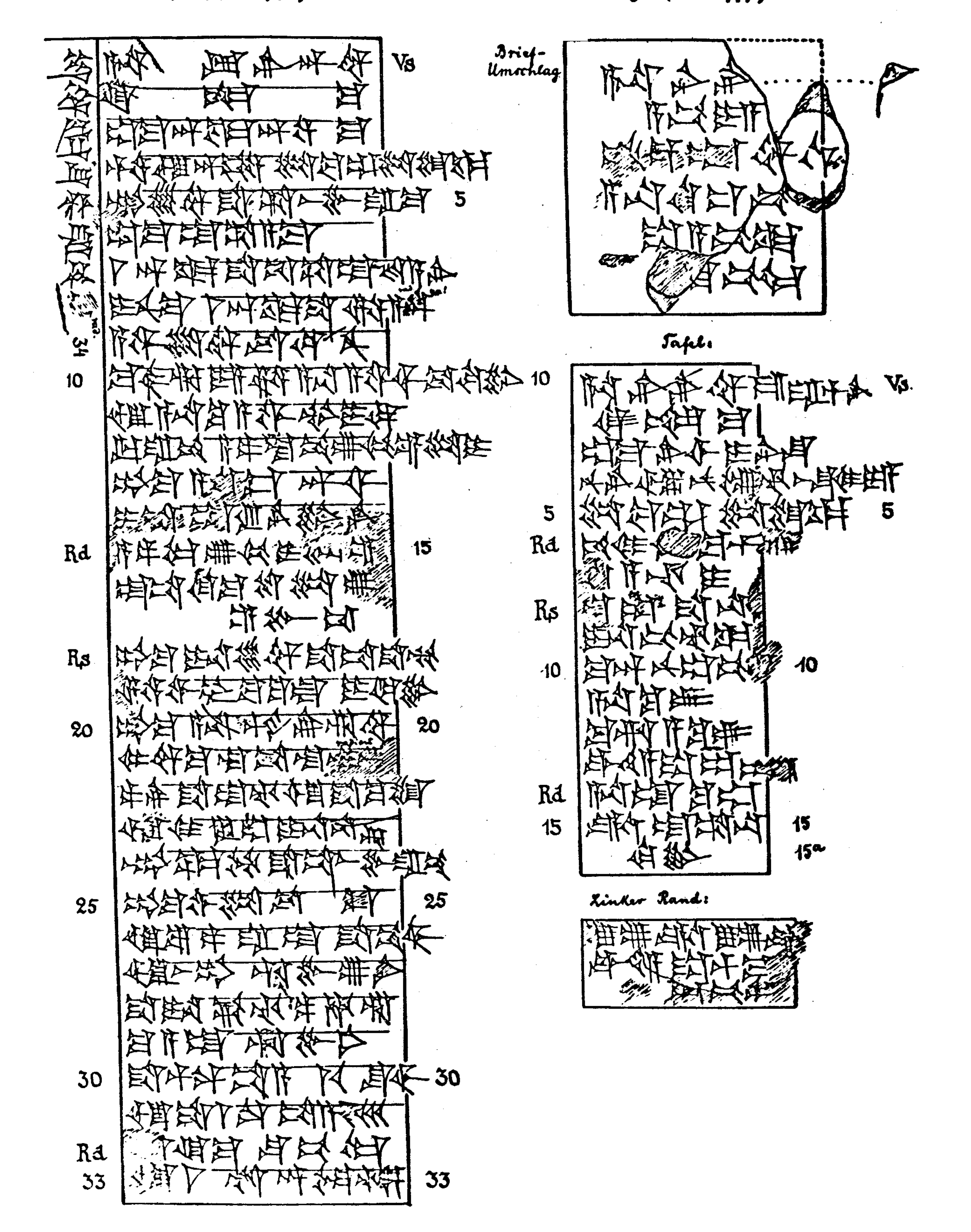
Rd

Rs

Rd

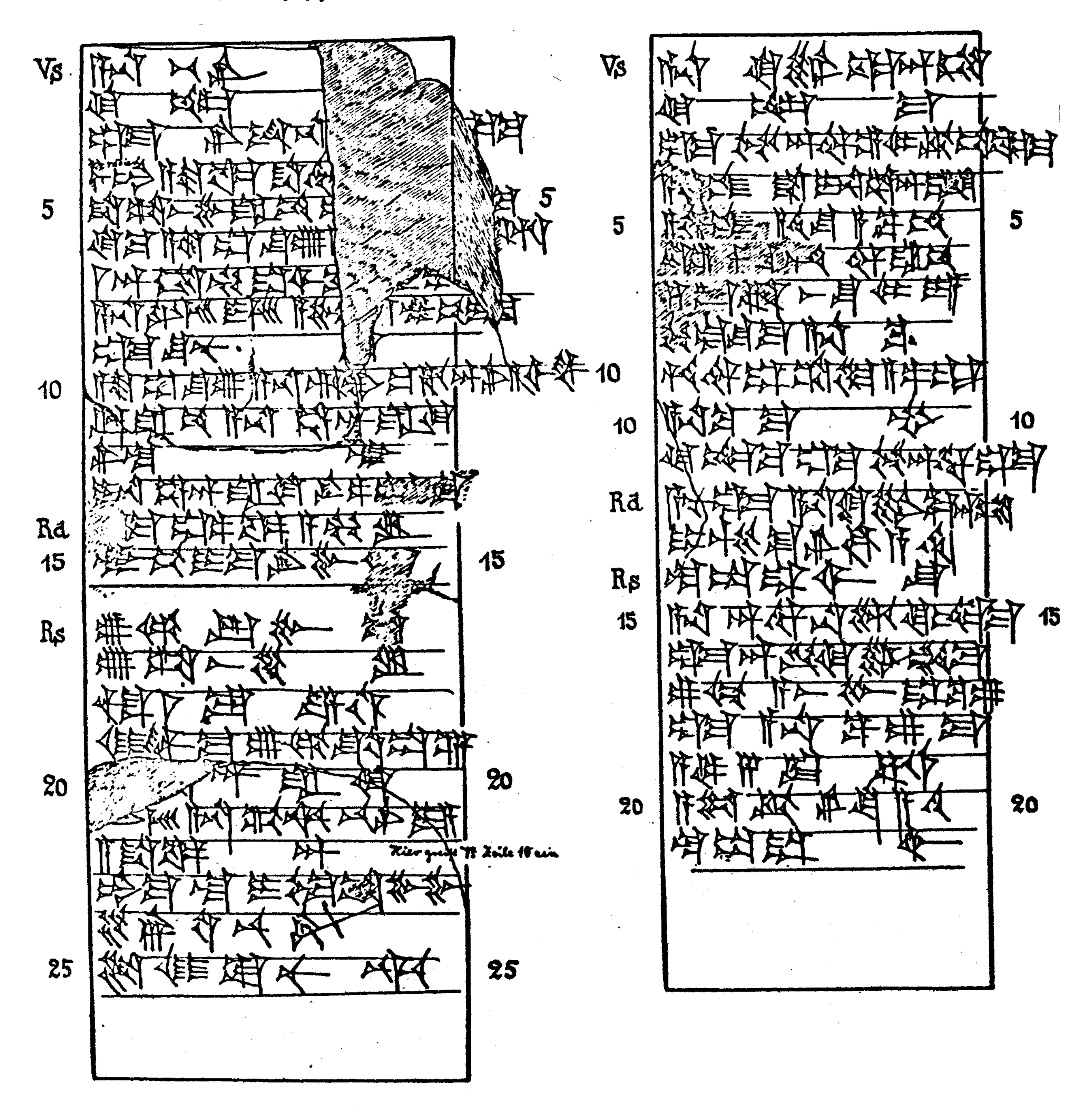
4. (VAT 746.)

5. (VAT 777.)



6. **(VAT 767.)**

7. **(VAT 772.)**



8. (VAT 784.)

Vs

Rd

Rs

Rd

9. (VAT 785.)

Vs

Rd

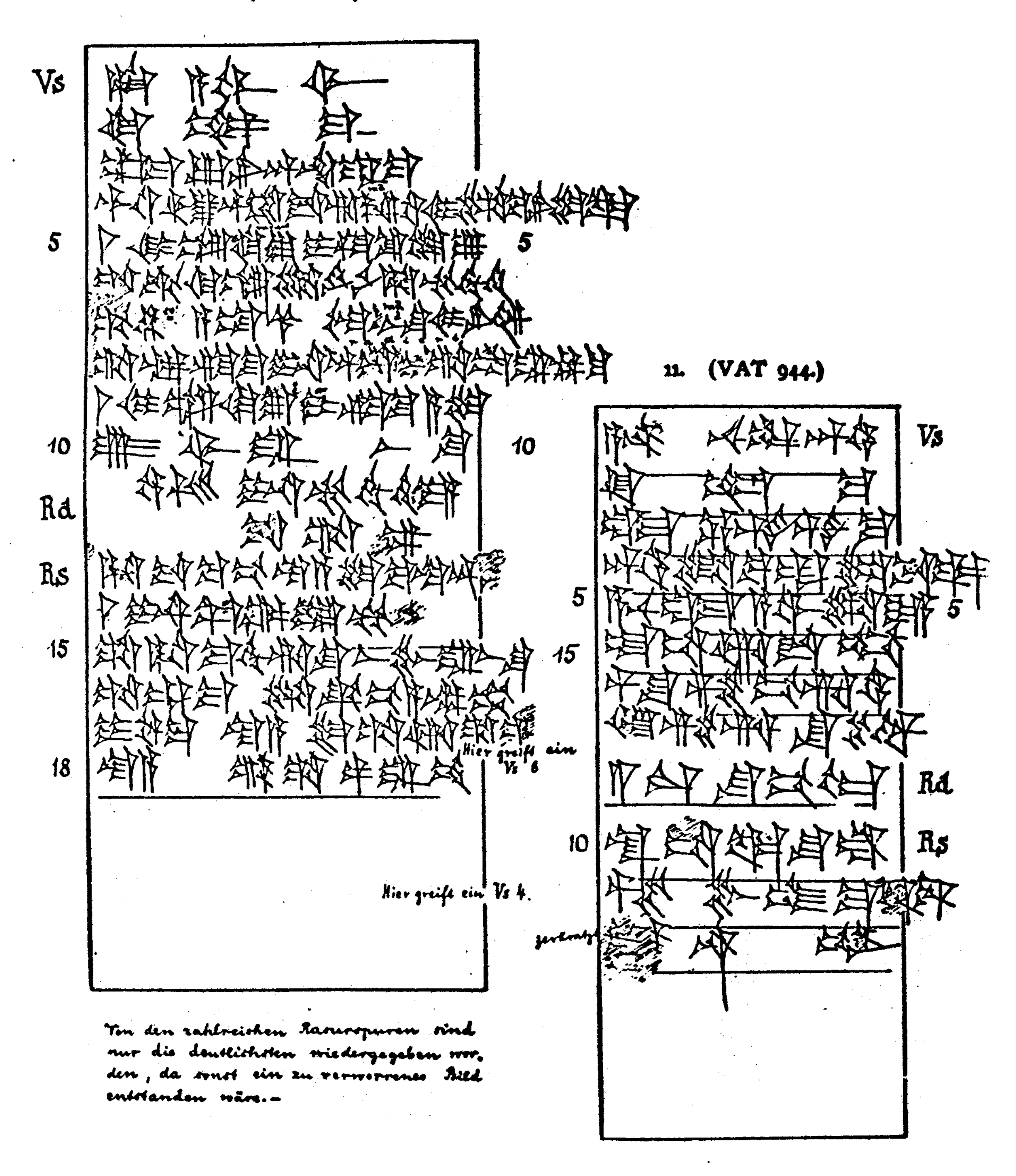
Rs

Rd

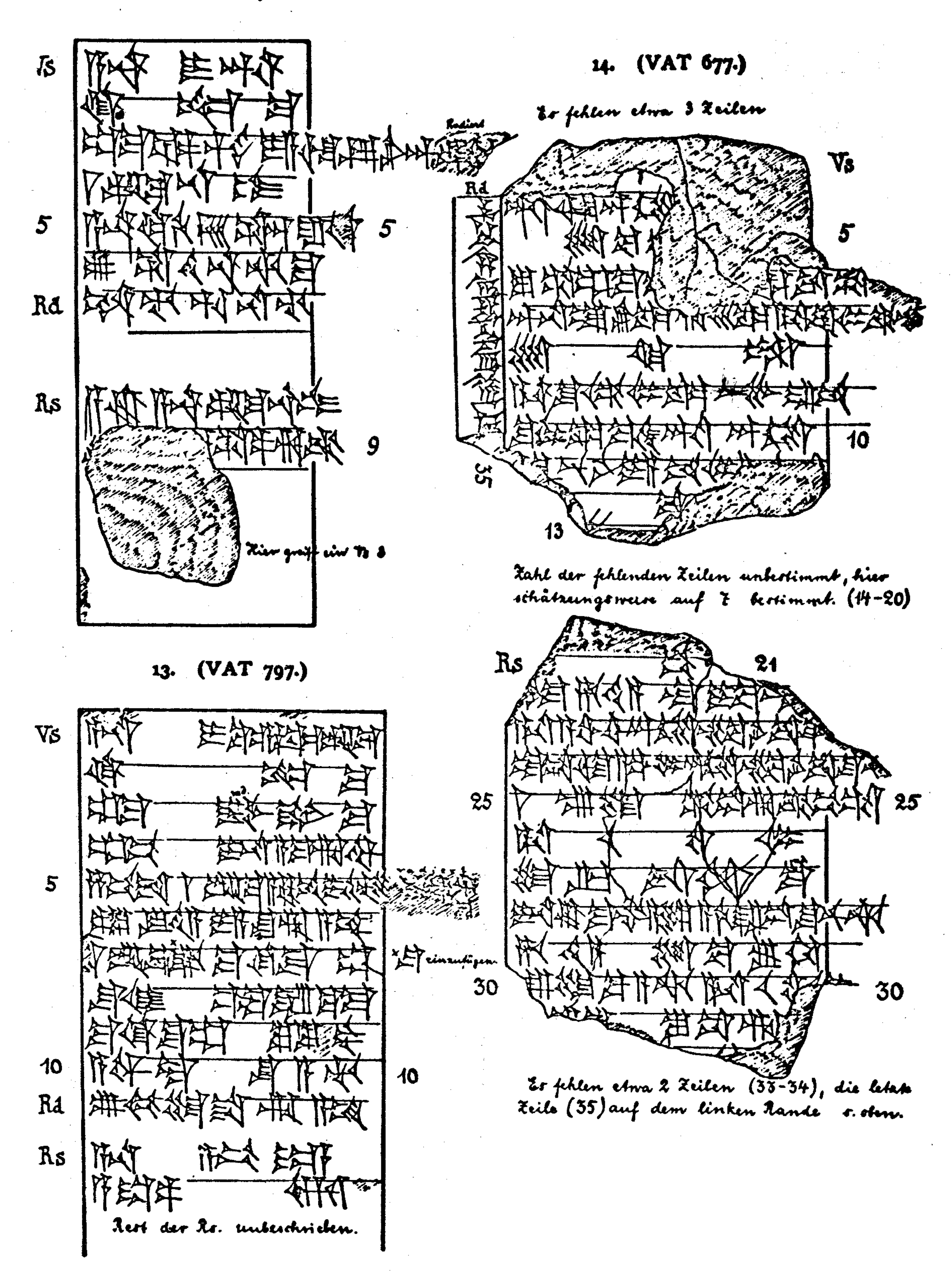
Schluß des Briefes (Zeile 27 ff) auf dem linken Tafelrande, s. oben!

10. (VAT 800.)

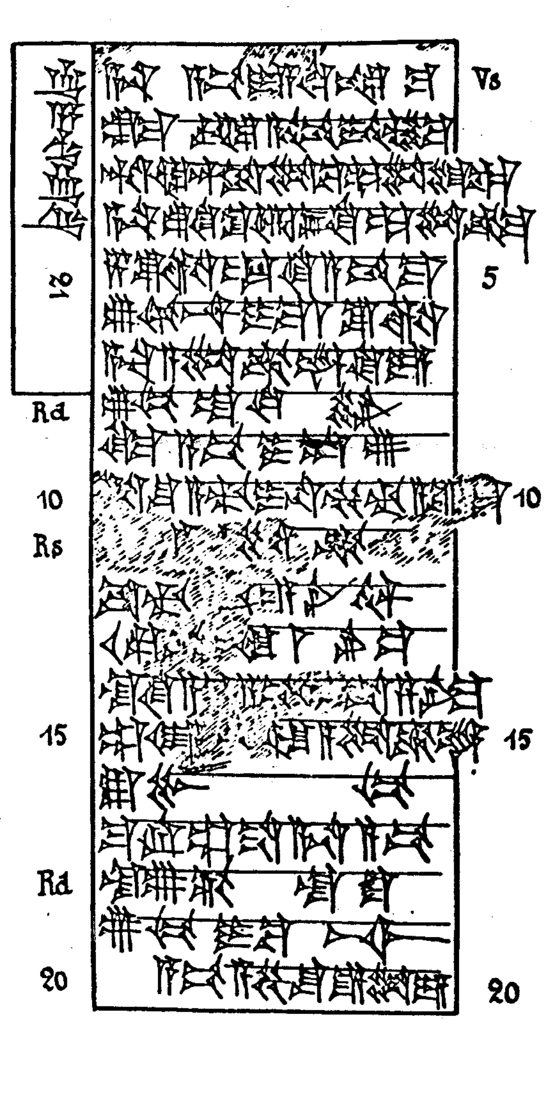
11. (VAT 944.)



Von den zahlreichen Rasurspuren sind nur die deutlichsten wiedergegeben worden, da sonst ein zu verworrenes Bild entstanden wäre.–


12. (VAT 829.)
Vs
5
Rd
Rs
9
14. (VAT 677.)
Es fehlen etwa 3 Zeilen
Vs
Rd
5
10
35
13
Zahl der fehlenden Zeilen unbestimmt, hier schätzungsweise auf 7 bestimmt. (14–20)
Rs
21
25
30
Es fehlen etwa 2 Zeilen (33–34), die letzte Zeile (35) auf dem linken Rande s. oben.
13. (VAT 797.)
Vs
5
einzufügen
10
Rd
Rs
Rest der Rs. unbeschrieben.

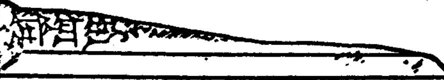
15. (VAT 837.)



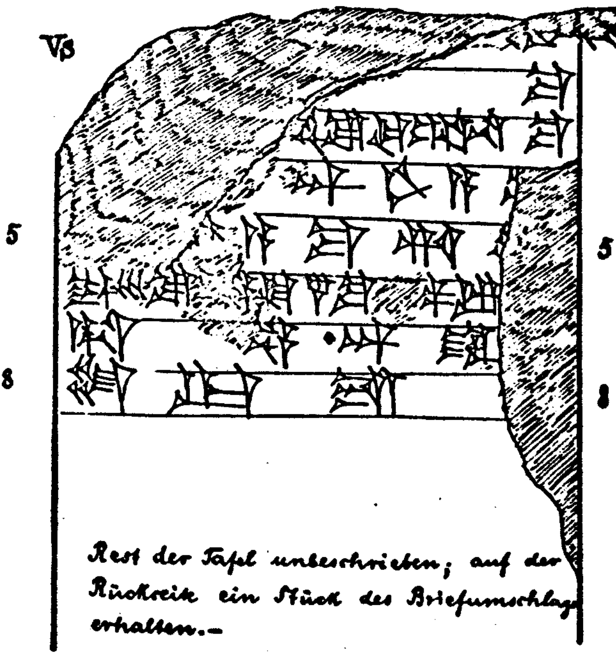
16. (VAT 1207.)



Letzte Zeile der Tafel, auf dem oberen Rande:



17. (VAT 1163.)





18. (VAT 574)

Vs

Rd

Rs

19. (VAT 575.)

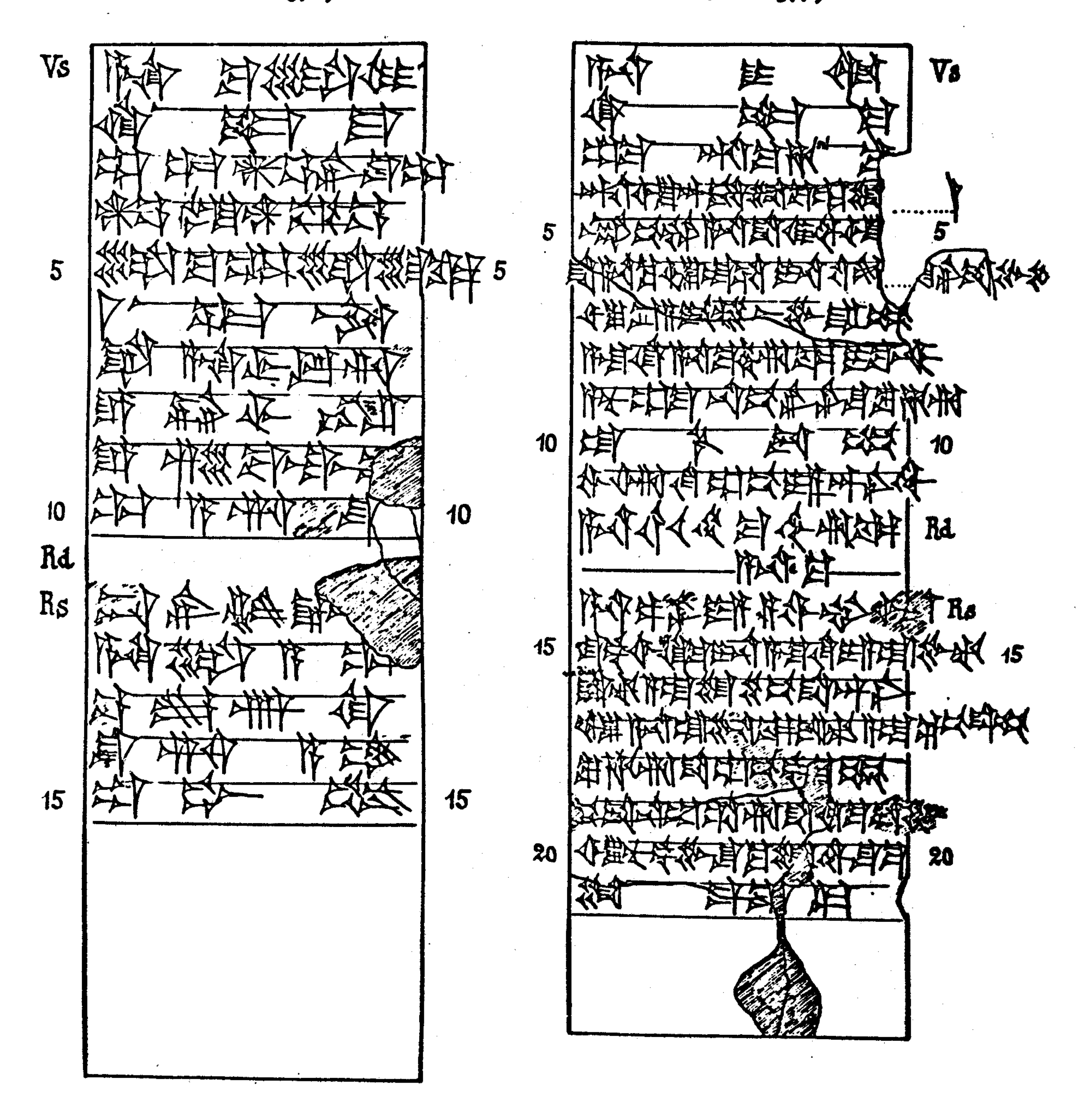
Vs

Rd

Rs

20. (VAT 576.)

21. (VAT 577.)

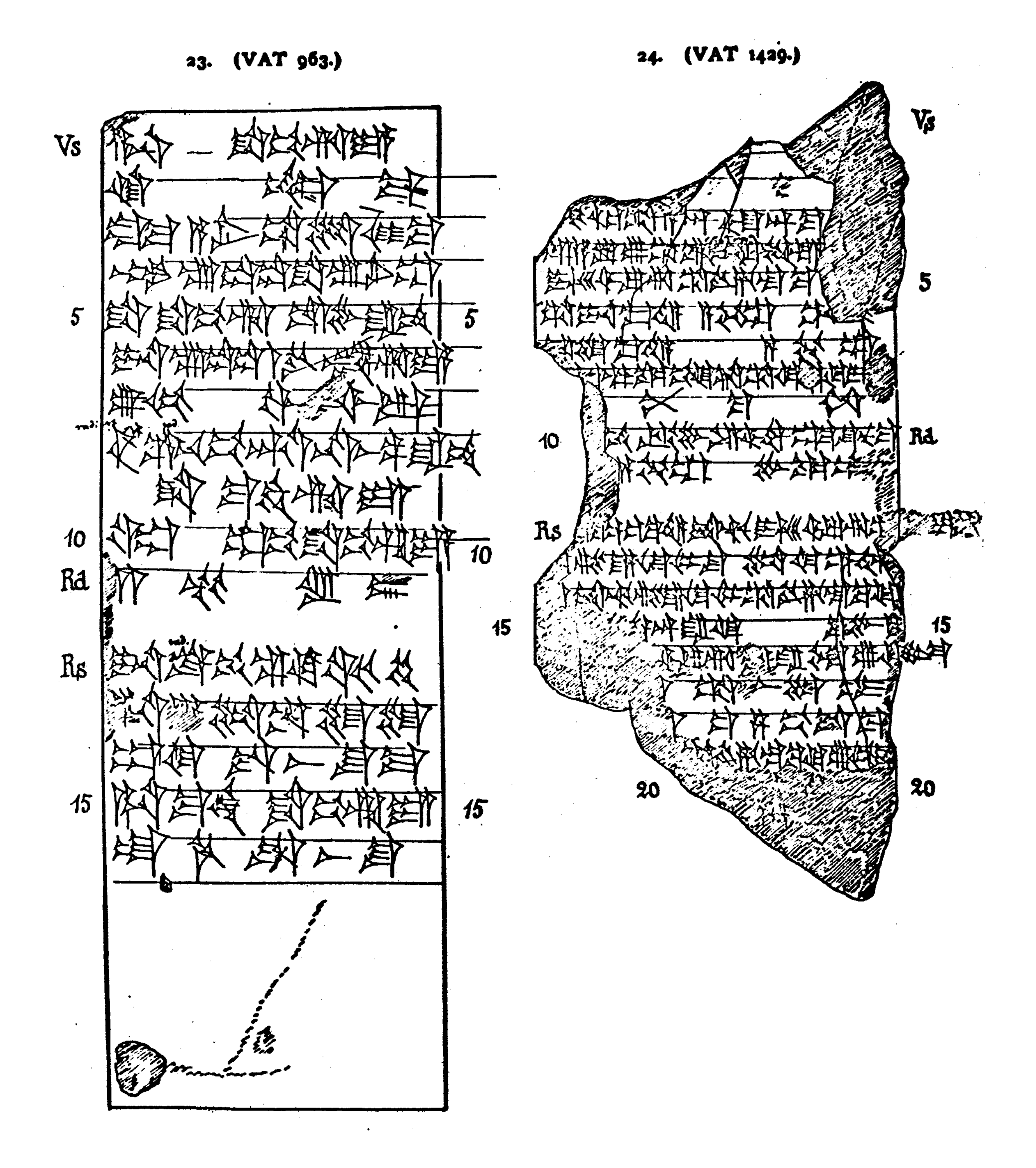


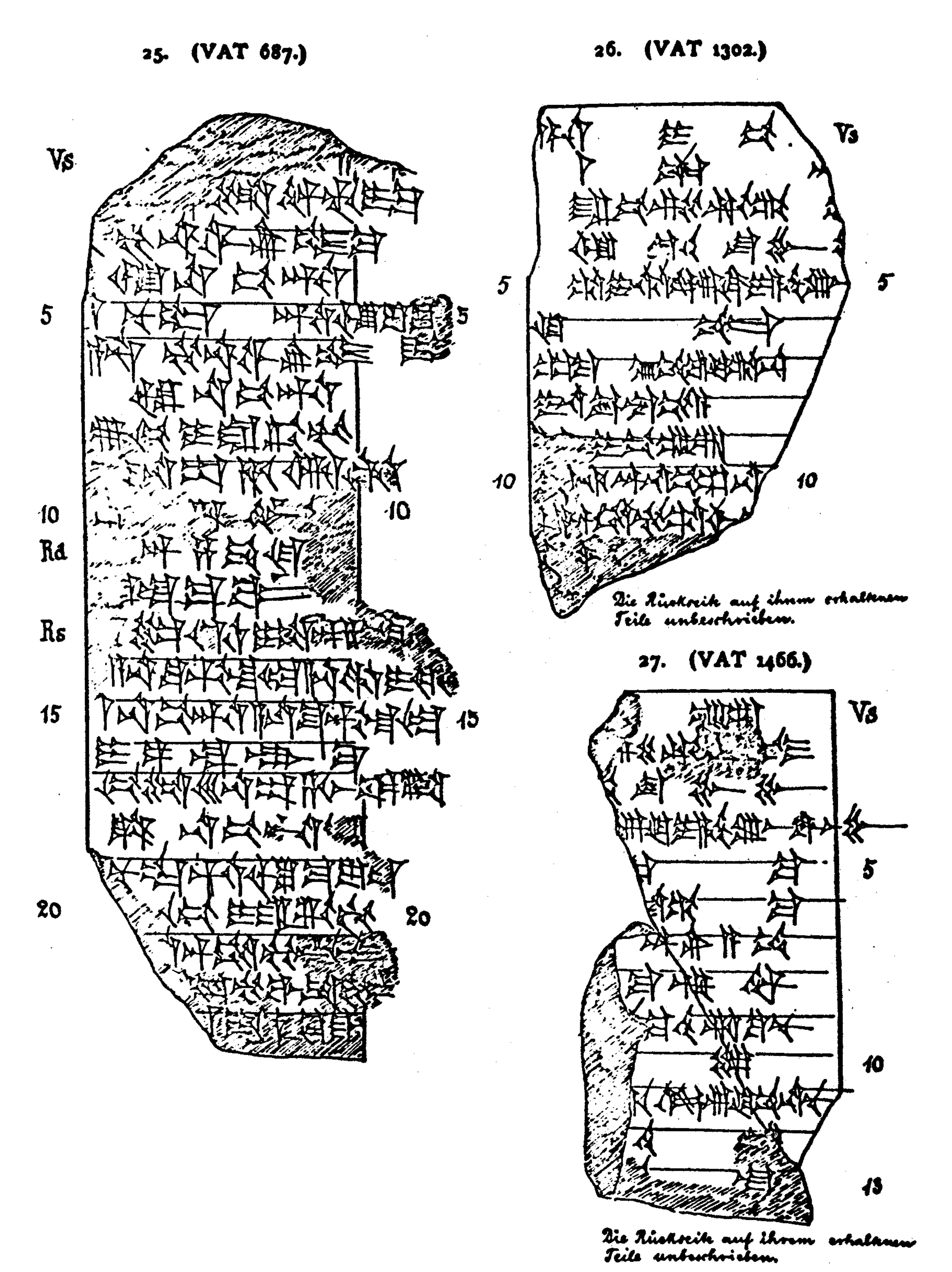
22. (VAT 656.)

Auf dem linken Rande:



23. (VAT 963.) 24. (VAT 1429.)





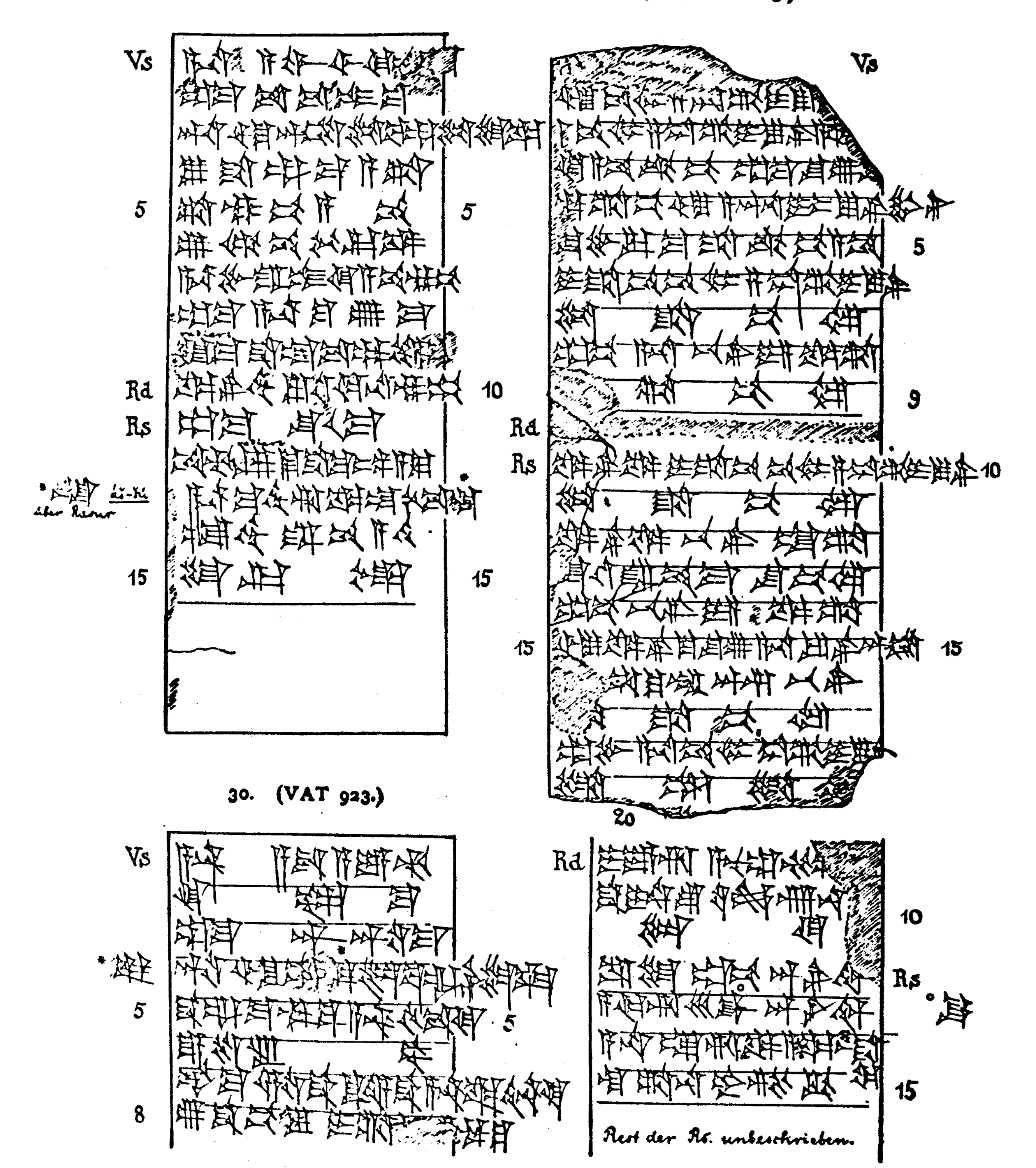
Die Rückseite auf ihrem erhaltenen Teile unbeschrieben. (zu 26.)

Die Rückseite auf ihrem erhaltenen Teile unbeschrieben. (zu 27.)

VAT 1302 und 1466 an den gleichen Adressaten gerichtet.

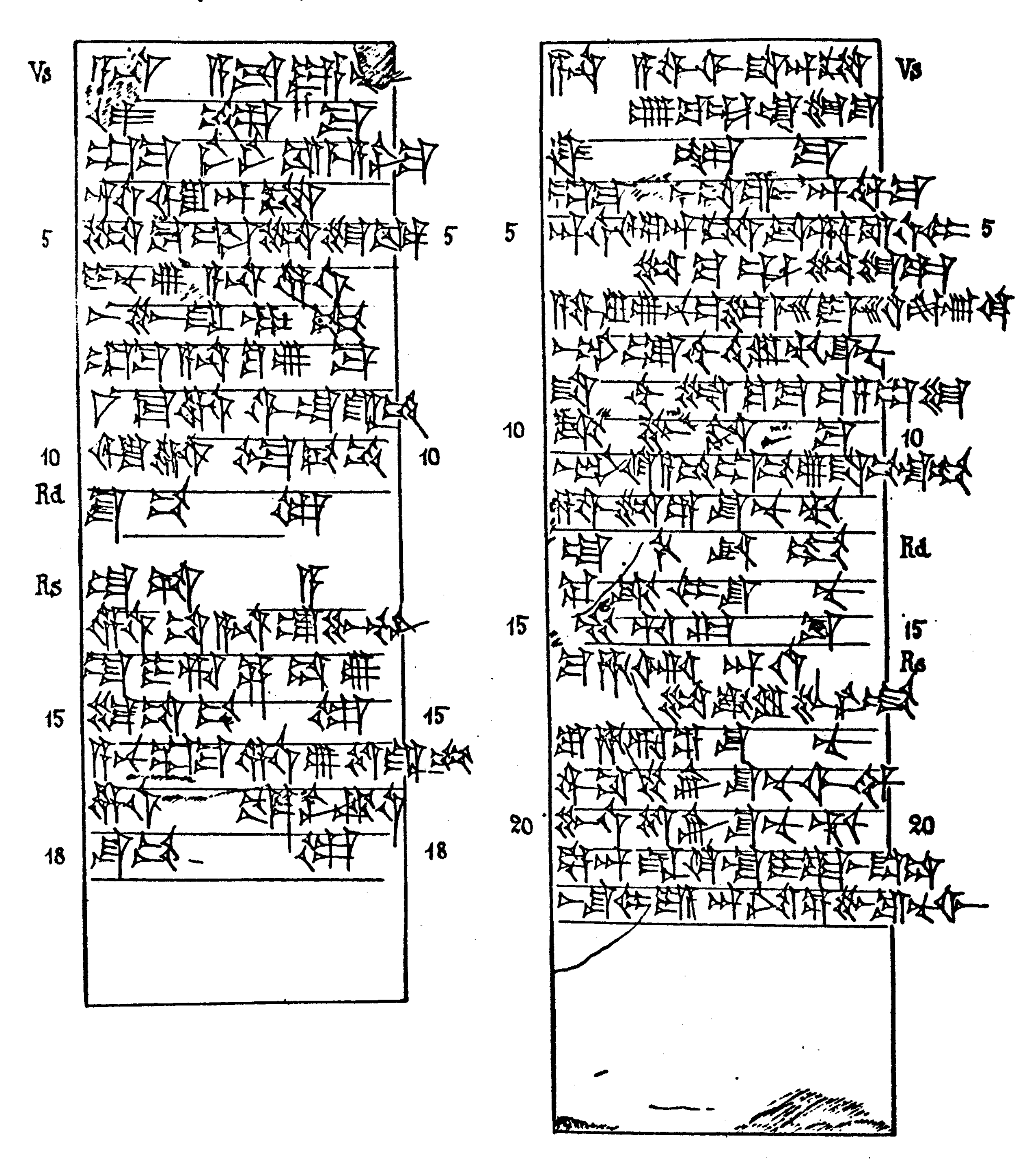
28. (VAT 1080.)

29. (VAT 1283.)

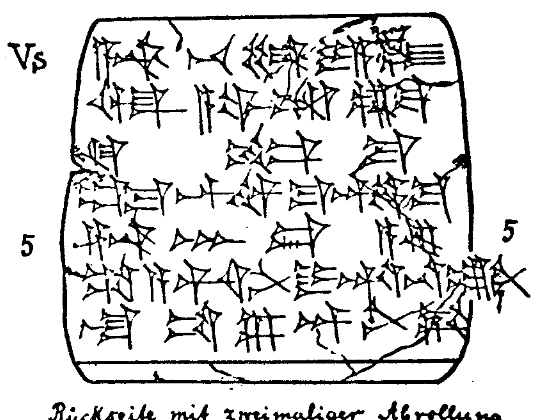


31. (VAT 809.)

32. (VAT 793.)



33. (VAT 1046.)

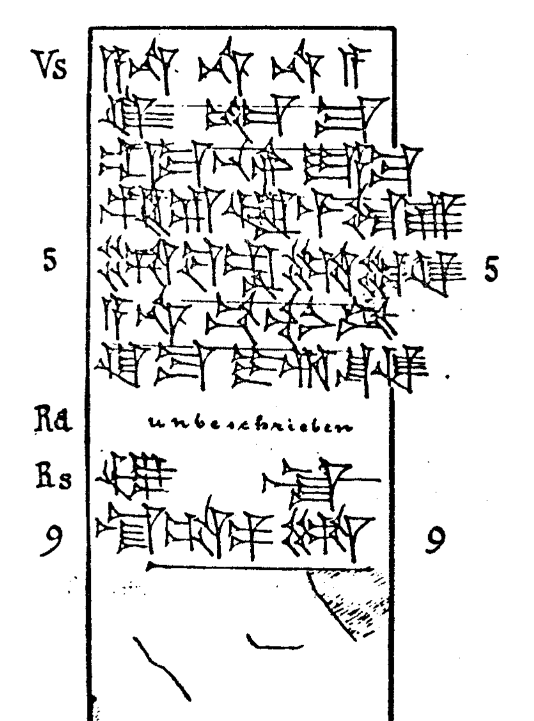


Rückseite mit zweimaliger Abrollung eines Siegelzylinders bedeckt.

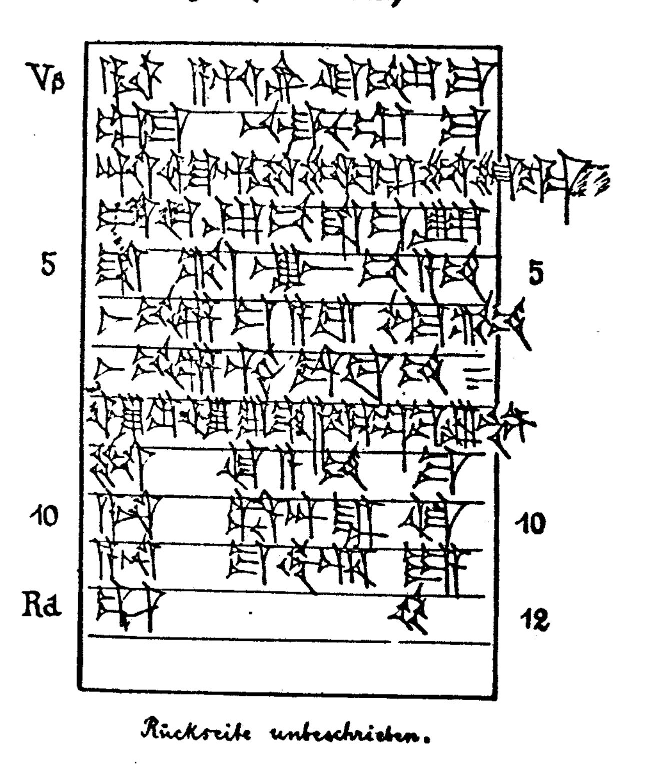
35. (VAT 885.)



34. (VAT 6704.)



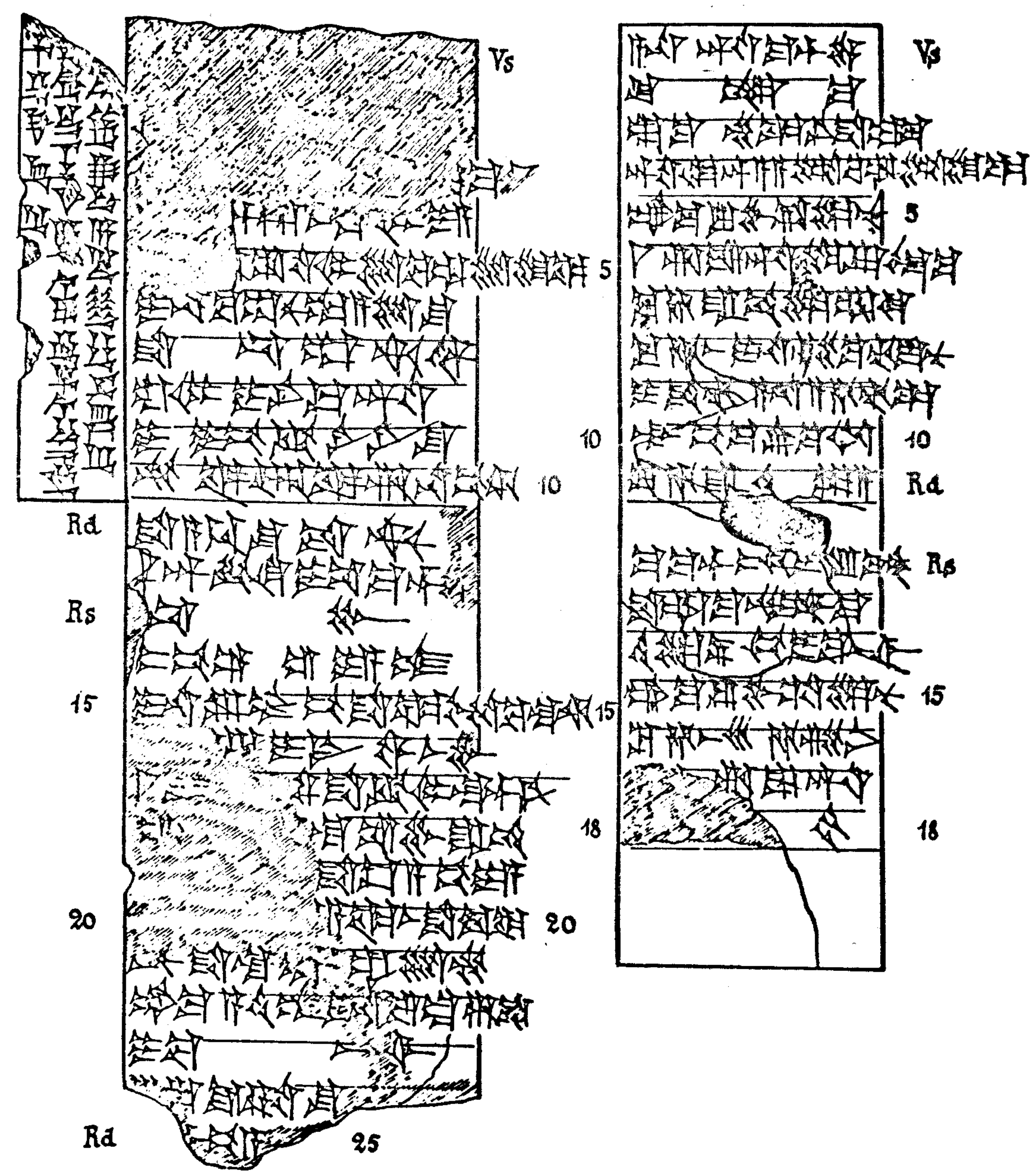
36. (VAT 6061.)



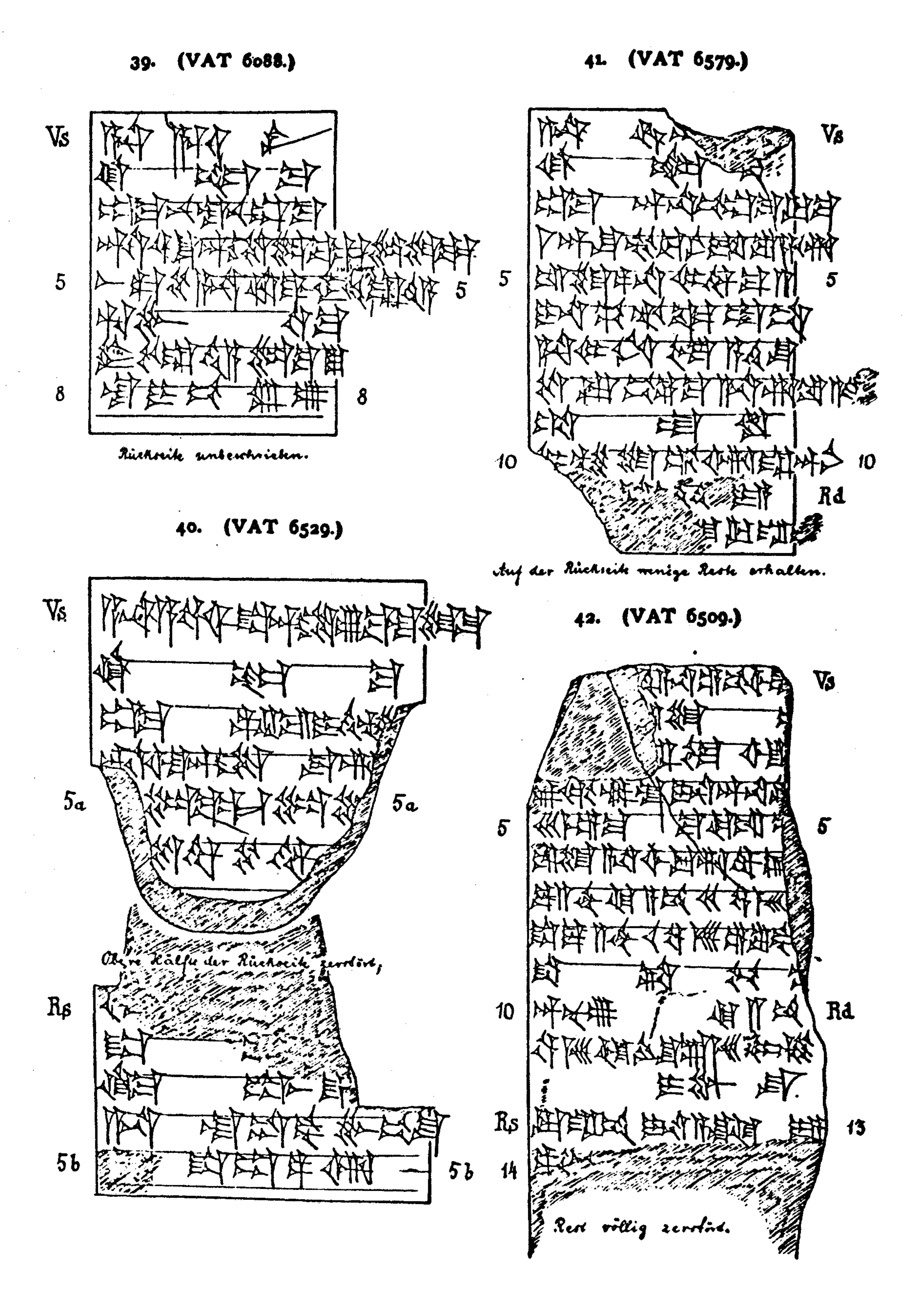
Rückseite unbeschrieben.

37. (VAT 6116.)

38. (VAT 854.)



Fehlt etwa eine Zeile, dann folgen die Zeilen auf dem linken Rande.


39. (VAT 6088.)
41. (VAT 6579.)
40. (VAT 6529.)
42. (VAT 6509.)
Rückseite unbeschrieben.
Auf der Rückseite wenige Reste erhalten.
Obere Hälfte der Rückseite zerstört;
Rest völlig zerstört.

43. (VAT 6072.)

Vs

5a 5a

10a 10a

Rückseite fast völlig zerstört und mit weiterer Zerstörung durch Salze bedroht.

Rs

5b 5b

Rest gänzlich zerstört.

44. (VAT 6437.)

Vs

5a 5a

8a 8a

Rückseite mit Überresten von 3 Schriftzeilen.

45. (VAT 6015.)

Vs

5a 5a

Rs

5b 5b

46. (VAT 1253.)

Vs

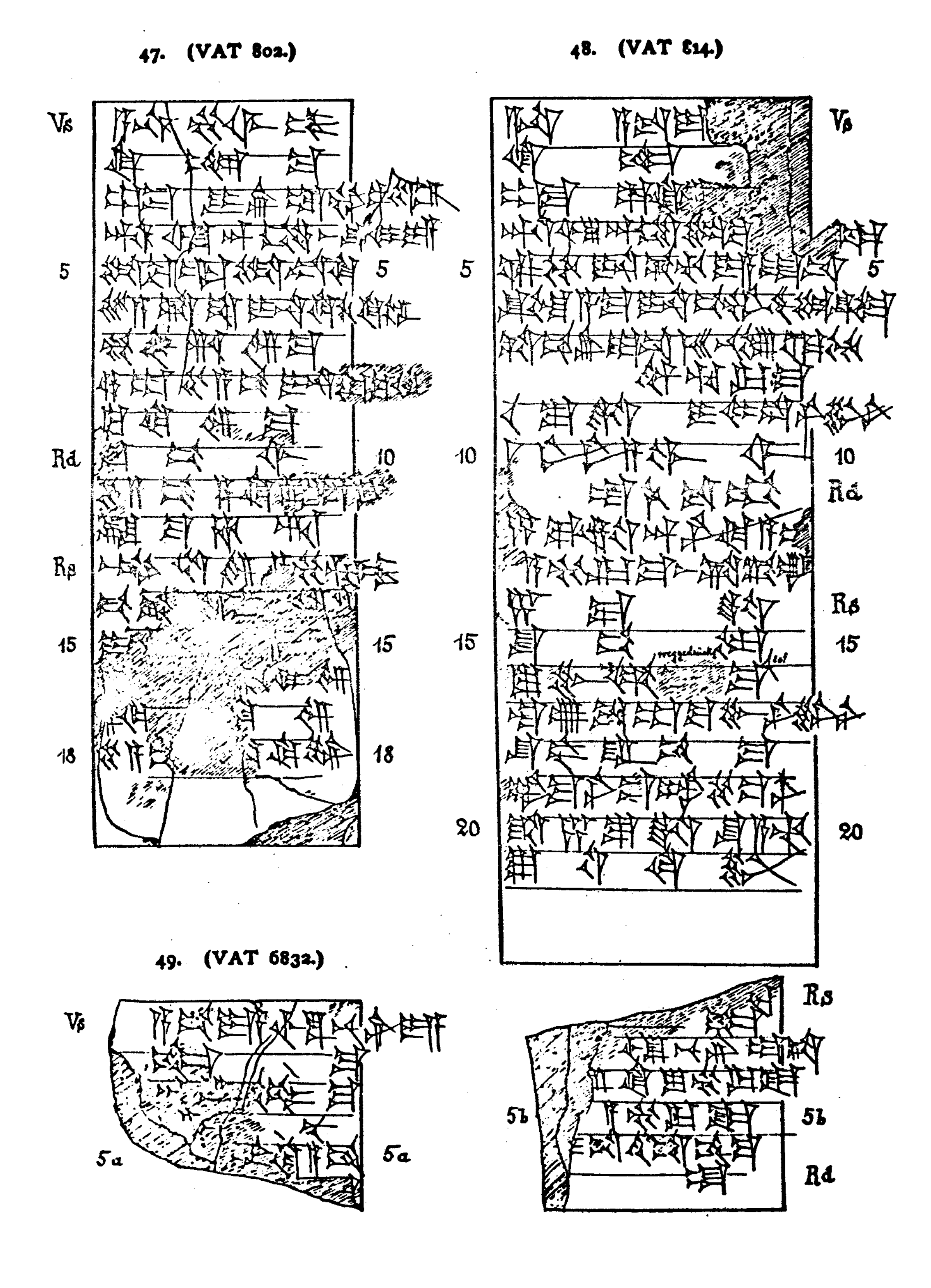
4a 4a

Rs

4b 4b

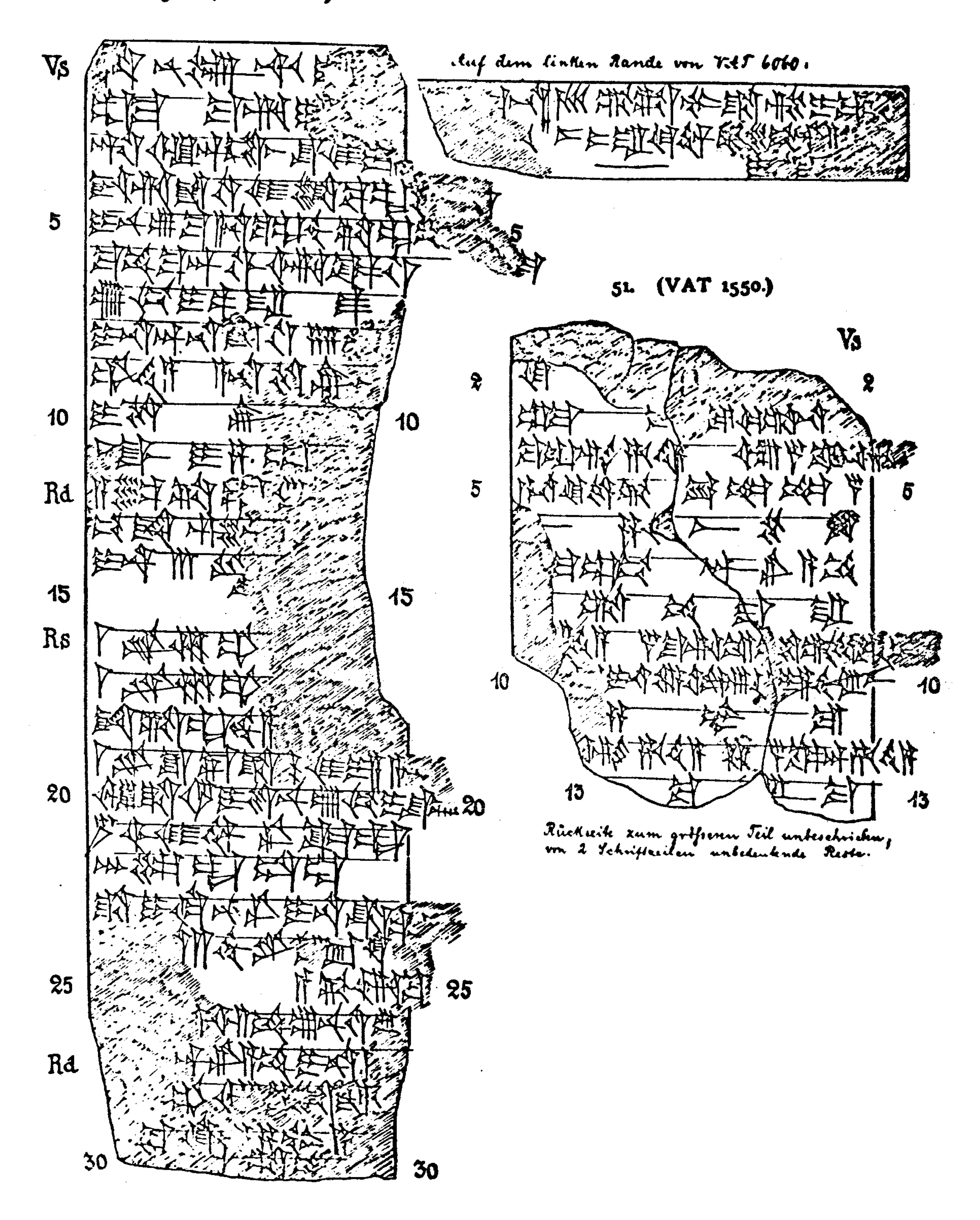
47. (VAT 802.)

48. (VAT 814.)



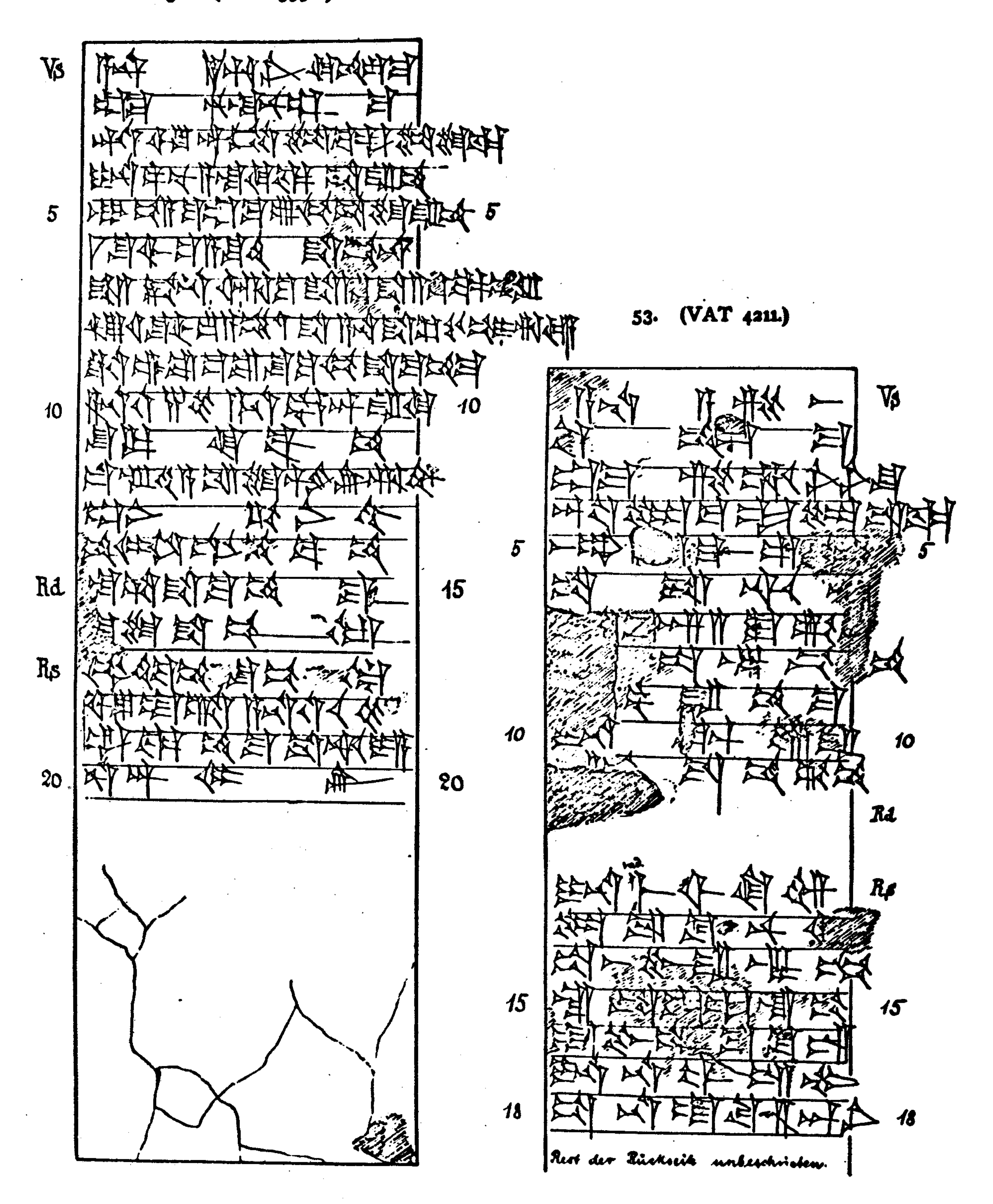
50. (VAT 6060.)

51. (VAT 1550.)



52. (VAT 5996.)

53. (VAT 4211.)



54. (VAT 6140.)

55. (VAT 6143.)

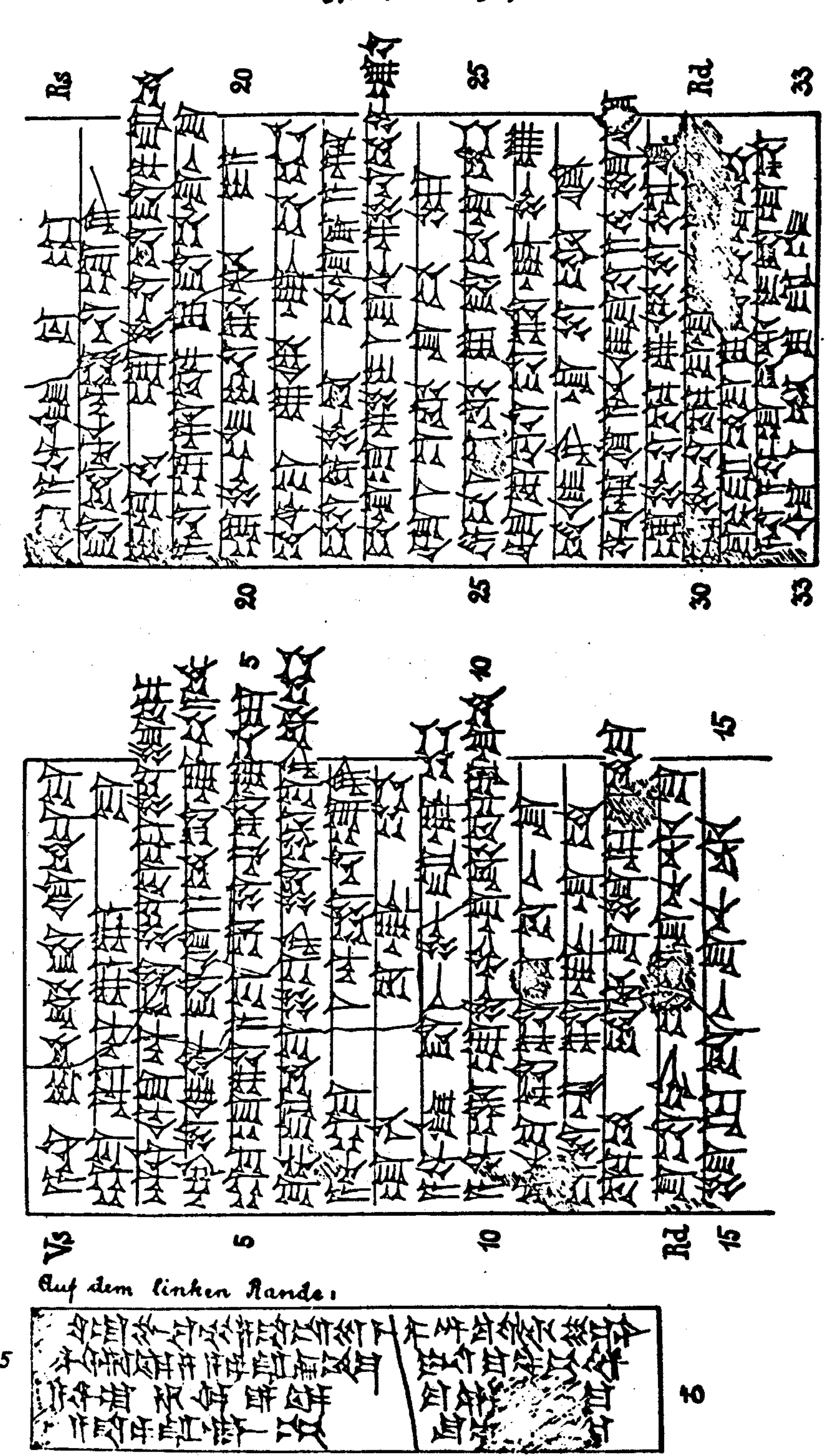
Linker Rand

Hier greift Z. 8 ein.

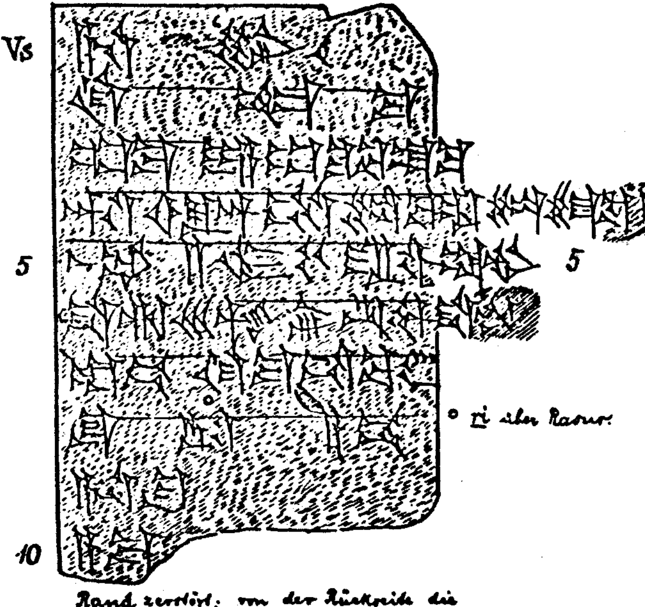
Fehlt wohl nur eine Zeile des Randes (Z. 18); die Schluß-zeilen 19–21 auf dem linken Rande.—

56. (VAT 1206.)

57. (VAT 696.)



58. (VAT 1191.)



Rand zerstört; von der Rückseite die Reste von 4 Zeilenanfängen.—

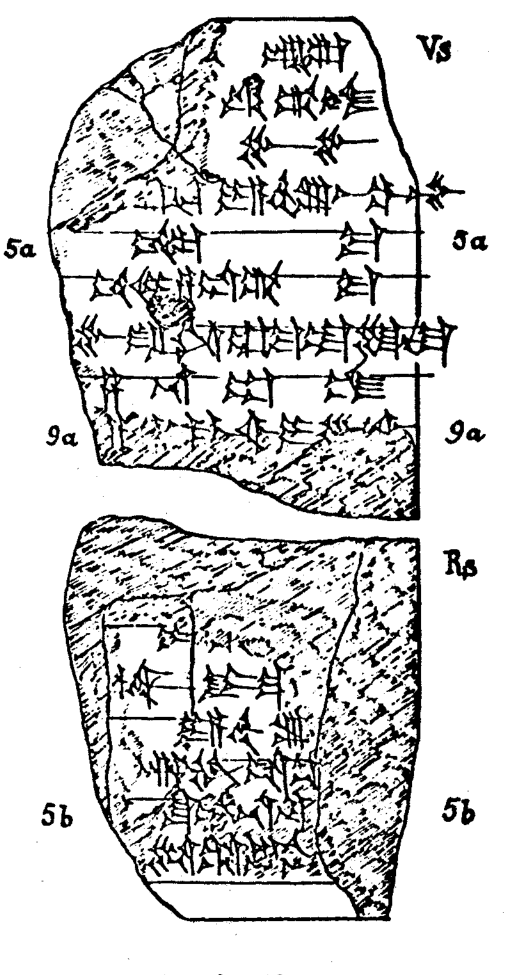
59. (VAT 1172.)



Rückseite unbeschrieben.

VAT 692, 1171 und 1172 sind sämtlich von Am-mi-ṣa-du-ga an I-bi-ᵈEn-lil gerichtet, an denselben sind adressiert VAT 1302 und 1466 (s. oben Nr. 26 u. 27), welche aus der Regierung des Sa-am-su-di-ta-na stammen.—

60. (VAT 692.)

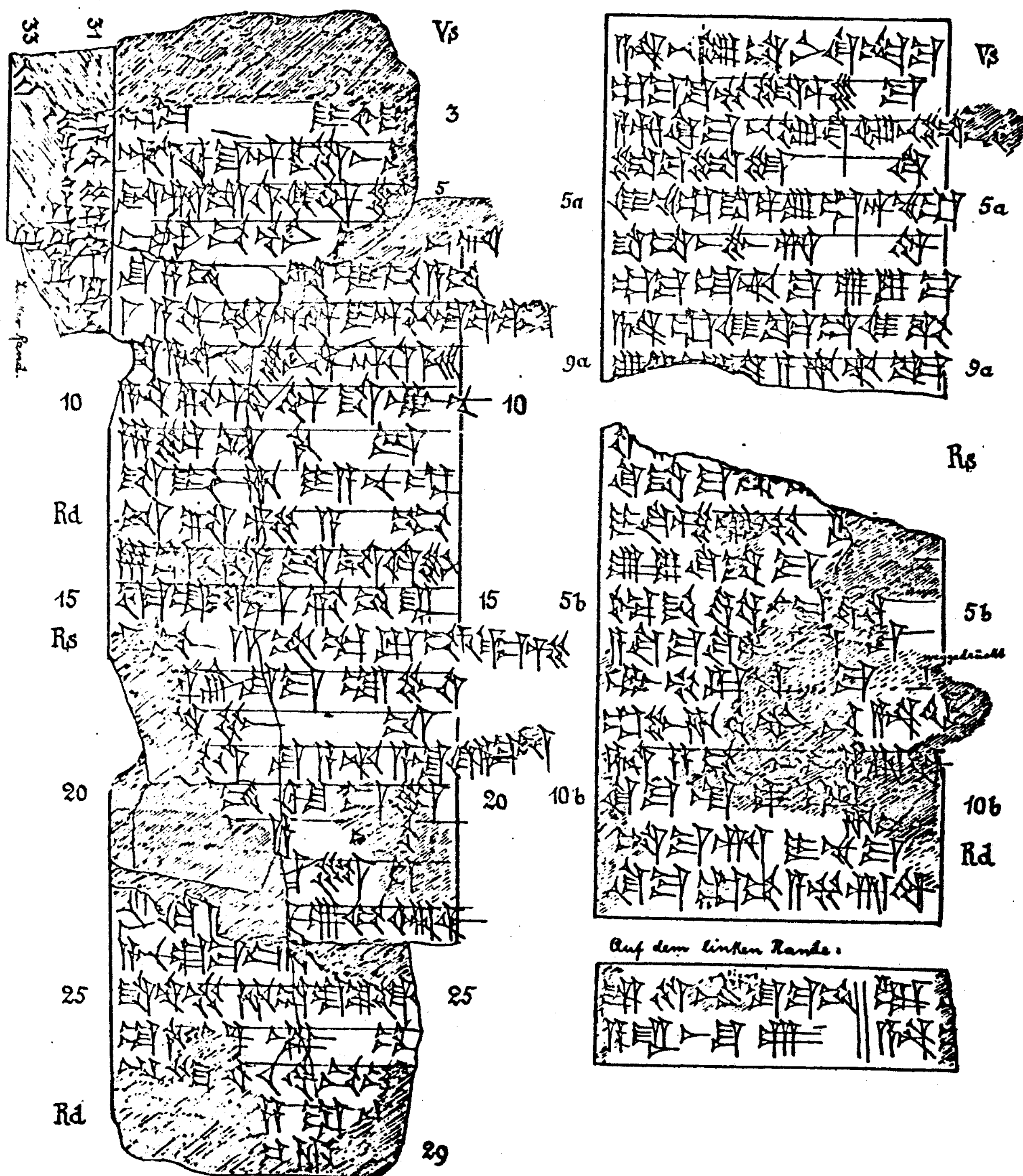


61. (VAT 1171.)



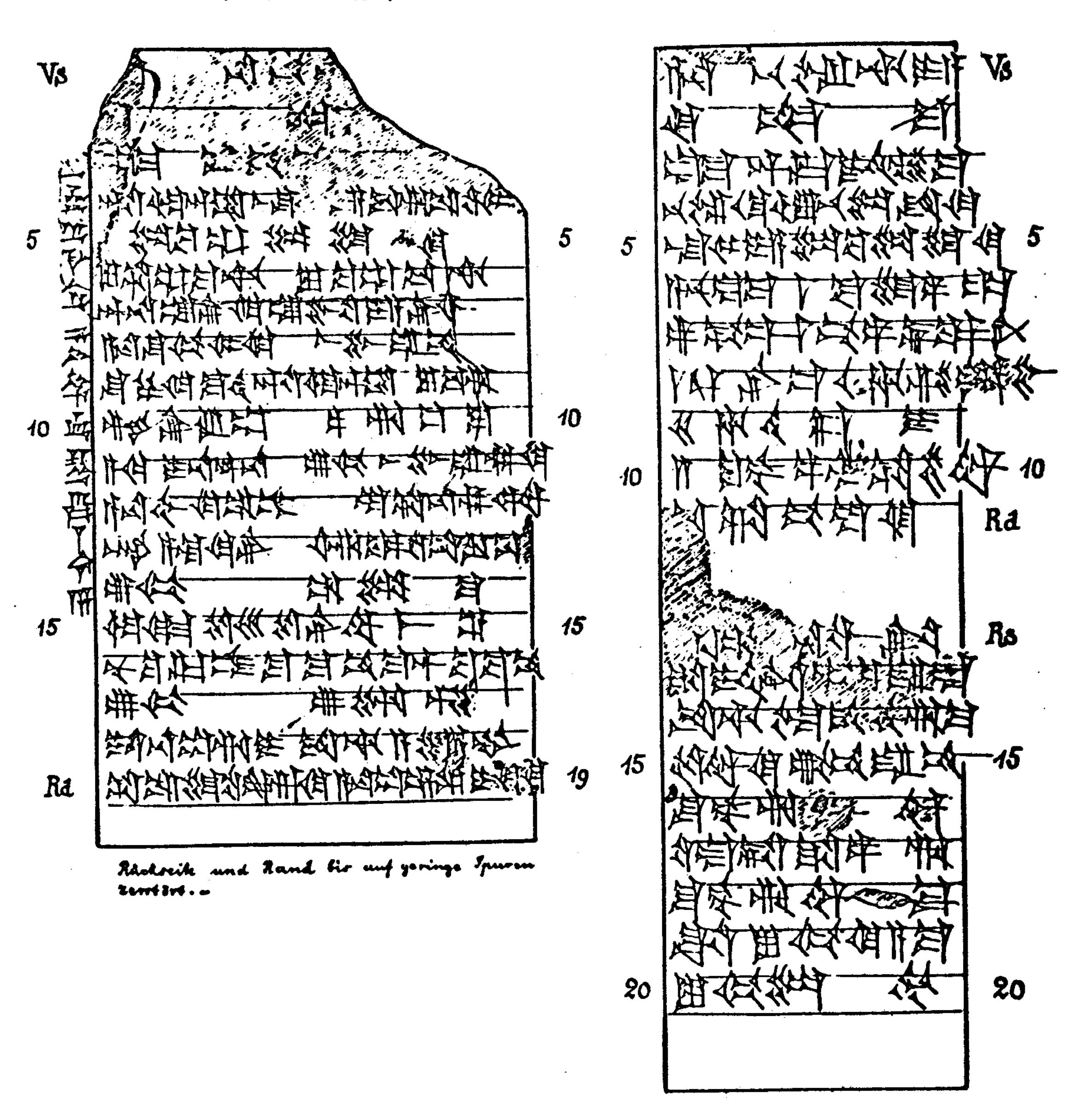
Rest der Vs. zerstört; Rückseite unbeschrieben.—

62. (VAT 1451.) 63. (VAT 675.)



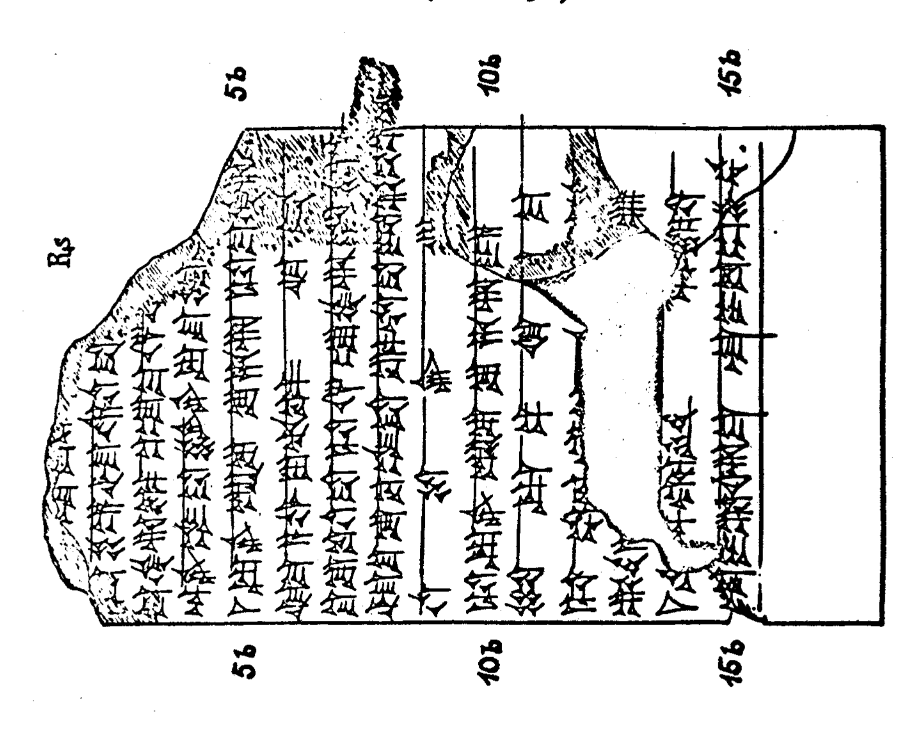
64. (VAT 1491.)

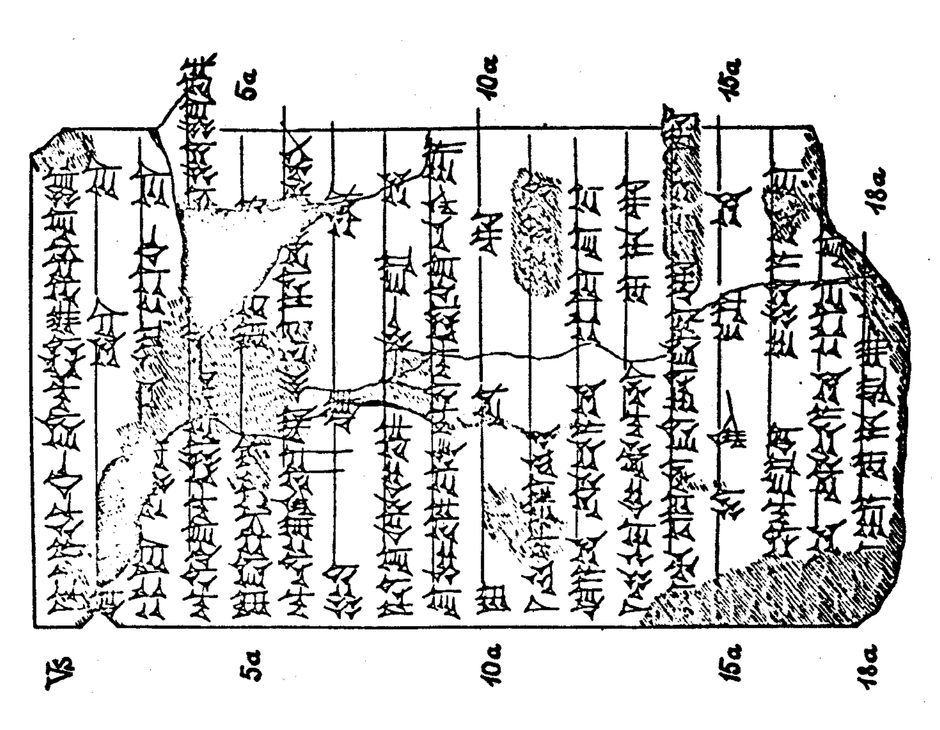
65. (VAT 980.)



Rückseite und Rand bis auf geringe Spuren zerstört. —

66. (VAT 1192.)







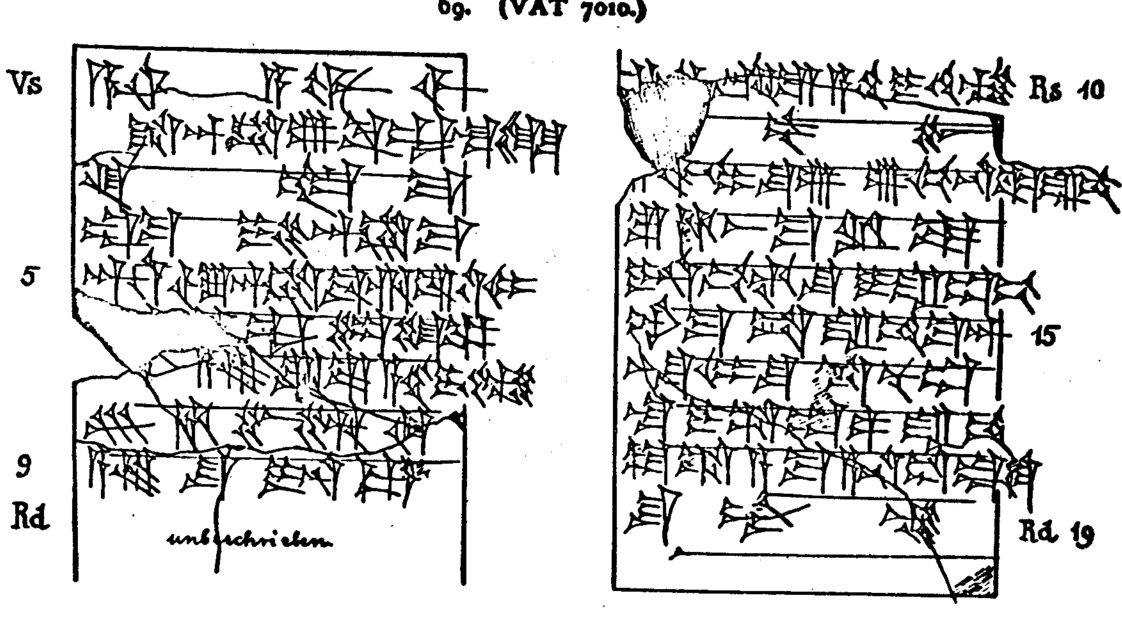
67. (VAT 754.)

68. (VAT 886.)

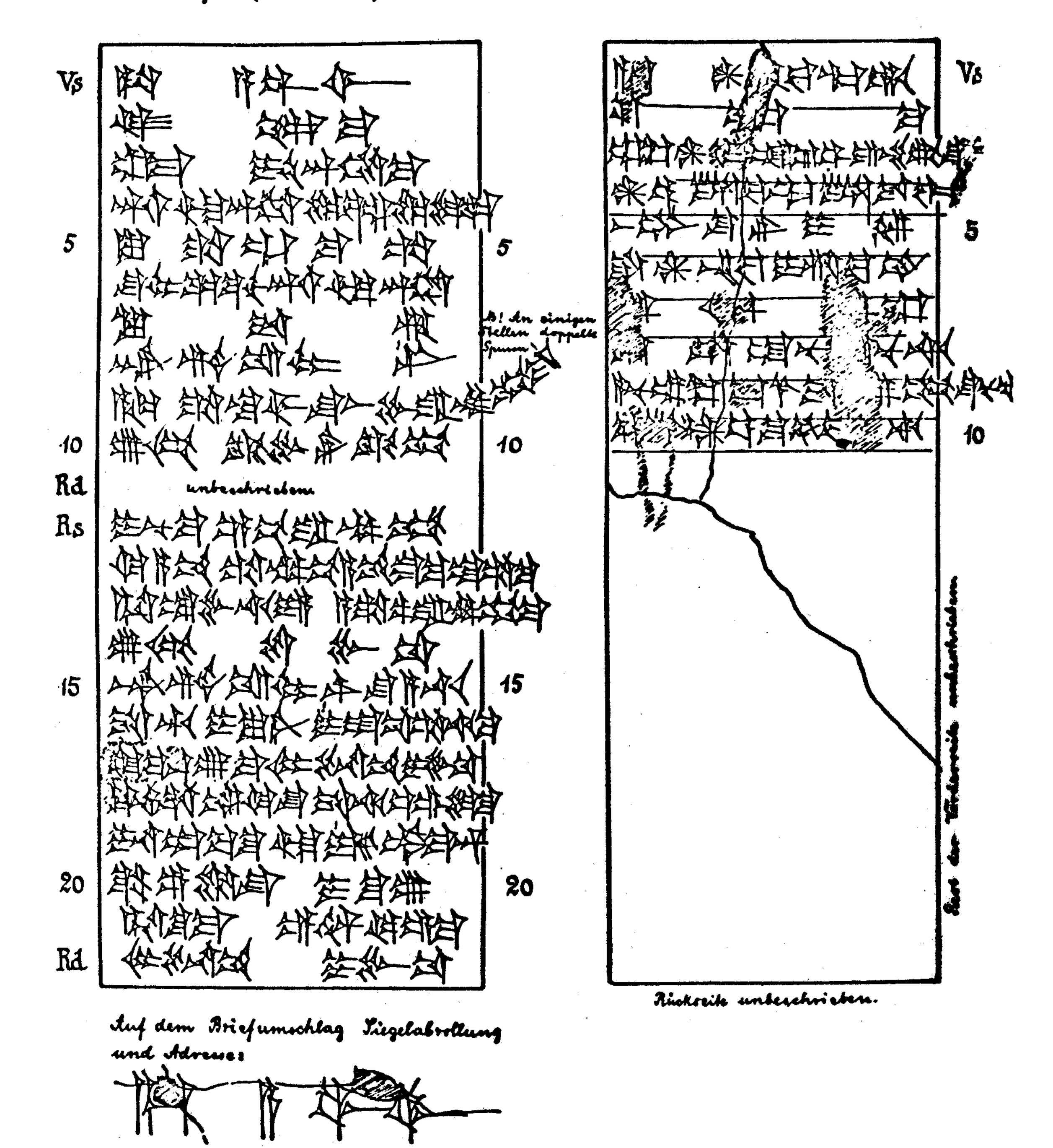
Vorderseite zerstört

Auf dem linken Rande:

69. (VAT 7010.)

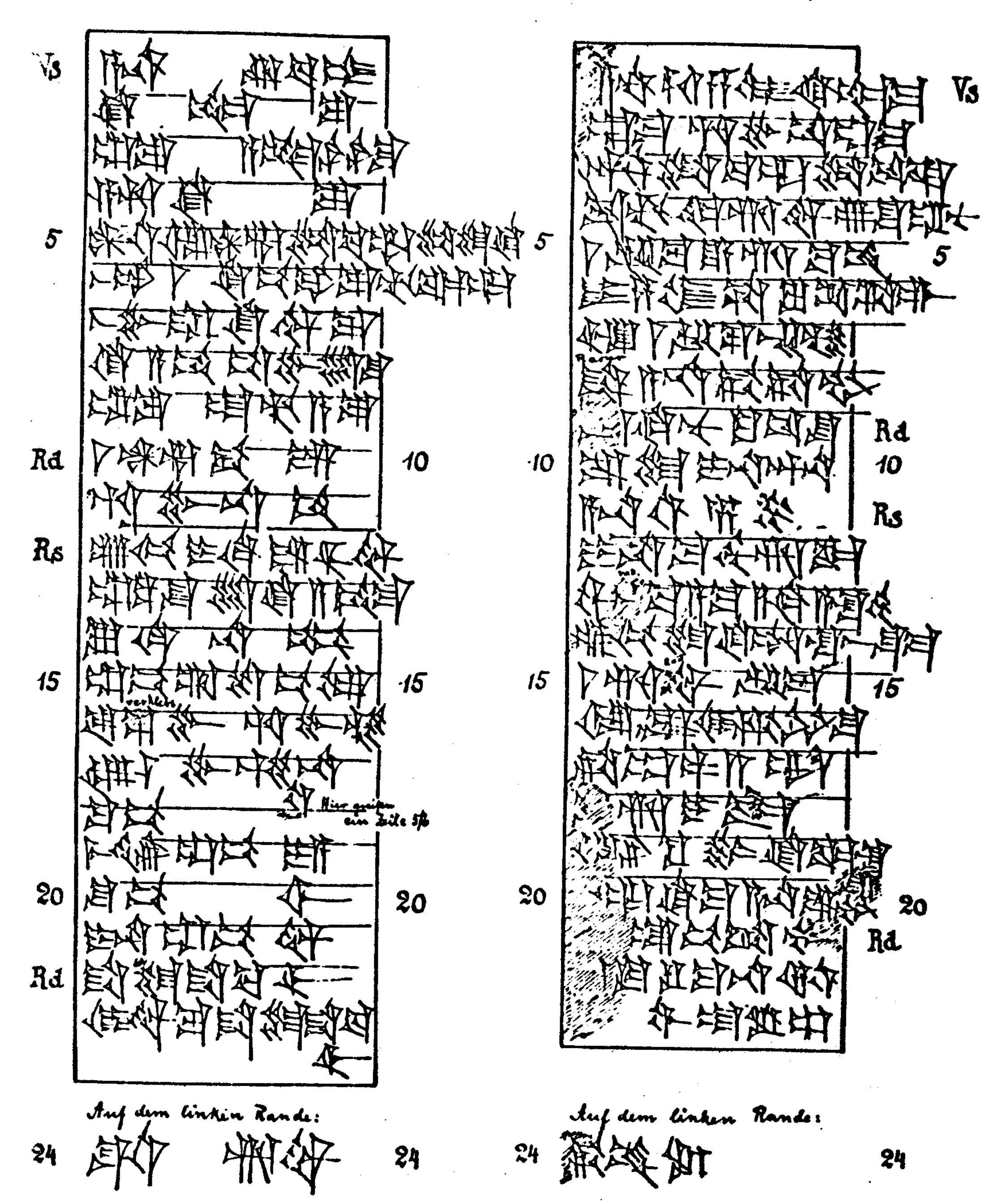


70. (VAT 6000.) 71. (VAT 8426.)



72. (VAT 6104.)

73. (VAT 6007.)



74. (VAT 6470.)

Von der letzten Zeile (oberer Tafelrand) noch Reste: d. i. Ki-ip-r[a .....]

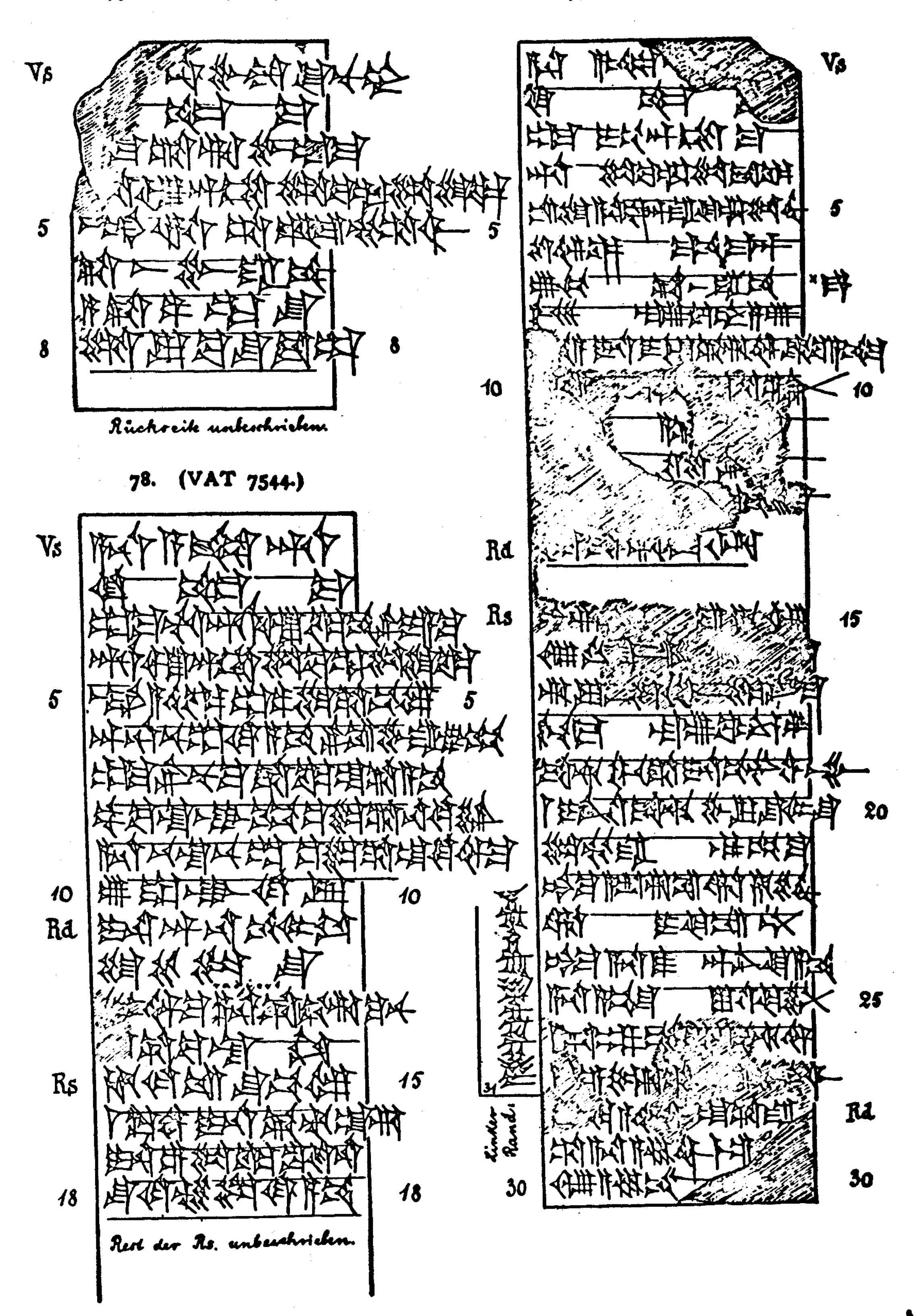
76. (VAT 6476.)

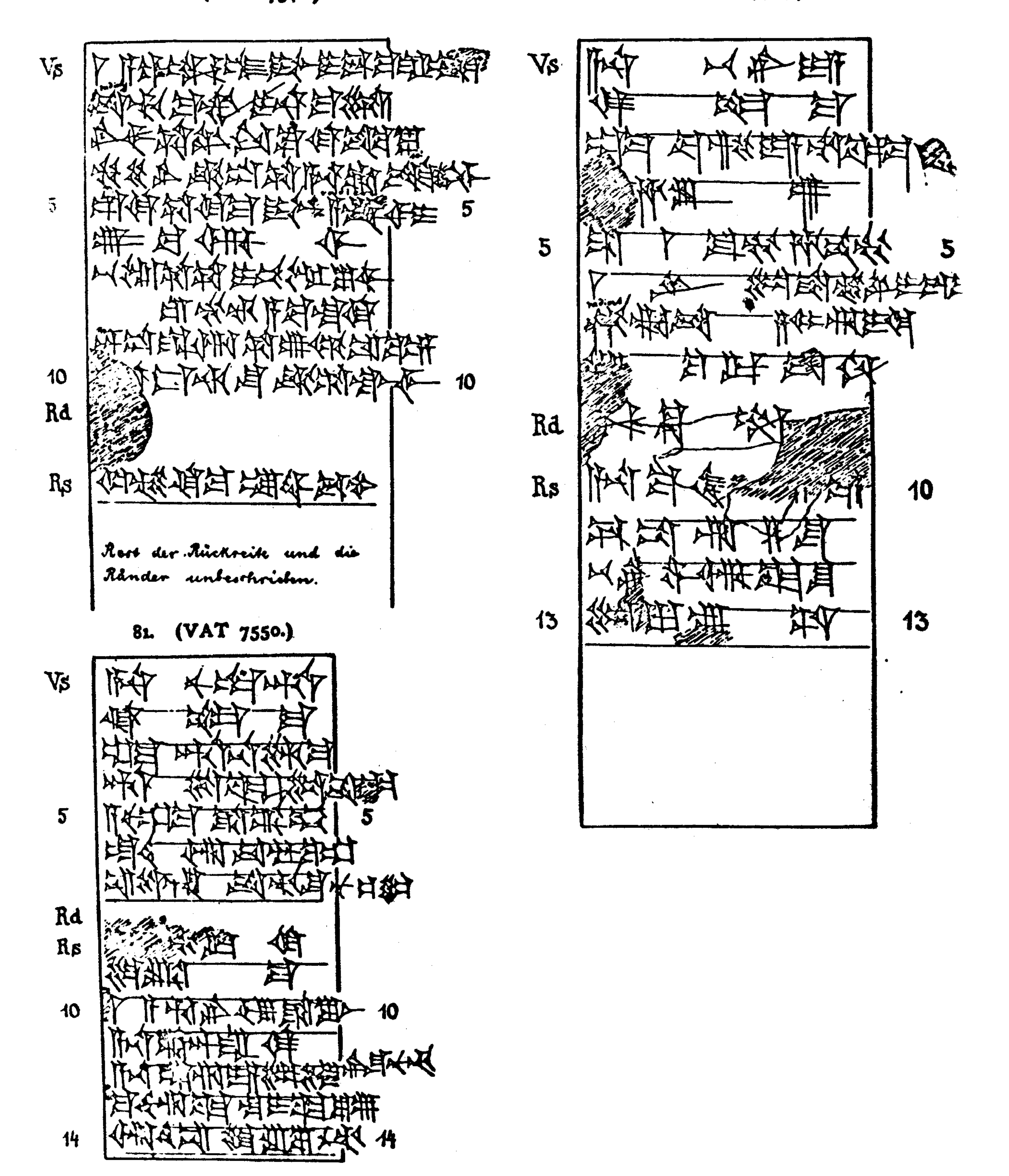
75. (VAT 6532.)

Rand nicht beschrieben.

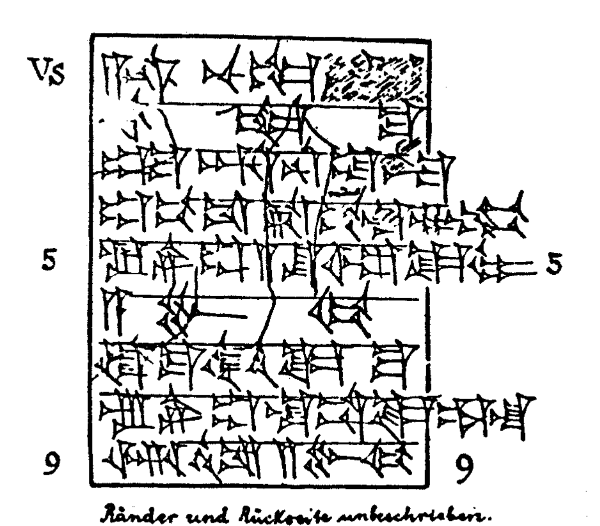
77. (VAT 7543.)

79. (VAT 7545.)



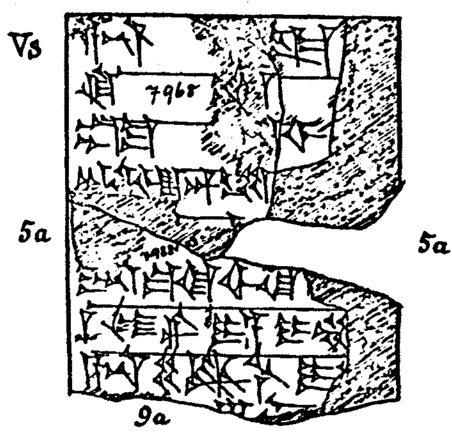

80. (VAT 7548.)
Vs
Rd
Rs
Rest der Rückseite und die Ränder unbeschrieben.
81. (VAT 7550.)
Vs
Rd
Rs
82. (VAT 7555.)
Vs
Rd
Rs

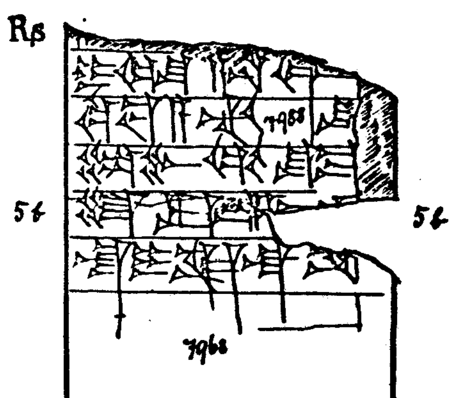
83. (VAT 7549.)



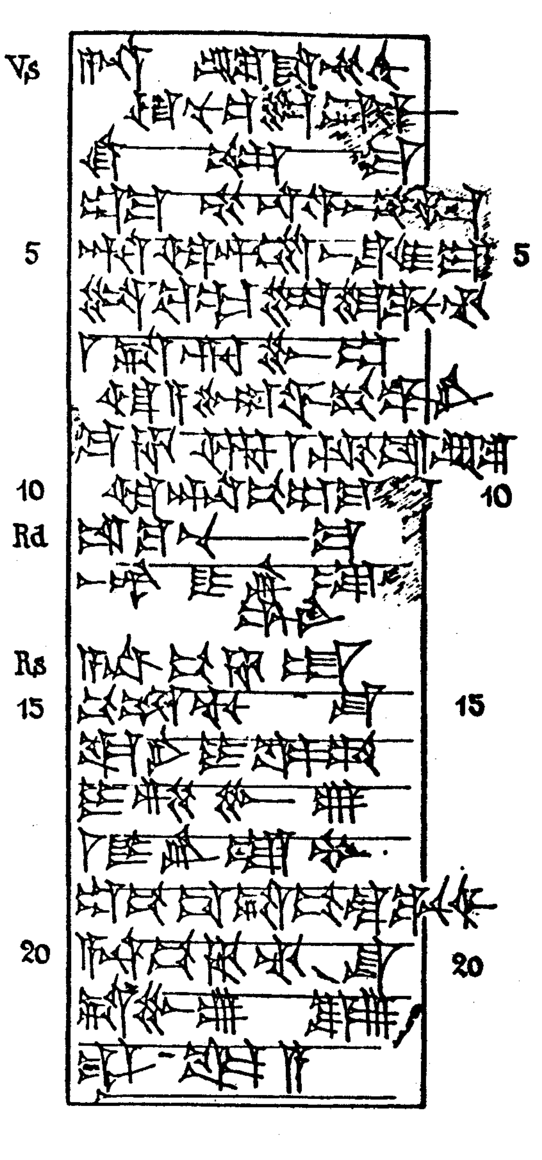
Ränder und Rückseite unbeschrieben.

84. (VAT 7968 + 7988.)

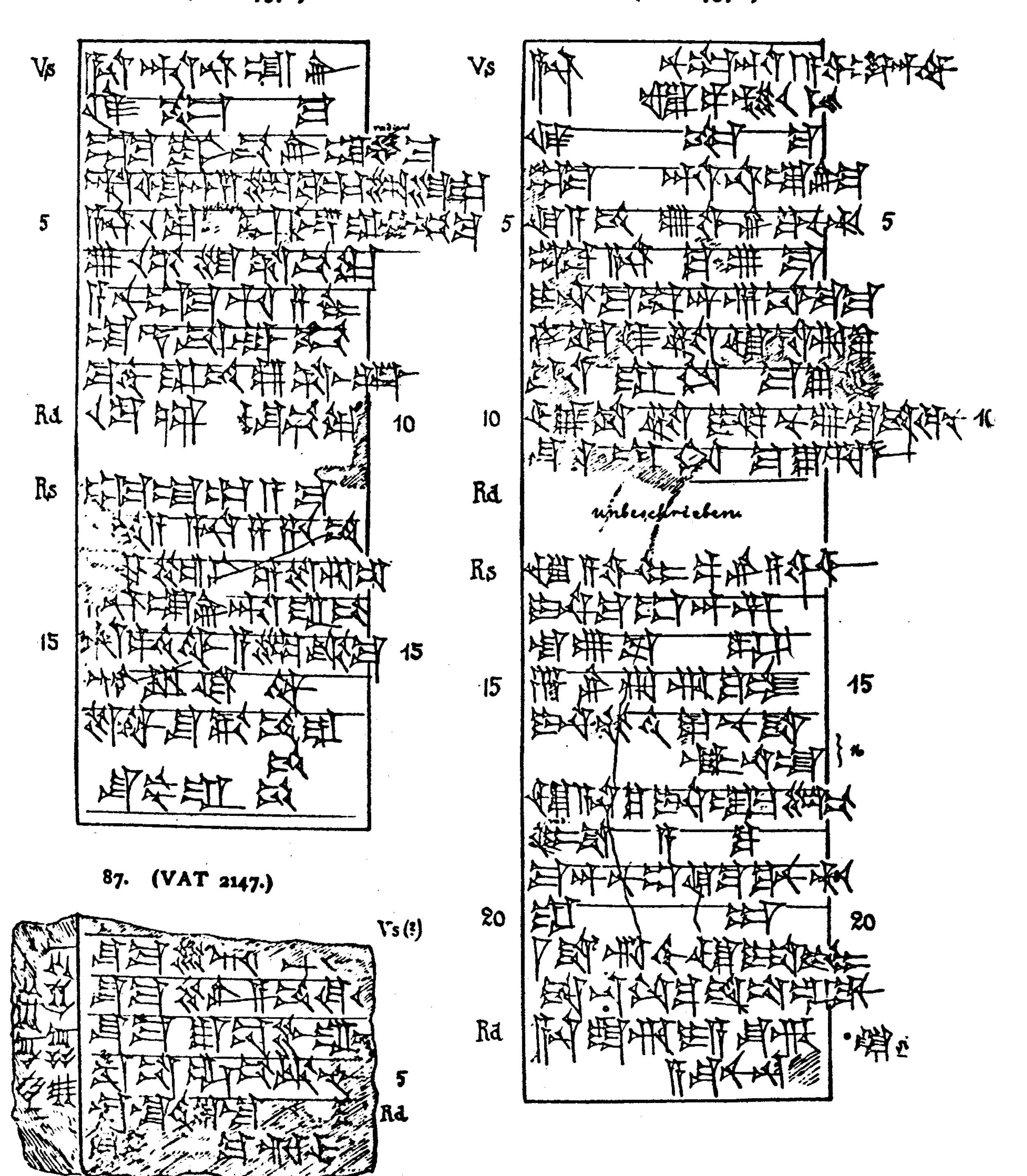




85. (VAT 7570.)



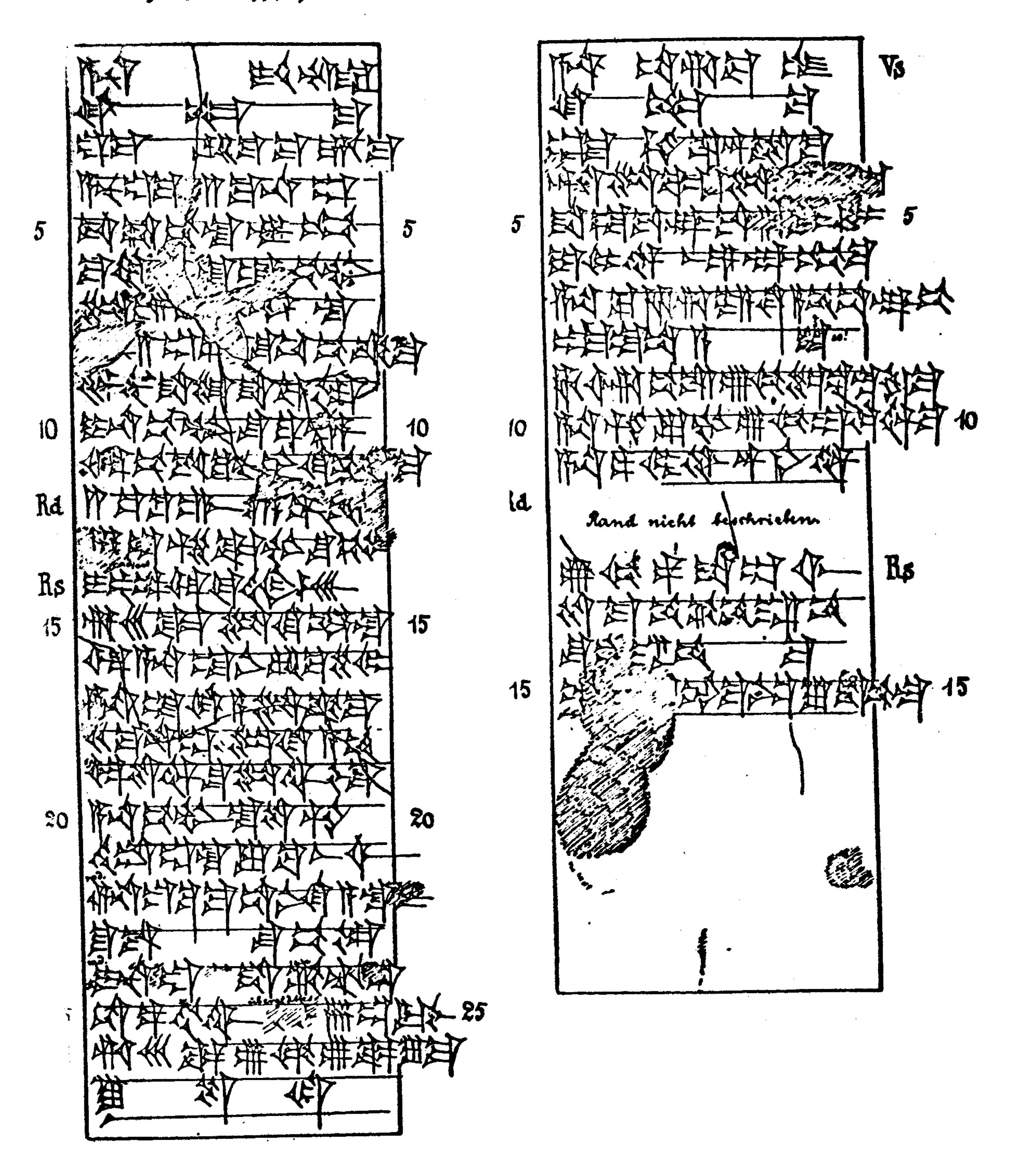
86. (VAT 7572.) **88. (VAT 7572.)**



87. (VAT 2147.)

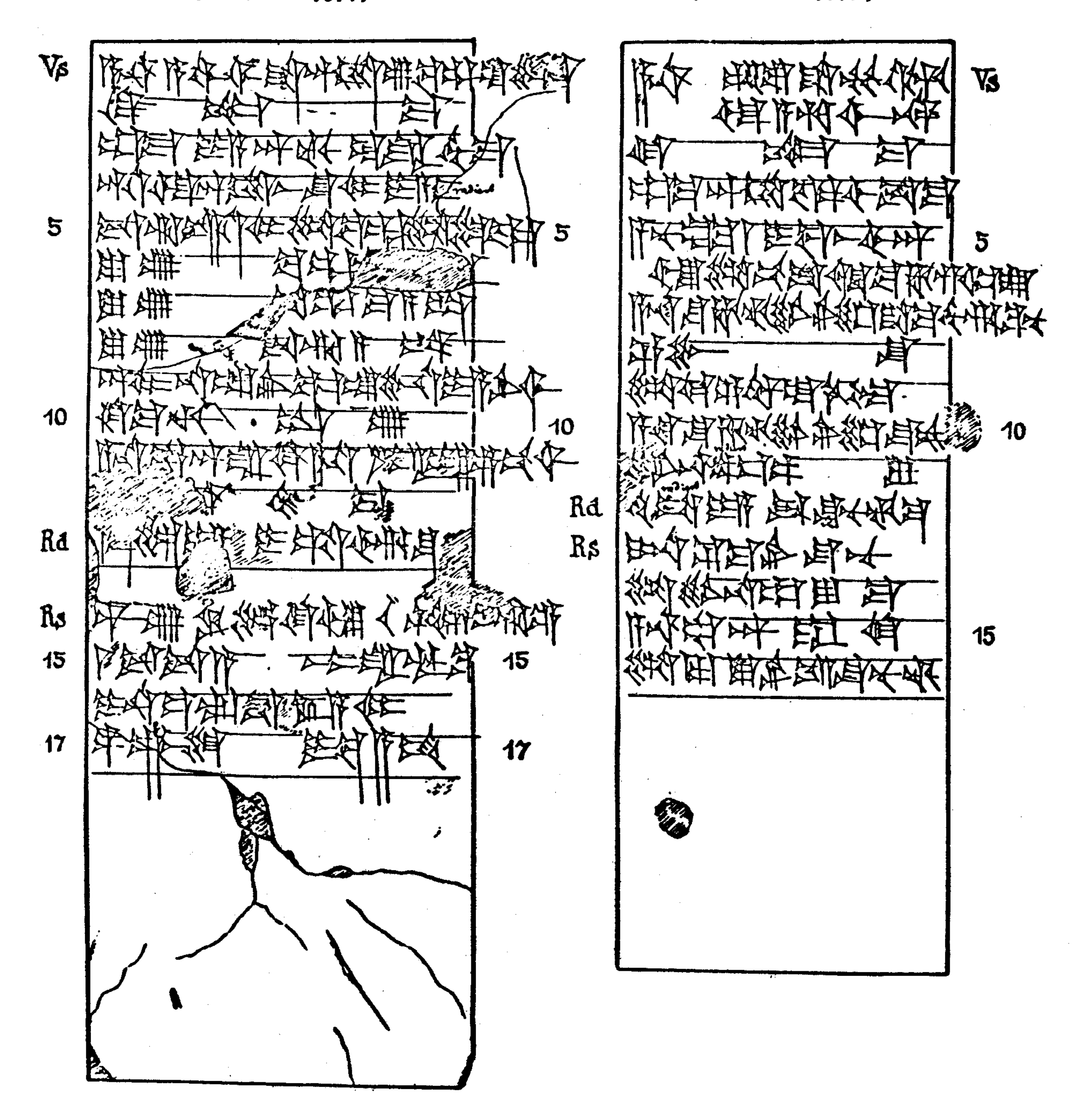
Andere Seite zerstört.

89. (VAT 7742.) **90. (VAT 7573.)**

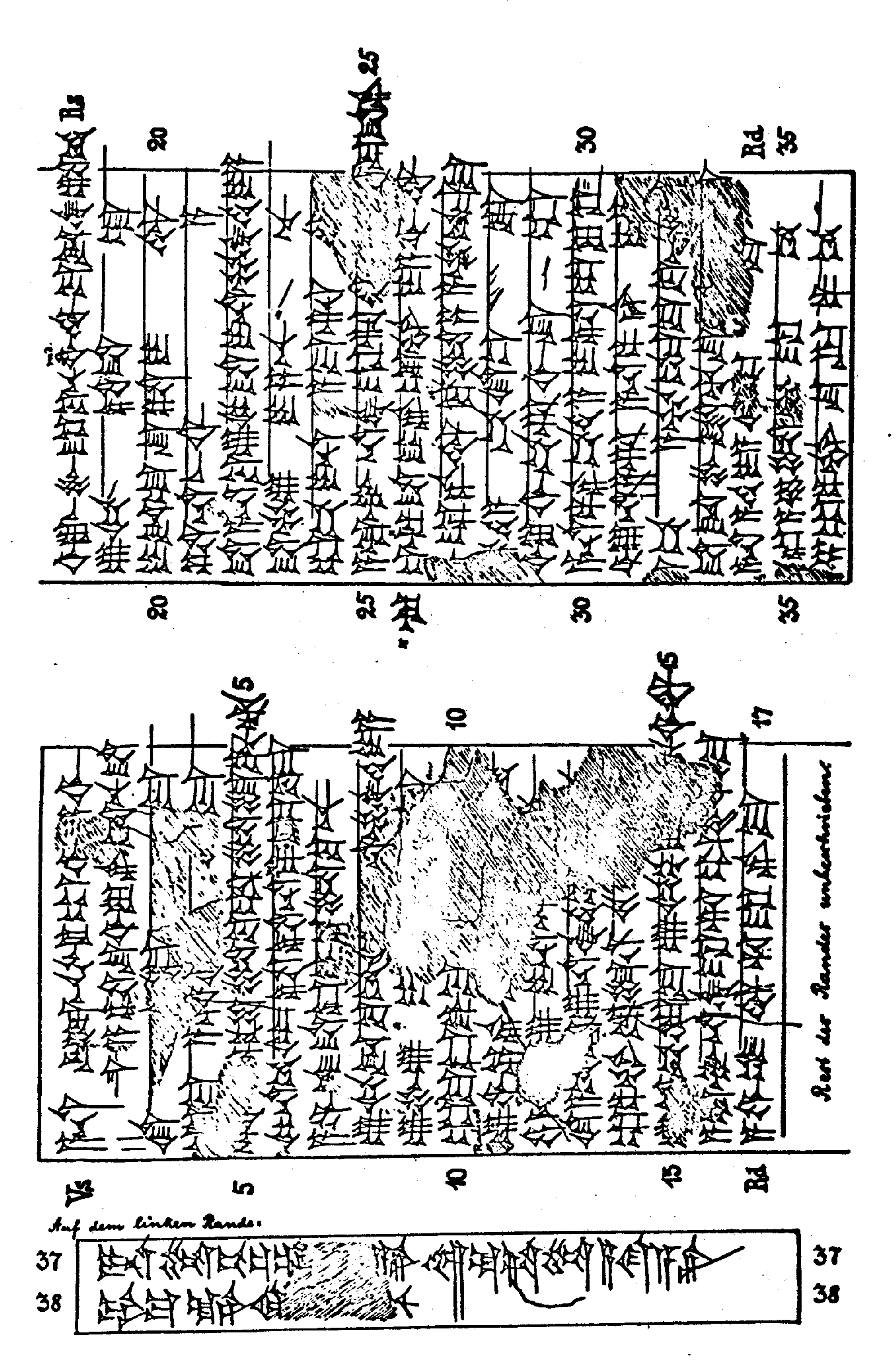


91. (VAT 7574.)

92. (VAT 7575.)



93. (VAT 7579.)



94. (VAT 7569.)

Vs

Rasur

Rasur

Rd

Rs

Rest der Rückseite unbeschrieben.

96. (VAT 7580.)

Vs

Rd

Rs

Rest der Rückseite unbeschrieben

95. (VAT 7922.)

Vs

Rand nicht beschrieben; Rückseite: Reste von 5, jetzt sehr zerstörten, Schriftzeilen.

97. (VAT 1537.)

Vs

98. (VAT 7581.)

Vs

Rd

Rs

99. (VAT 1286.)

Vs

Letzte Zeilen der Rs, auf dem oberen Rande der Tafel.

100. (VAT 7582.)

Vs

Rd

Rs

101. (VAT 7583.)

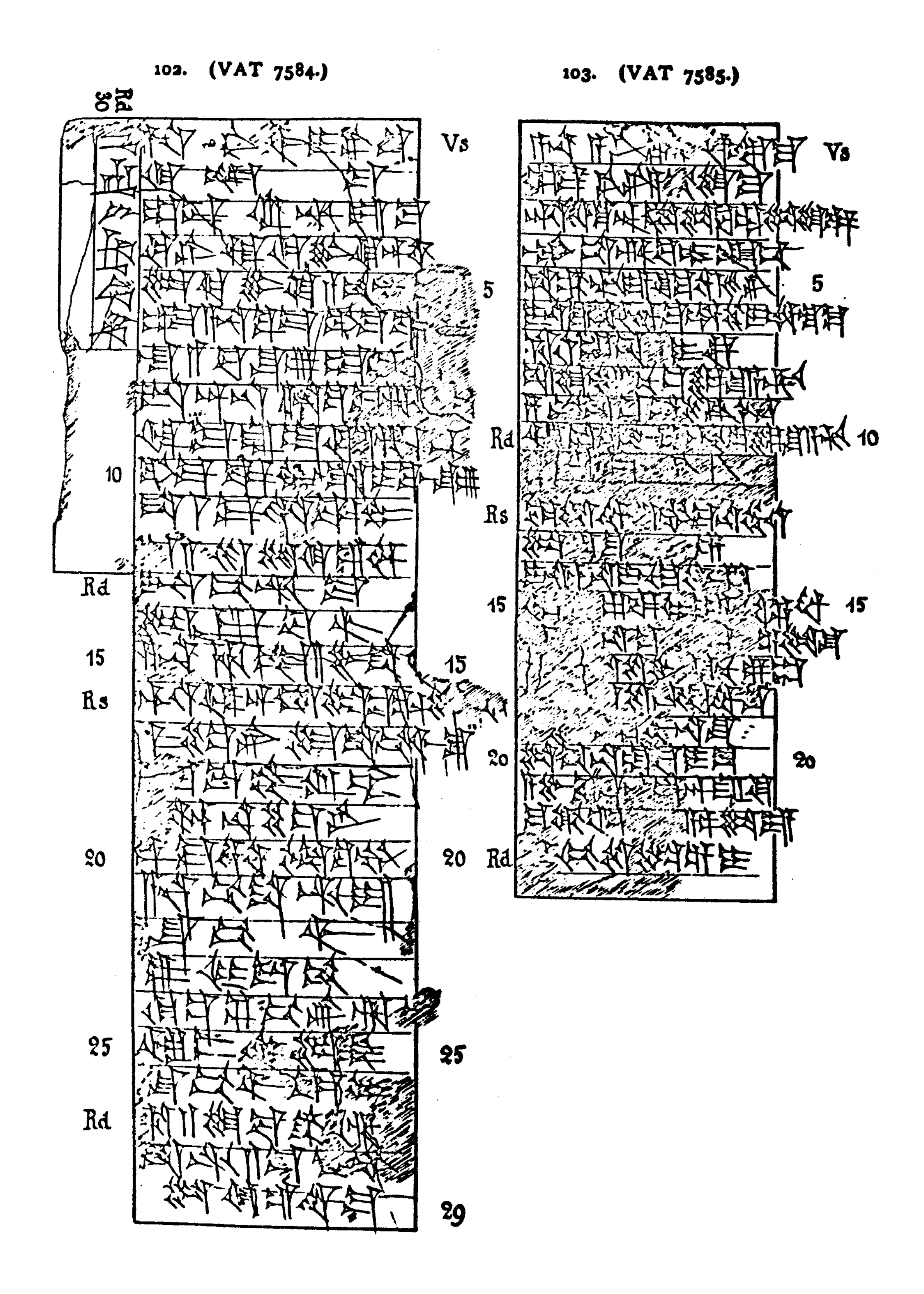
Vs

Rd

Rs

102. (VAT 7584.)

103. (VAT 7585.)



104. (VAT 7796.)

Vs

Rd

Rs

Rd

105. (VAT 7797.)

Vs

Rd

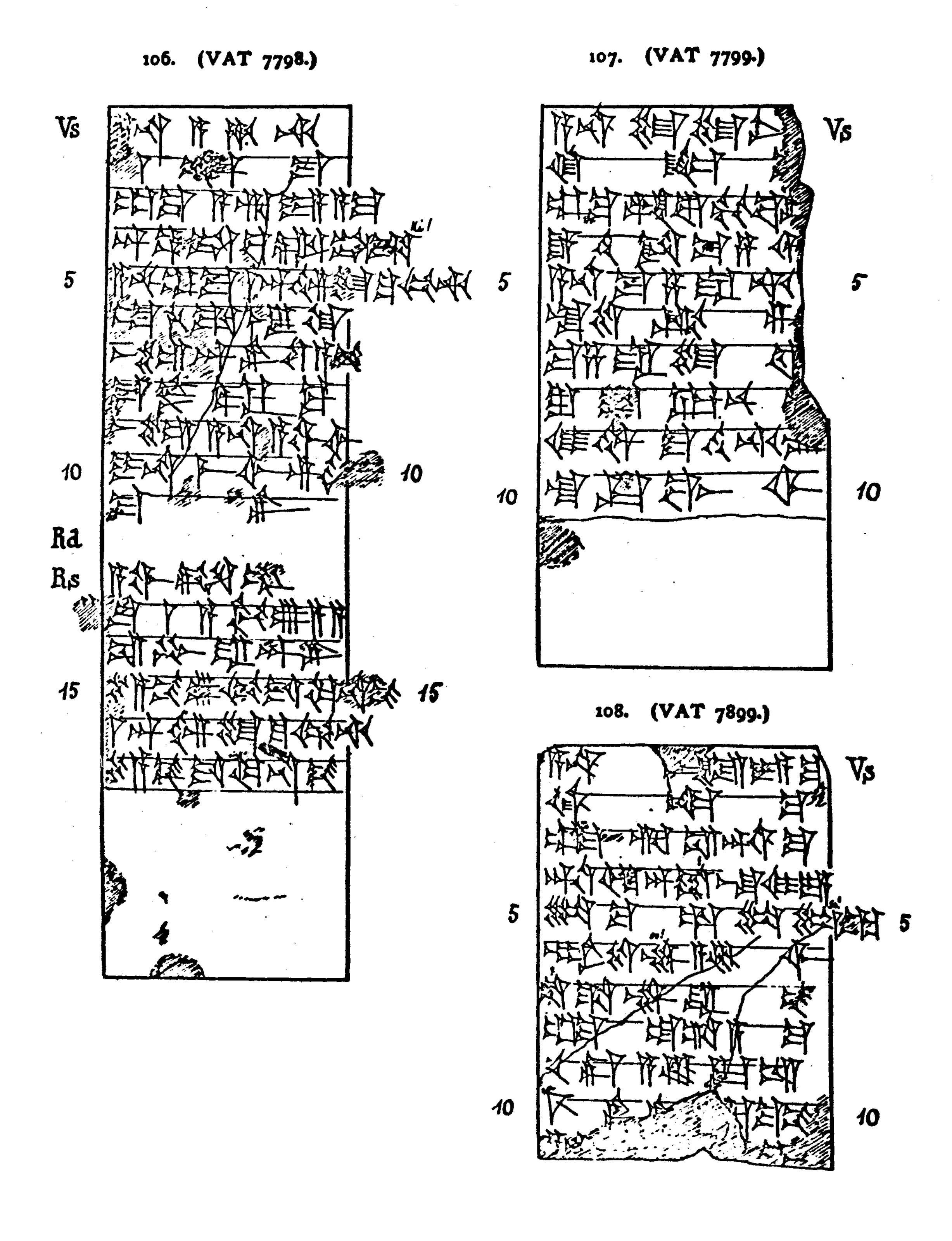
Rand nicht beschrieben.

Rs

106. (VAT 7798.)

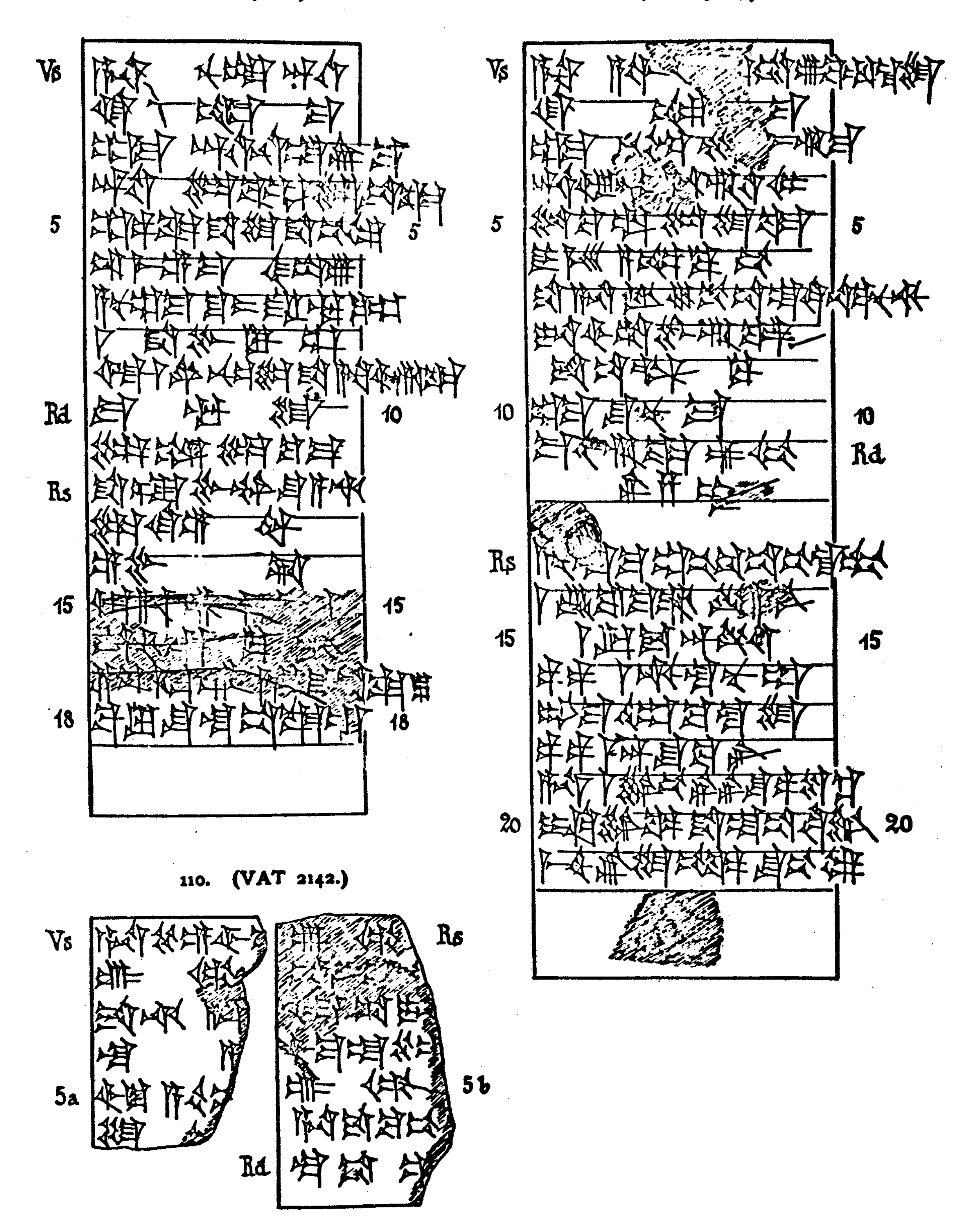
107. (VAT 7799.)

108. (VAT 7899.)



109. (VAT 7800.)

111. (VAT 7804.)



110. (VAT 2142.)

112. (VAT 7867.)

113. (VAT 8164.)

VAT 8164 ist fast völlig von erhärtetem Lehm überdeckt und daher schlecht lesbar.

Rest unbeschrieben.

114. (VAT 7877.)

115. (VAT 7883.)

Vs

3 Zeilen der Rückseite völlig zerstört; von den danach folgenden Zeilen 16–19 ist noch erkennbar:

Rs

Rest der Rs. unbeschrieben.

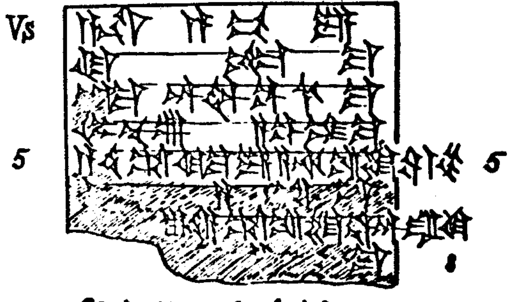
116. (VAT 7884.)

Vs

4 Zeilen der Rückseite völlig zerstört, von den danach folgenden Zeilen 14–18 ist noch erkennbar:

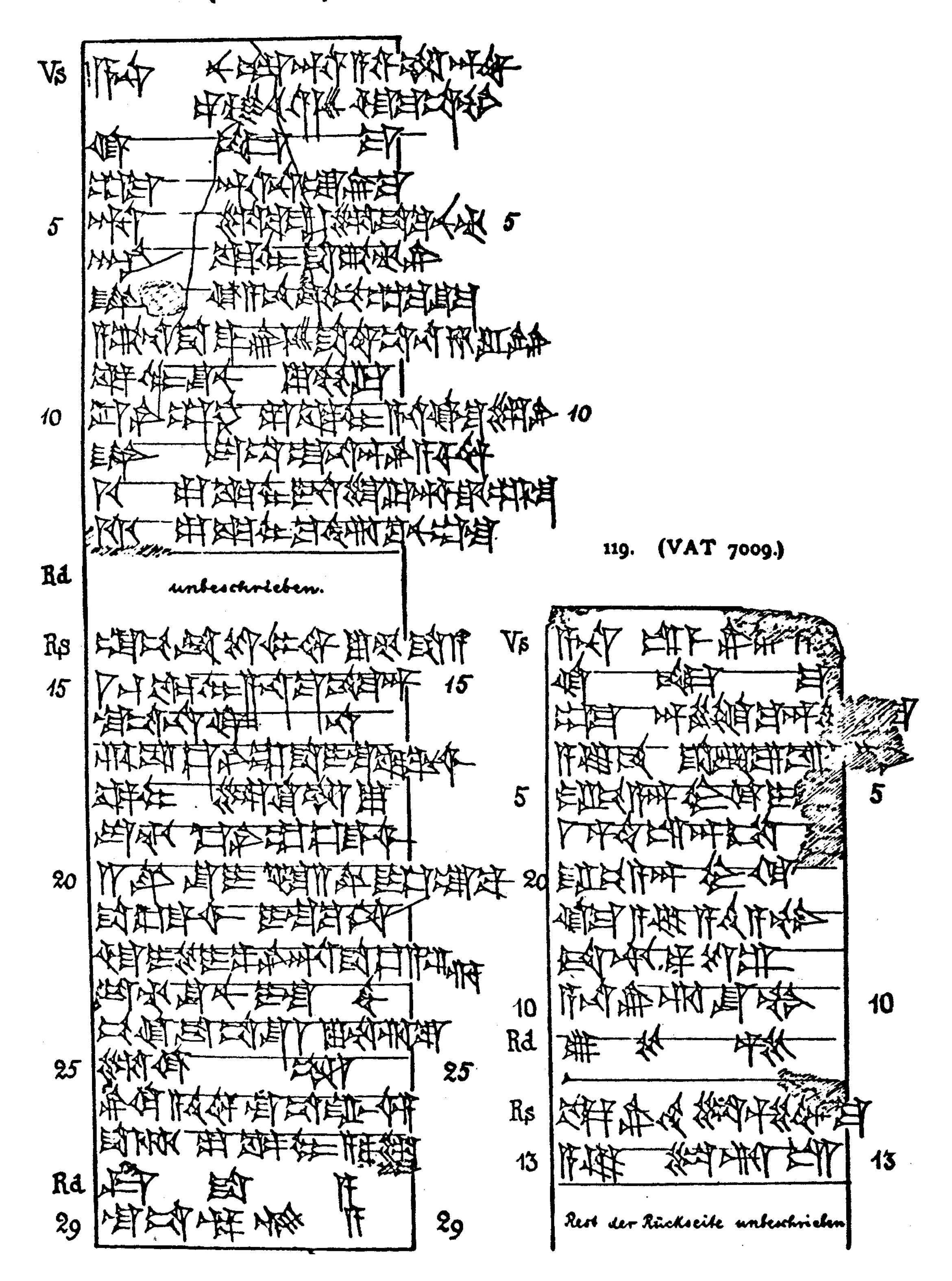
Rs

117. (VAT 1196.)

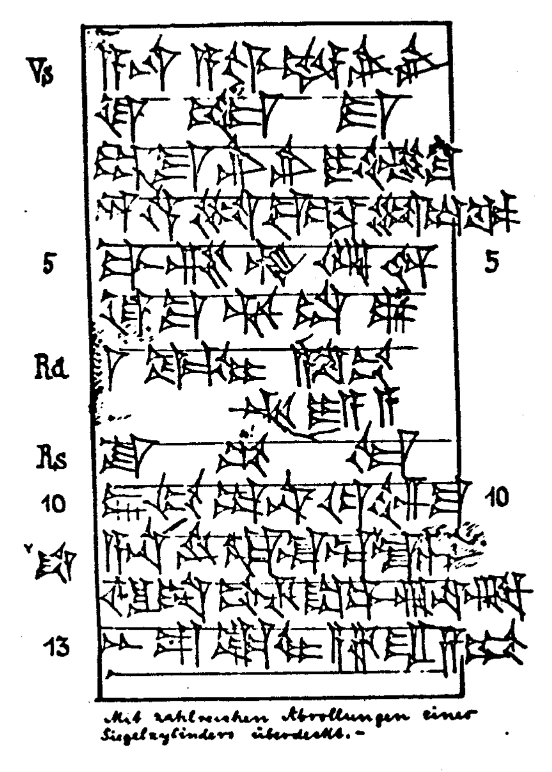


Rückseite unbeschrieben.

118. (VAT 8000.)


Vs
Rd
unbeschrieben.
Rs
Rd
119. (VAT 7009.)
Vs
Rd
Rs
Rest der Rückseite unbeschrieben

120. (VAT 7755.)



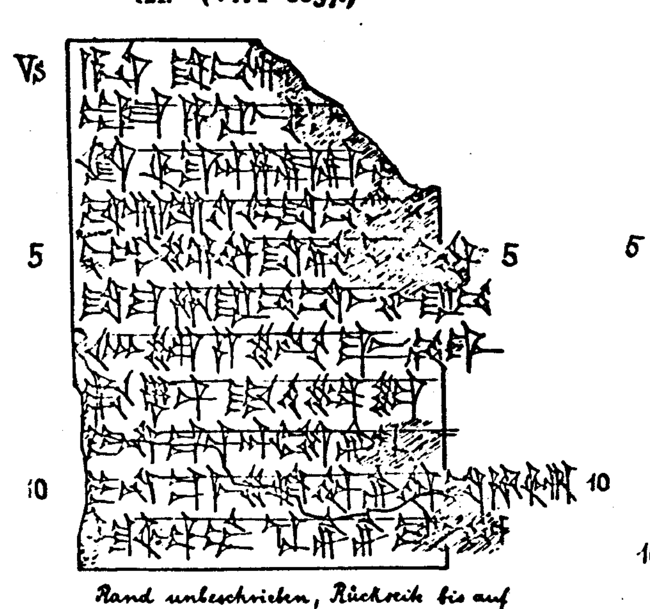
Mit zahlreichen Abrollungen eines Siegelzylinders überdeckt.—

122. (VAT 8059.)



Rückseite zerstört bis auf geringe Zeichenreste am Ende auf dem rechten Rande

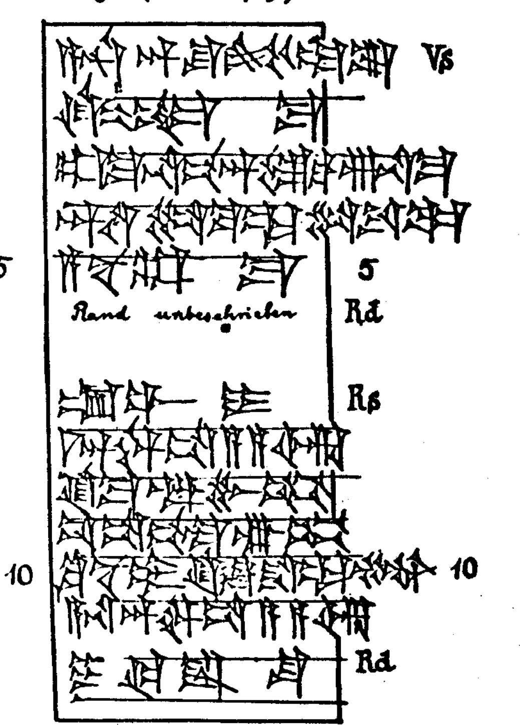
121. (VAT 8057.)



Rand unbeschrieben, Rückseite bis auf wenige Zeichen am rechten Rande zerstört.

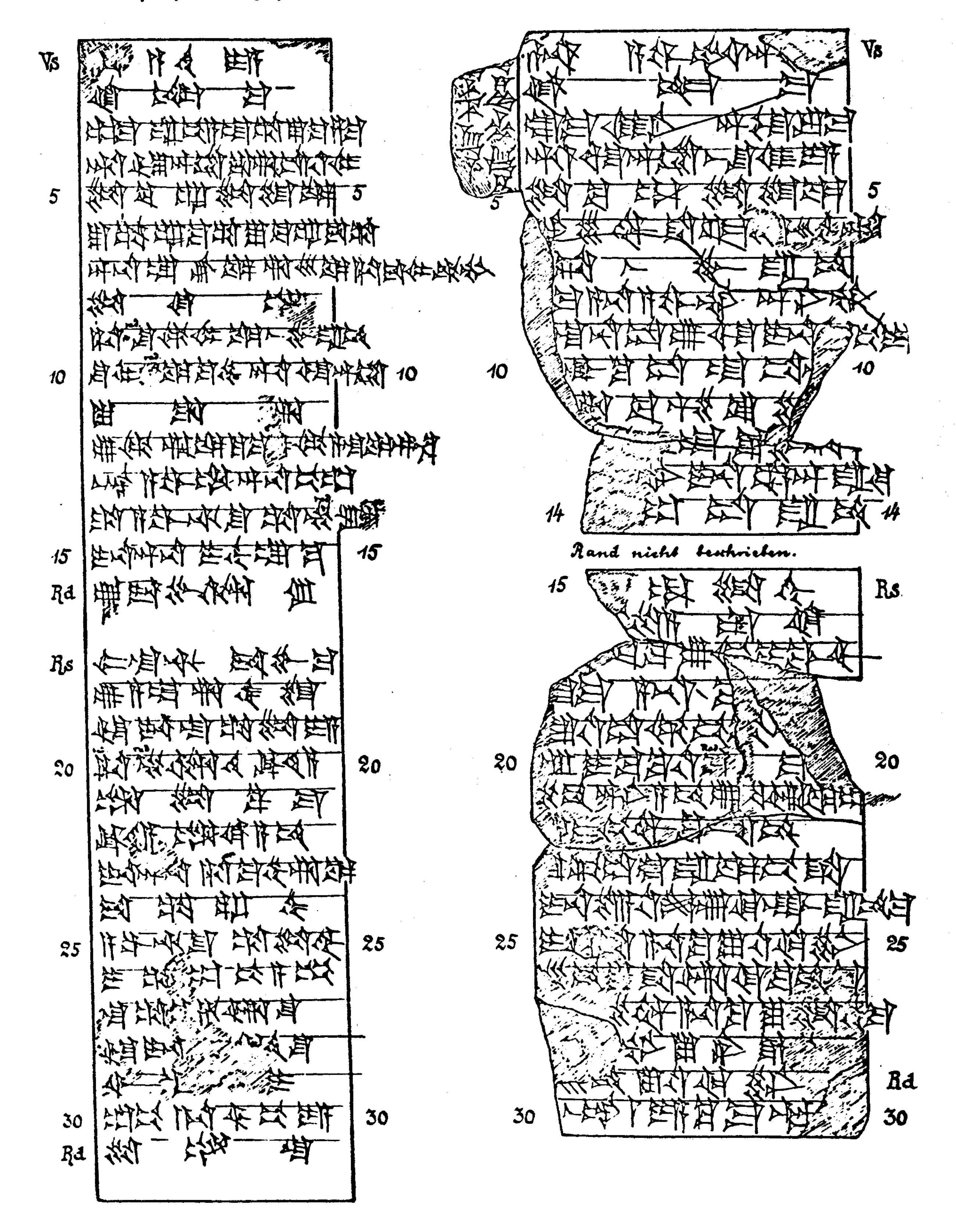


123. (VAT 8489.)



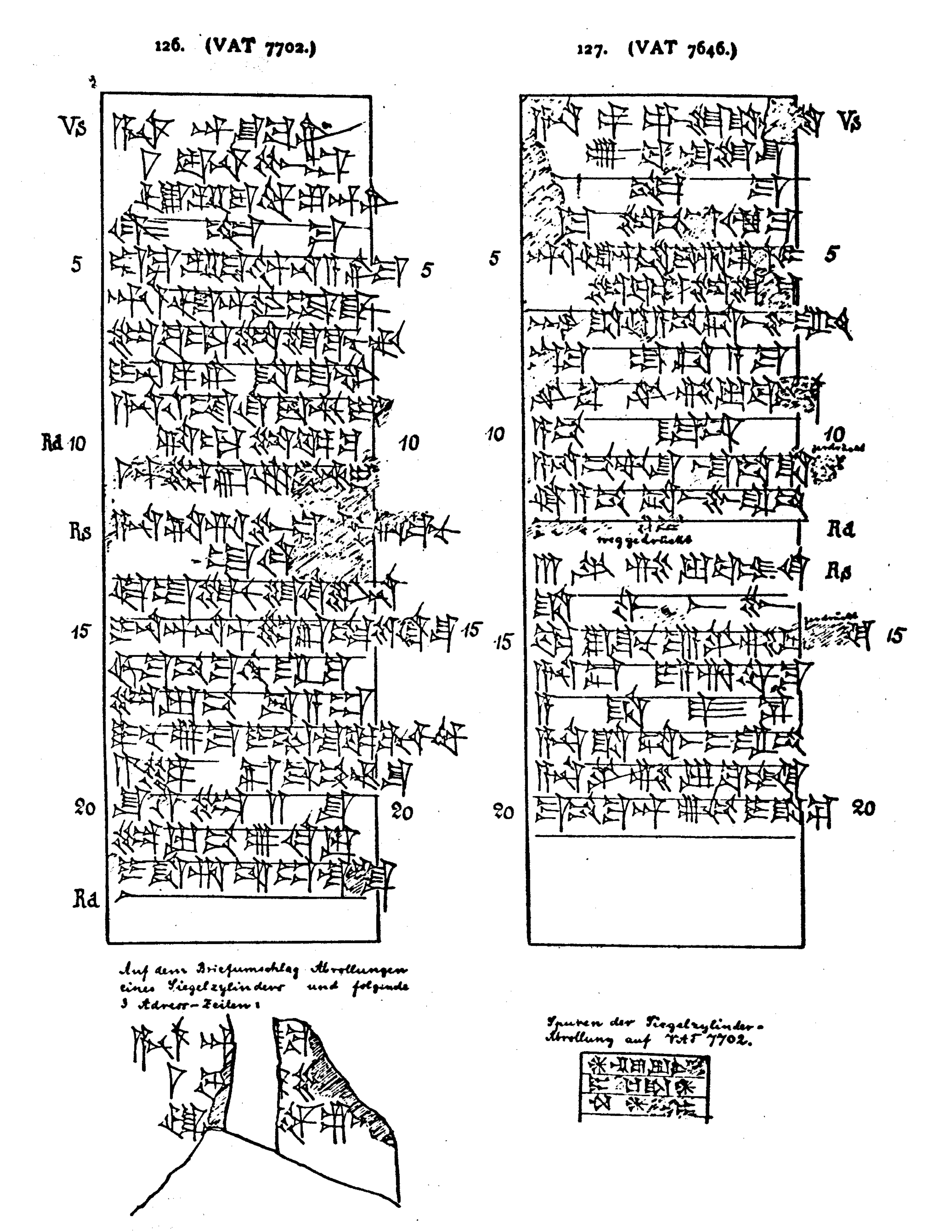
124. (VAT 6658.)

125. (VAT 6647.)



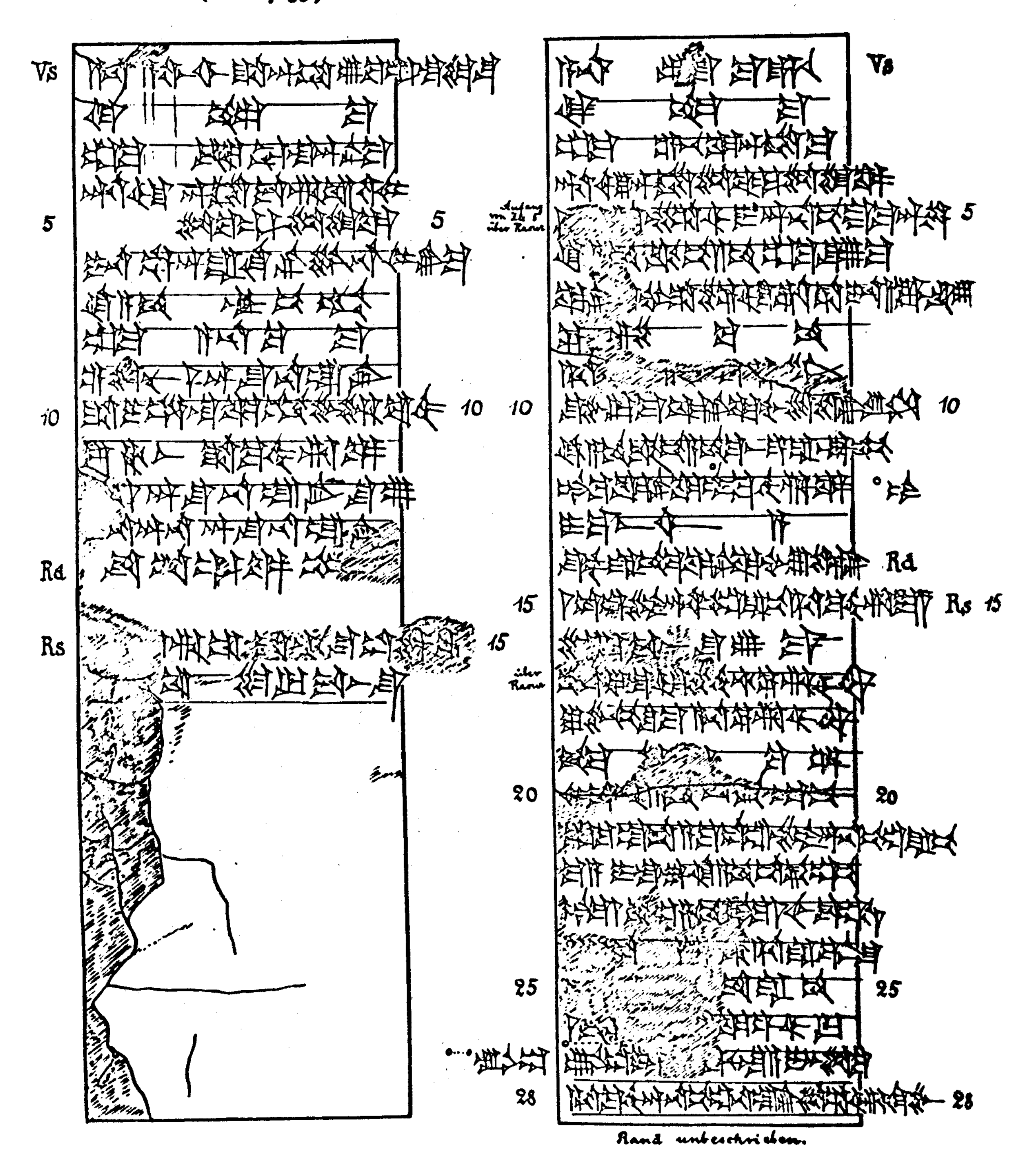
126. (VAT 7702.)

127. (VAT 7646.)

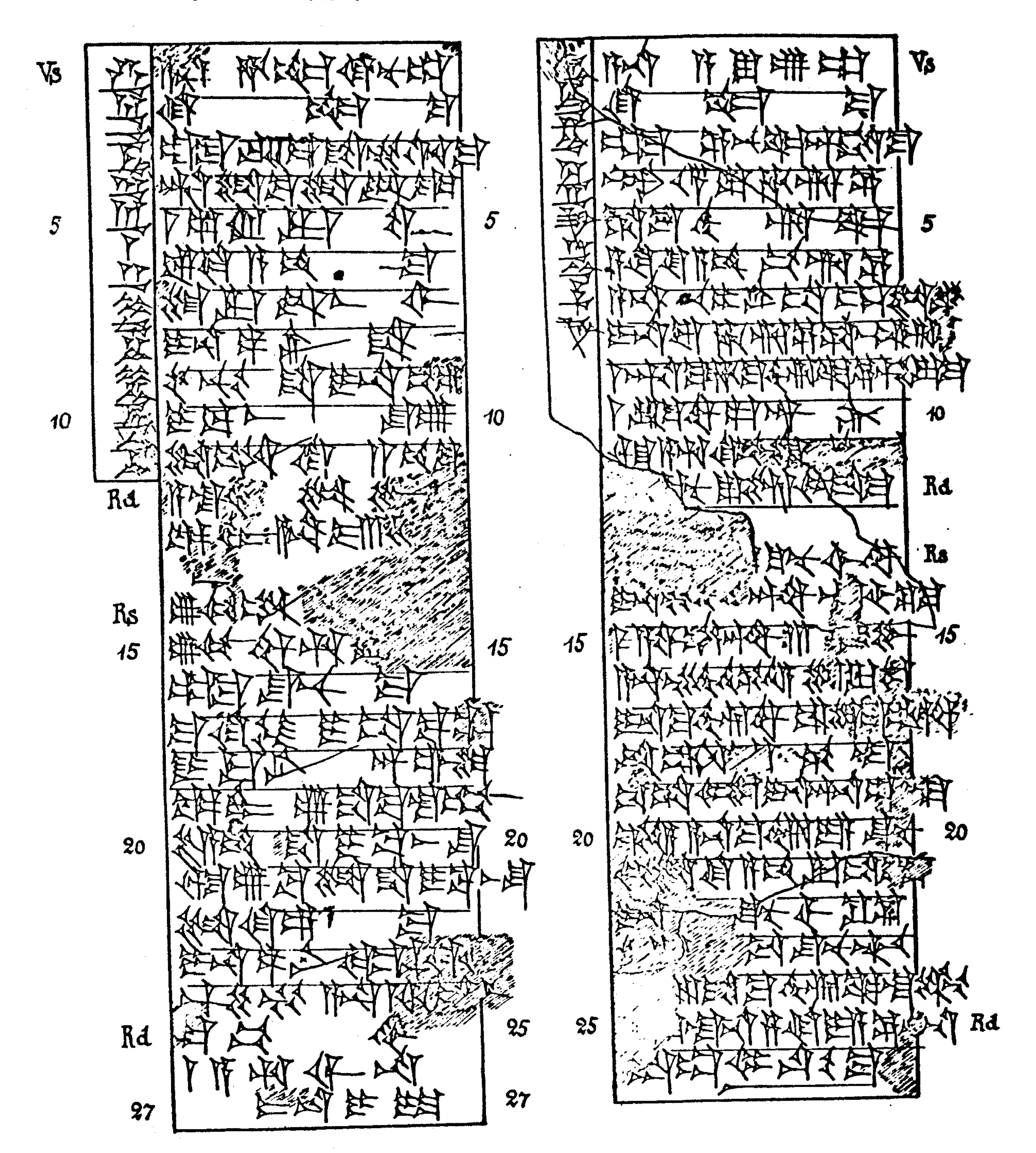


128. (VAT 7653.)

129. (VAT 7875.)



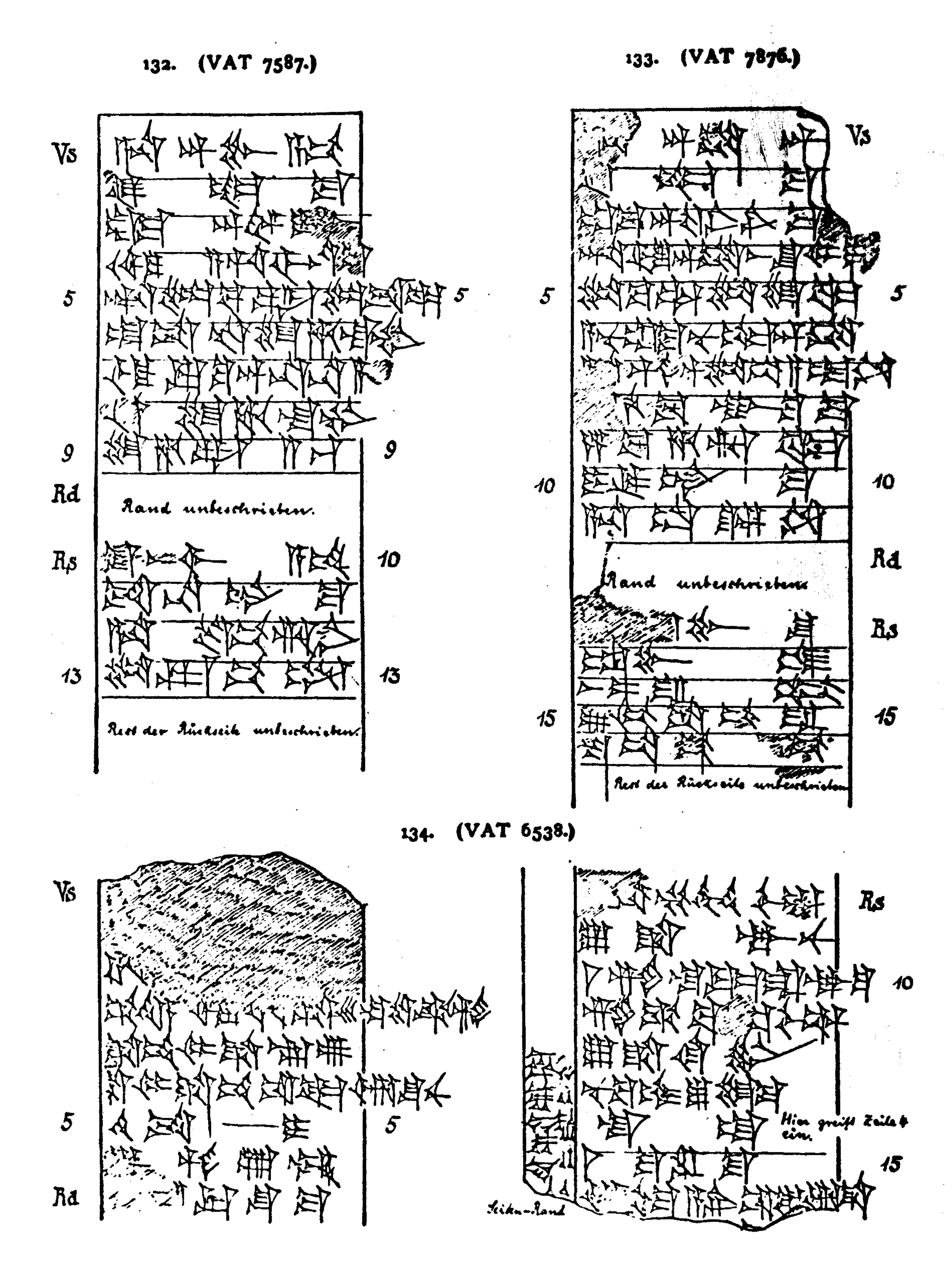
130. (VAT 7576.) 131. (VAT 7898.)



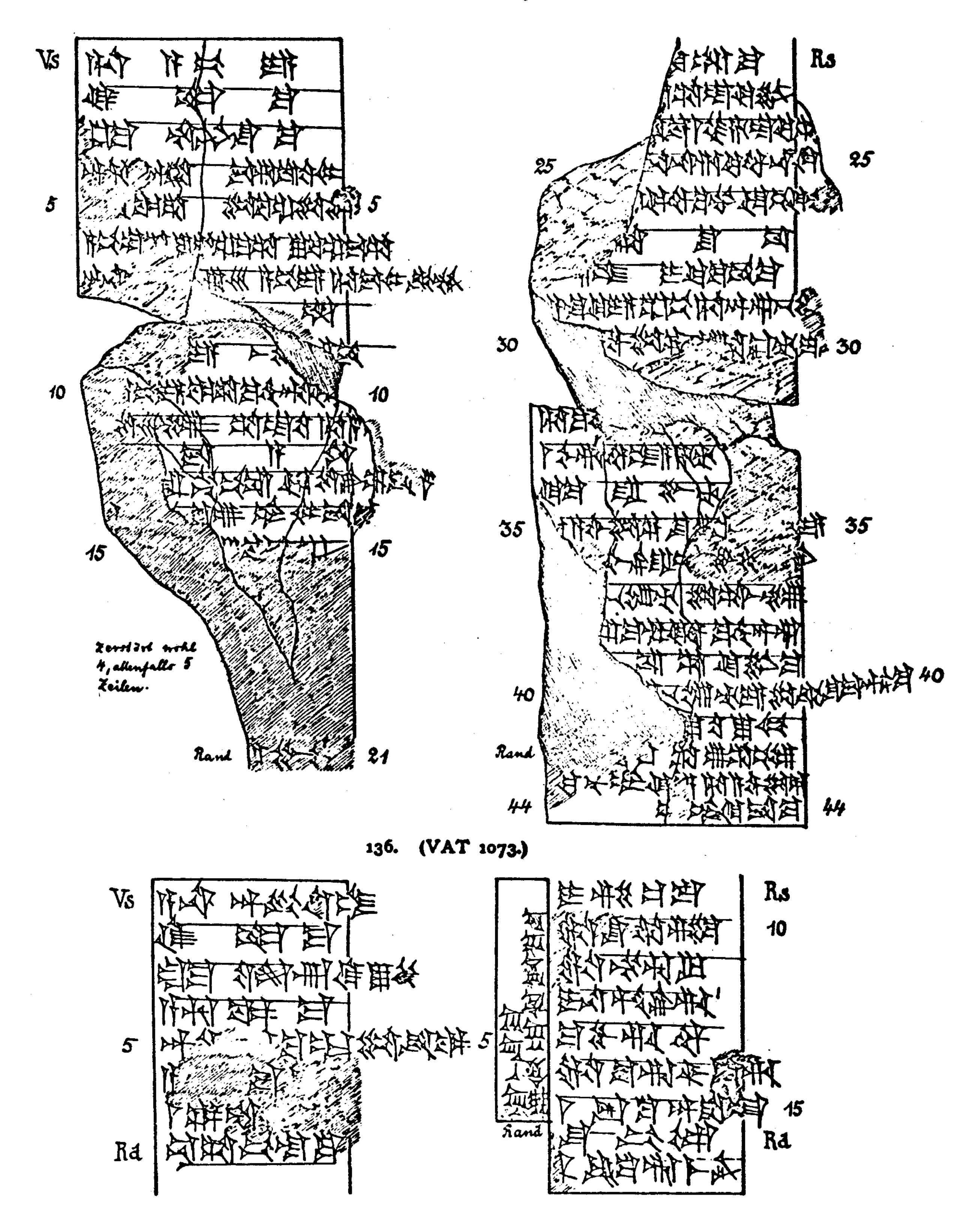
132. (VAT 7587.)

133. (VAT 7876.)

134. (VAT 6538.)



135. (VAT 6431.)



136. (VAT 1073.)

137. (VAT 8289.)

Vs

Rd

Rs

138. (VAT 7862.)

Vs

Rand unbeschrieben.

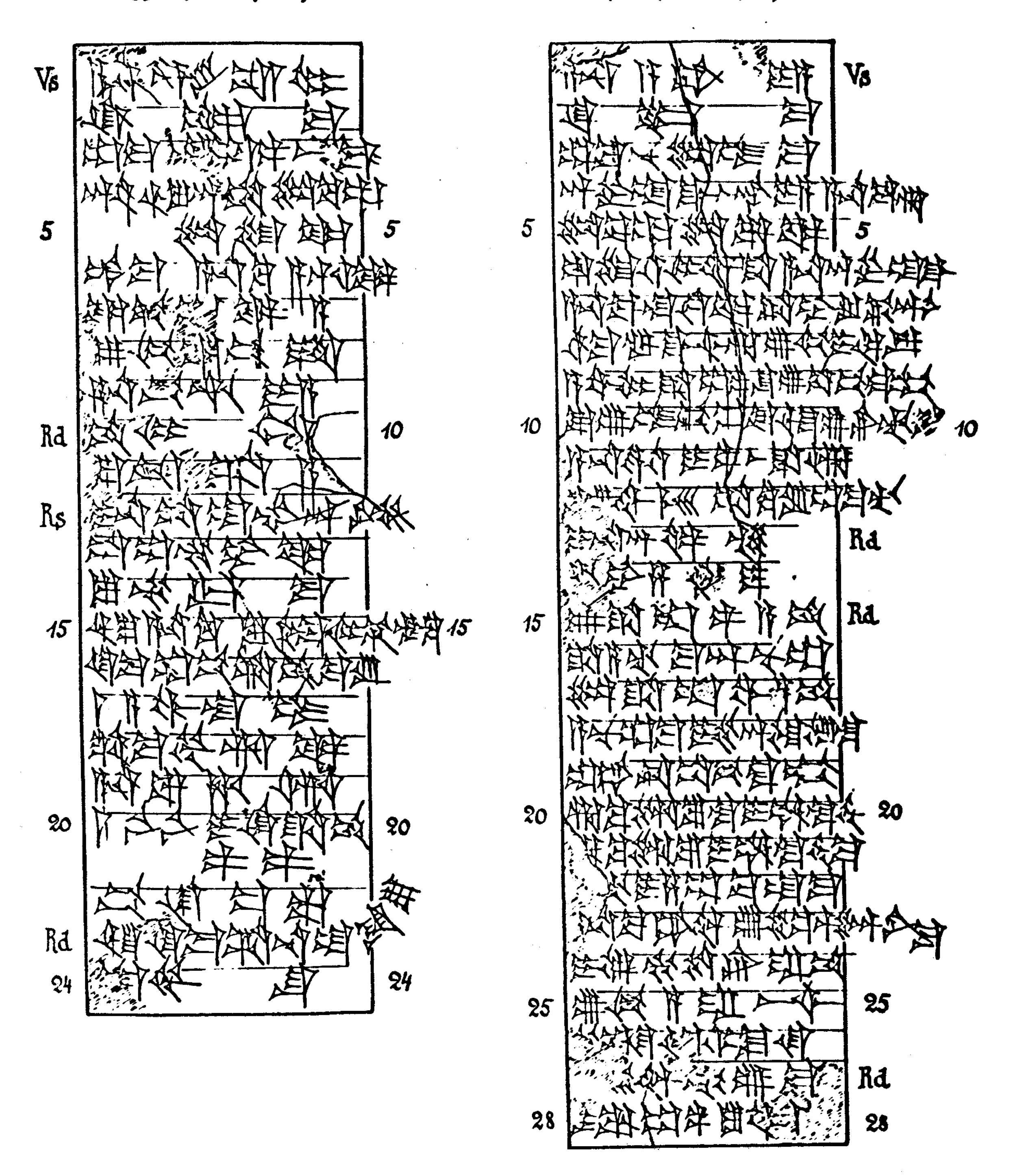
Rd

Rs

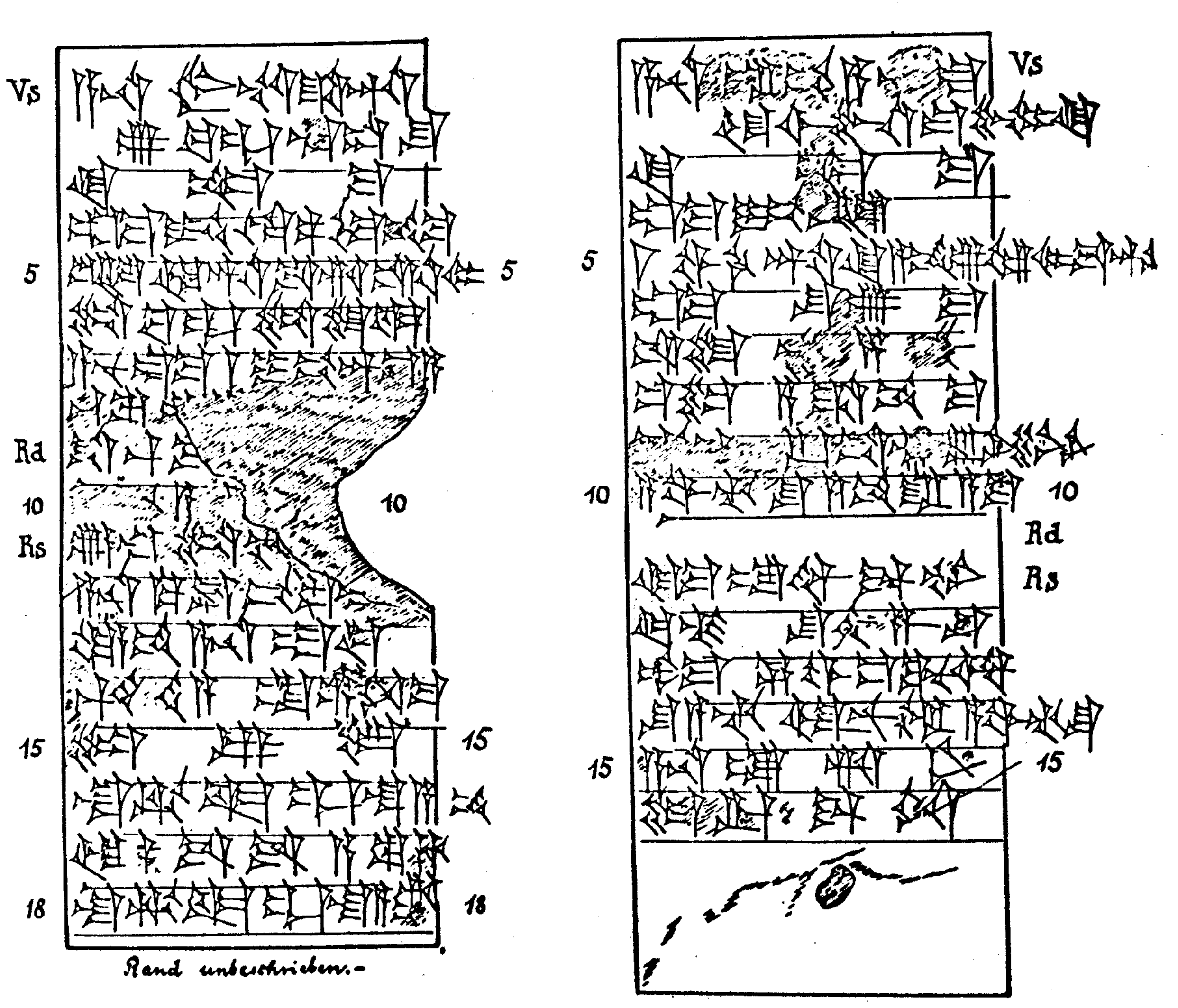
Rand unbeschrieben.

139. (VAT 7802.)

140. (VAT 8488.)

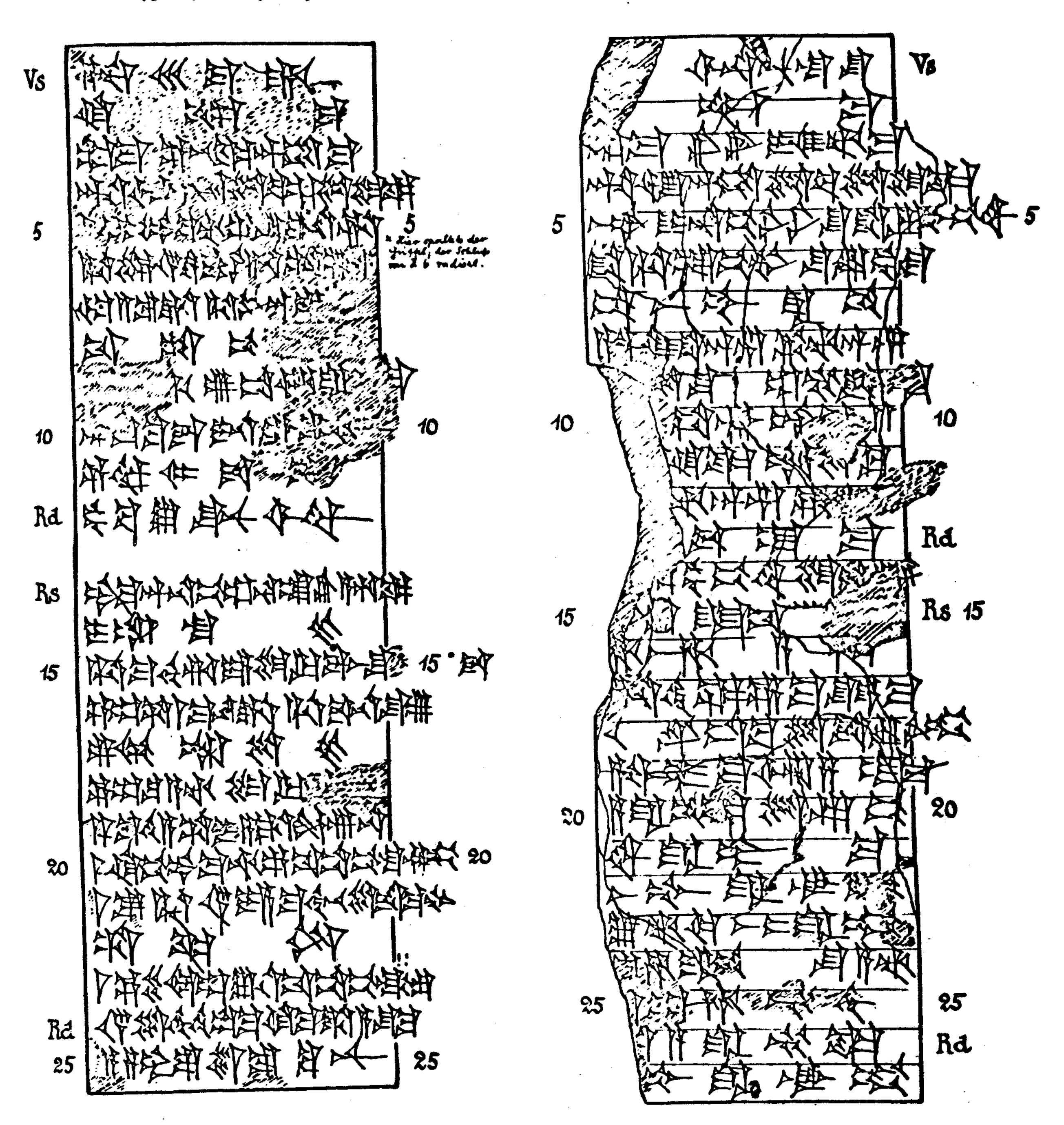


141. (VAT 7746.) 142. (VAT 8490.)



143. (VAT 7860.)

144. (VAT 7888.)



145. (VAT 8399.)

Vs

Rd *unbeschrieben.*

Rs

Rand unbeschrieben.

146. (VAT 8343.)

Vs

Rd

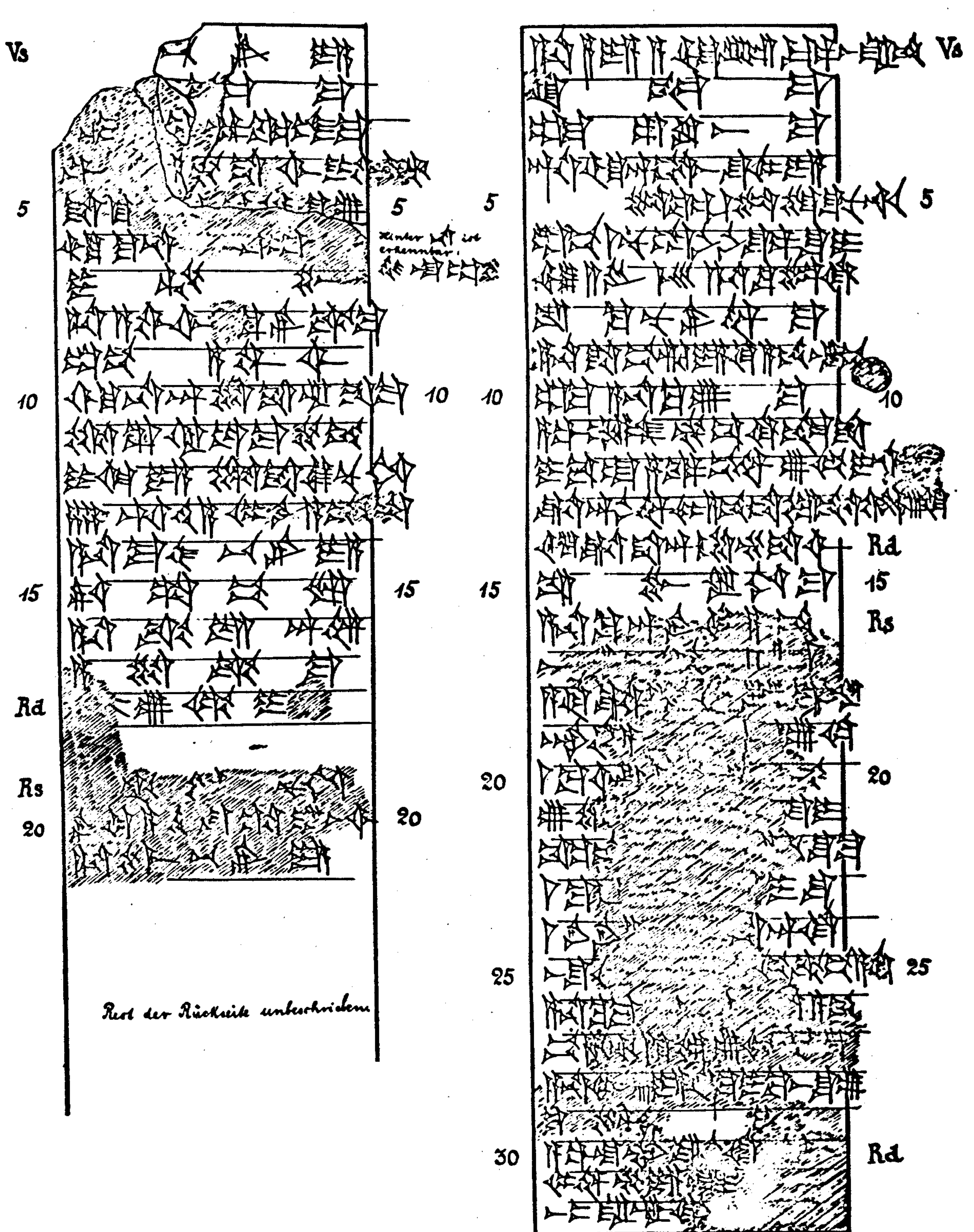
Rs

Rd

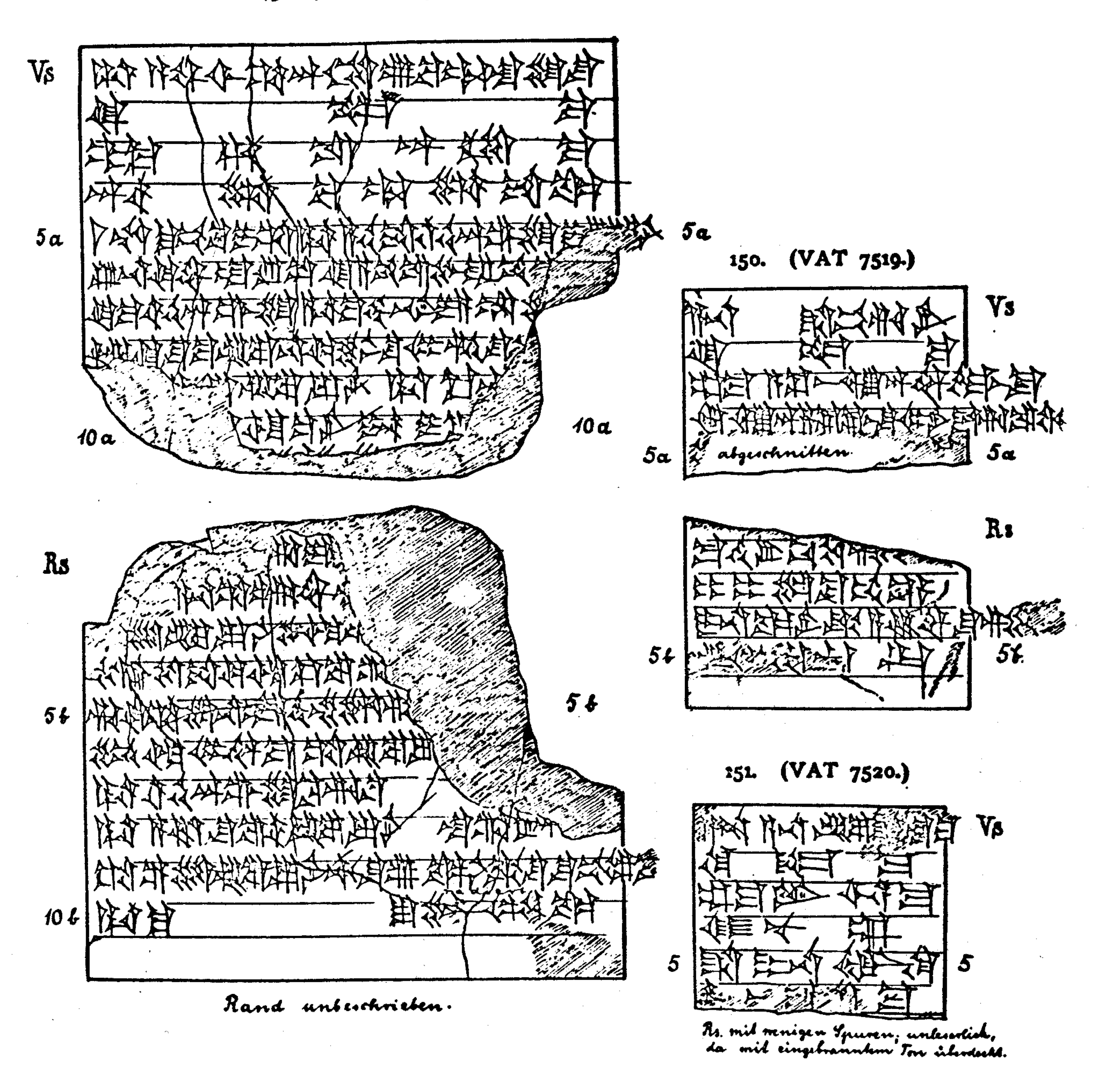
Auf dem linken Rande:

147. (VAT 7882.)

148. (VAT 7586.)



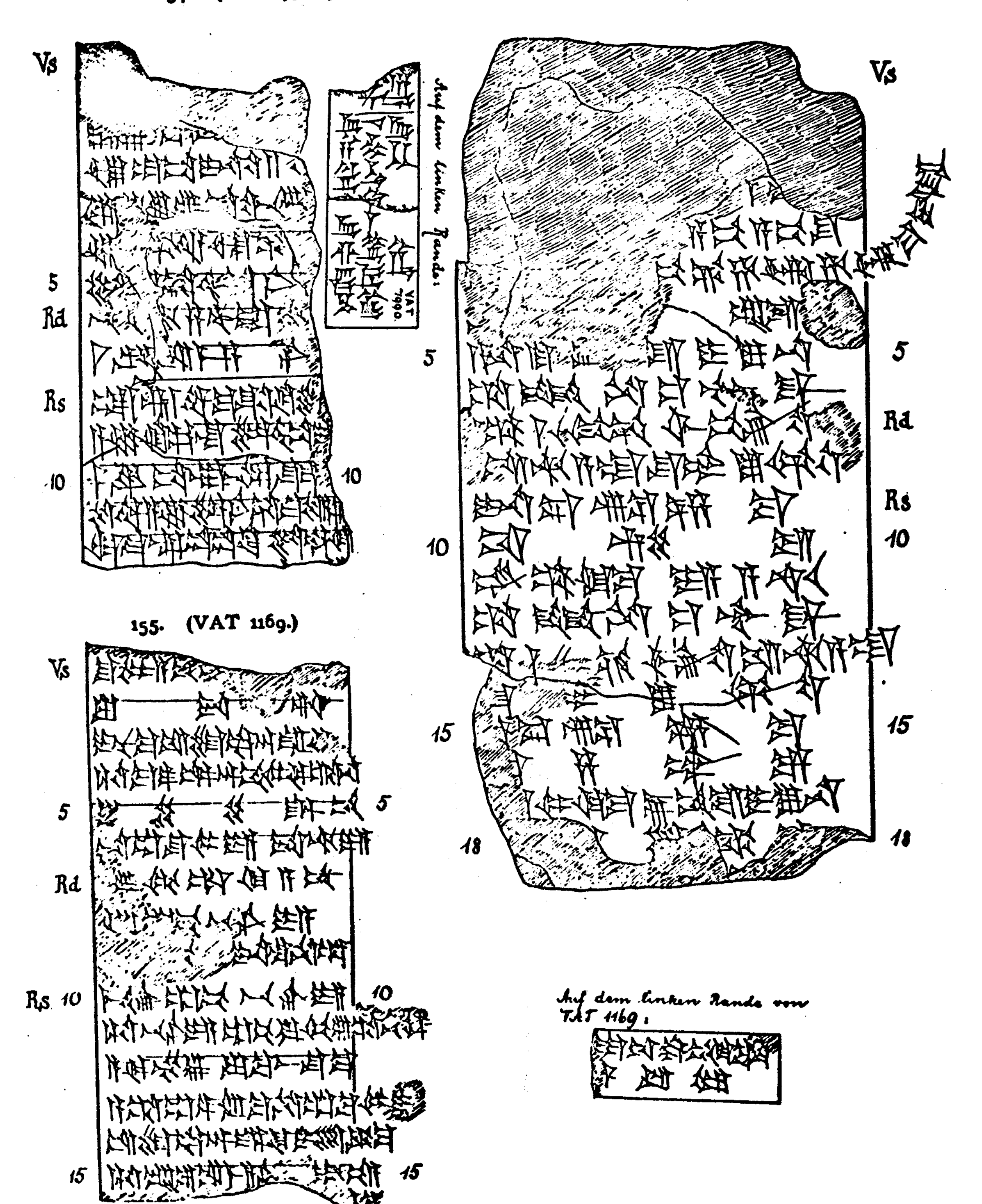
149. (VAT 6613.)


Vs
5a
10a
Rs
5b
10b
Rand unbeschrieben.
150. (VAT 7519.)
Vs
abgeschnitten
5a
Rs
5b
151. (VAT 7520.)
Vs
5
Rs. mit wenigen Spuren, unleserlich, da mit eingebranntem Ton überdeckt.

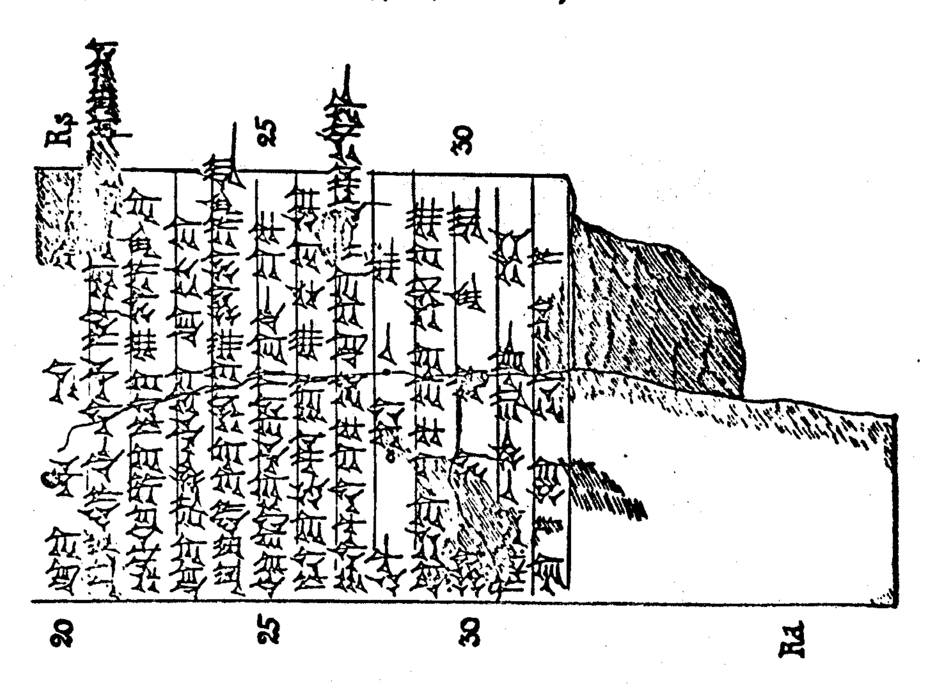
152. (VAT 7557.)

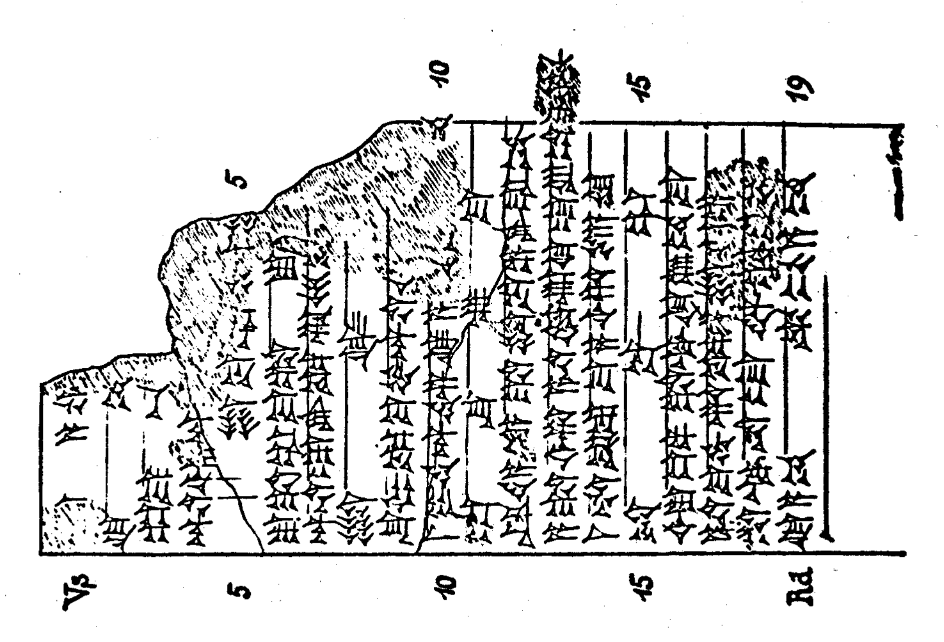
153. (VAT 8370.)




154. (VAT 7990.)
Vs
5
Rd
Rs
10
10
Auf dem linken Rande:
VAT 7990.
155. (VAT 1169.)
Vs
5
5
Rd
Rs 10
10
15
15
156. (VAT 1433.)
Vs
5
5
Rd
Rs
10
10
15
15
18
18
Auf dem linken Rande von VAT 1169:

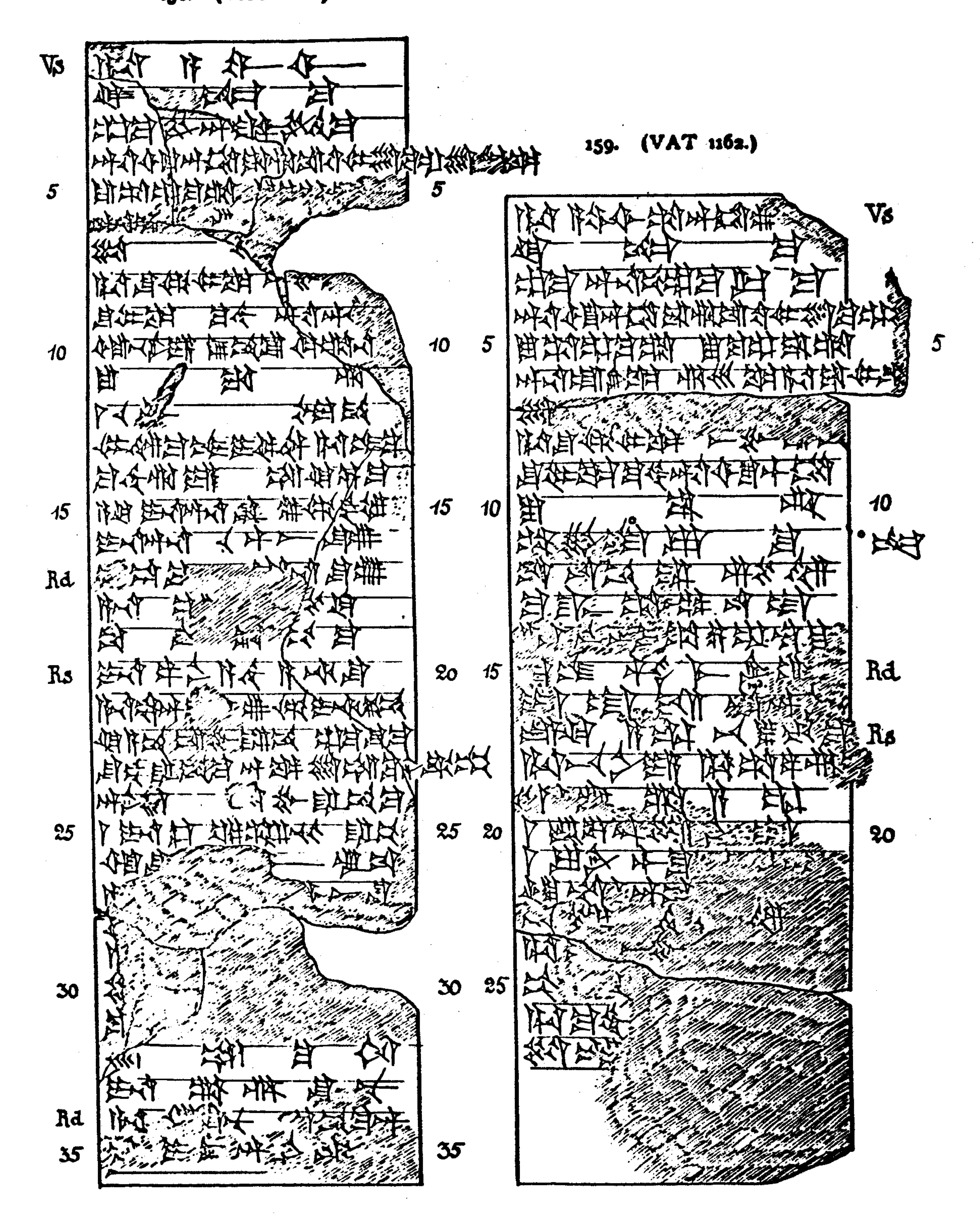
157. (VAT 668.)





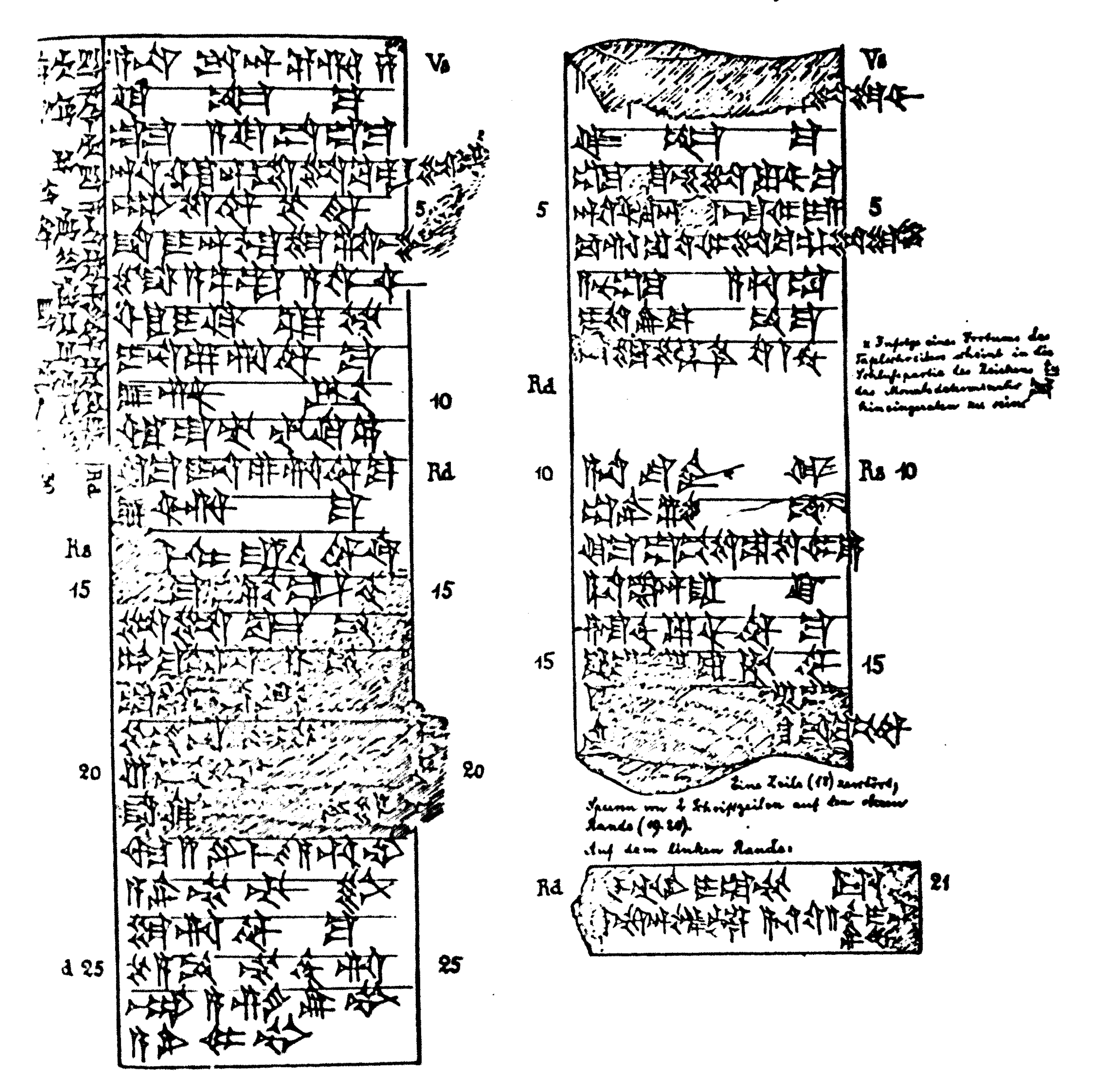
158. (VAT 1212.)

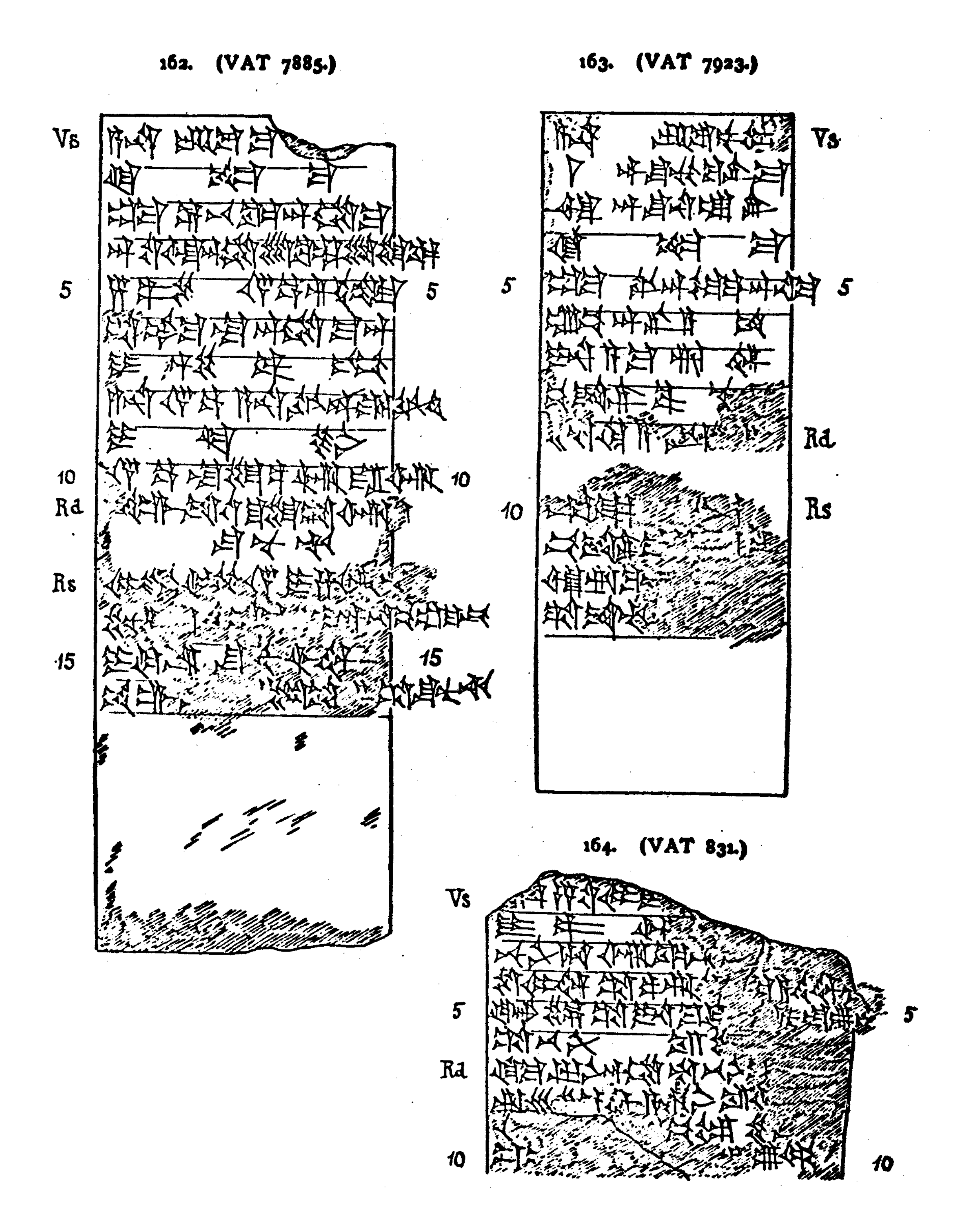
159. (VAT 1162.)

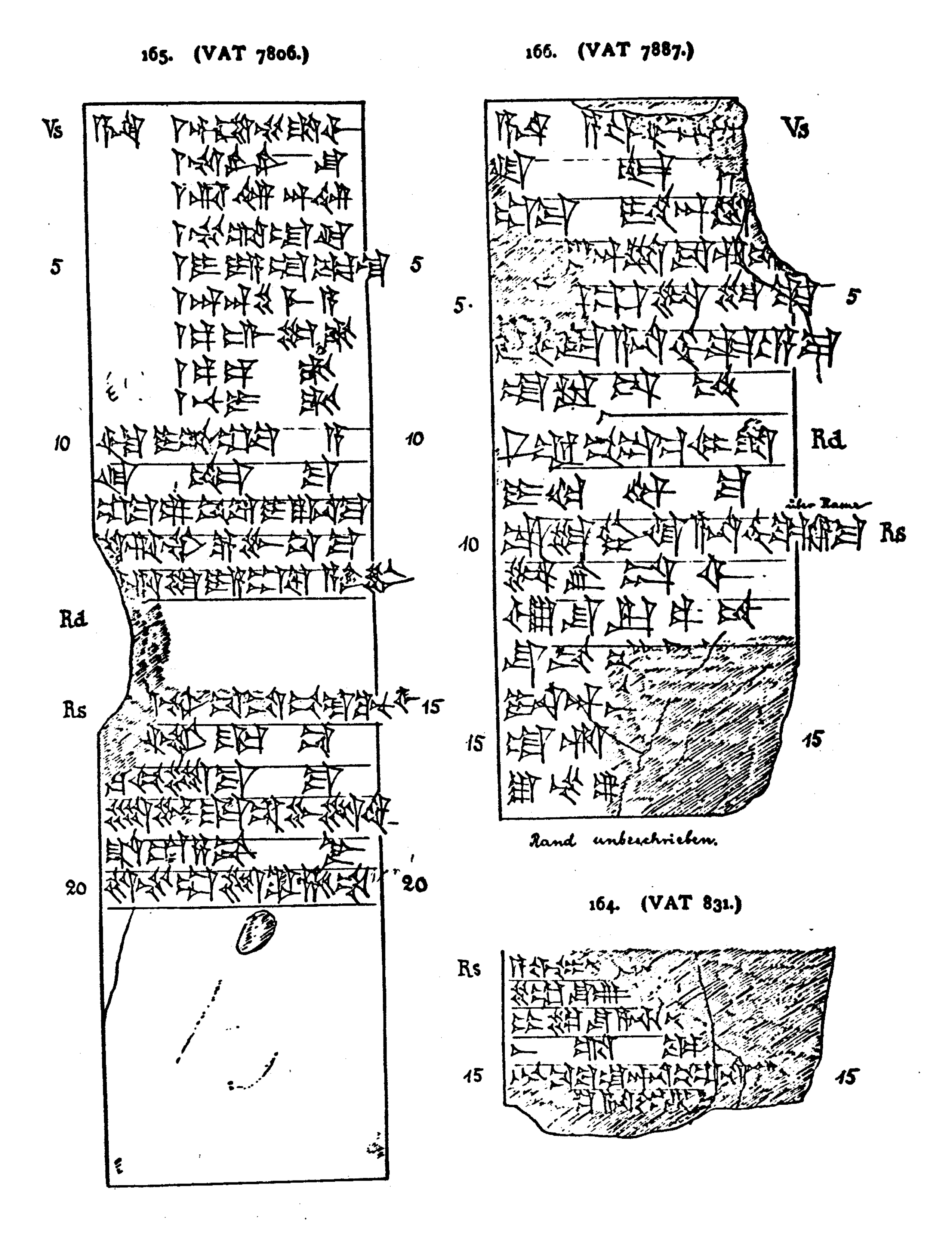


160. (VAT 973.)

161. (VAT 862.)




162. (VAT 7885.)
163. (VAT 7923.)
164. (VAT 831.)
Vs
Rd.
Rs


165. (VAT 7806.)
166. (VAT 7887.)
Vs
Rd
Rs
über Rand
Rand unbeschrieben.
164. (VAT 831.)
Rs

167. (VAT 6557.)

Vs

Rd

Rs

Auf dem linken Rande:

168. (VAT 7553.)

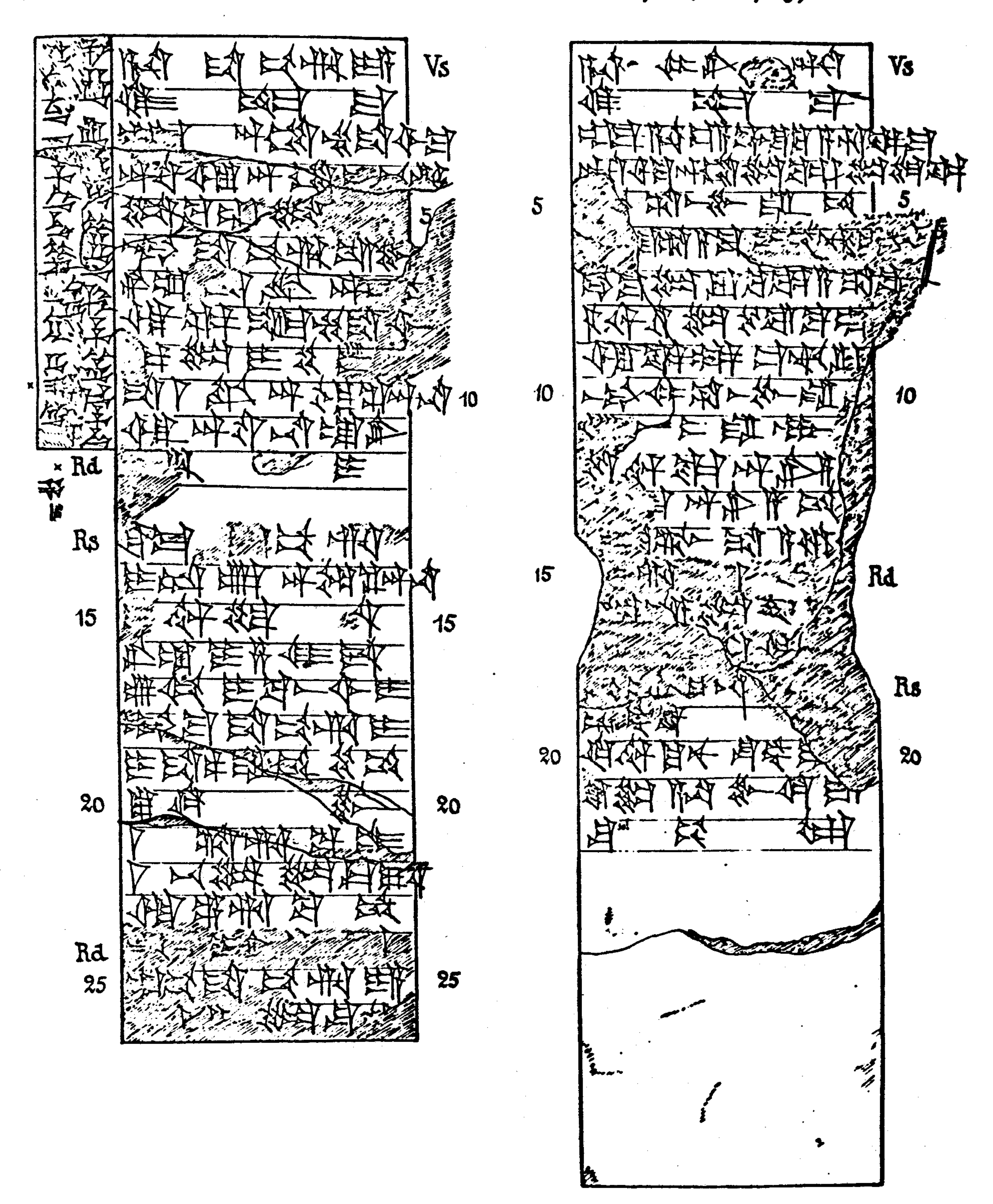
Vs

Rd

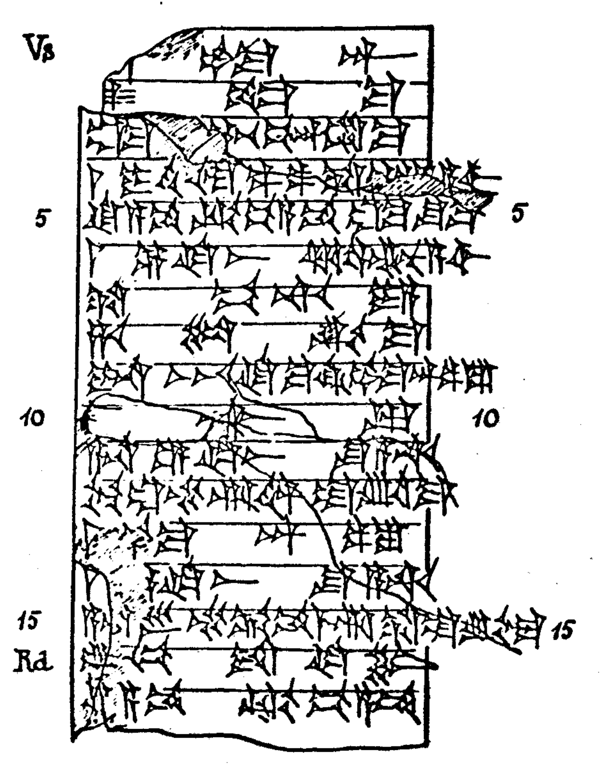
Rs

169. (VAT 7567.)

170. (VAT 7805.)

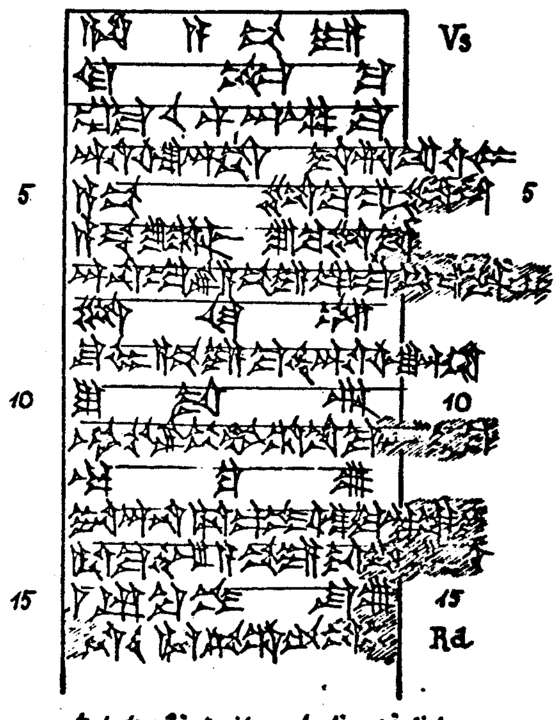


171. (VAT 6723.)



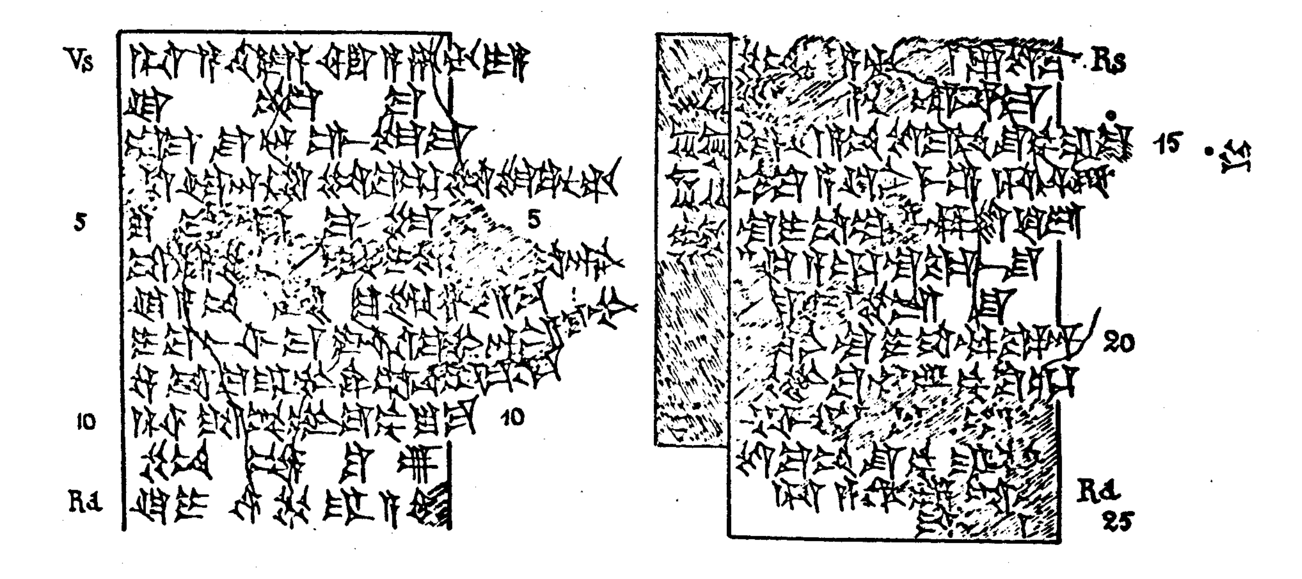
Auf der Rückseite folgten noch weitere 7 Zeilen, von denen aber nur geringe Spuren am rechten Rande erhalten sind.—

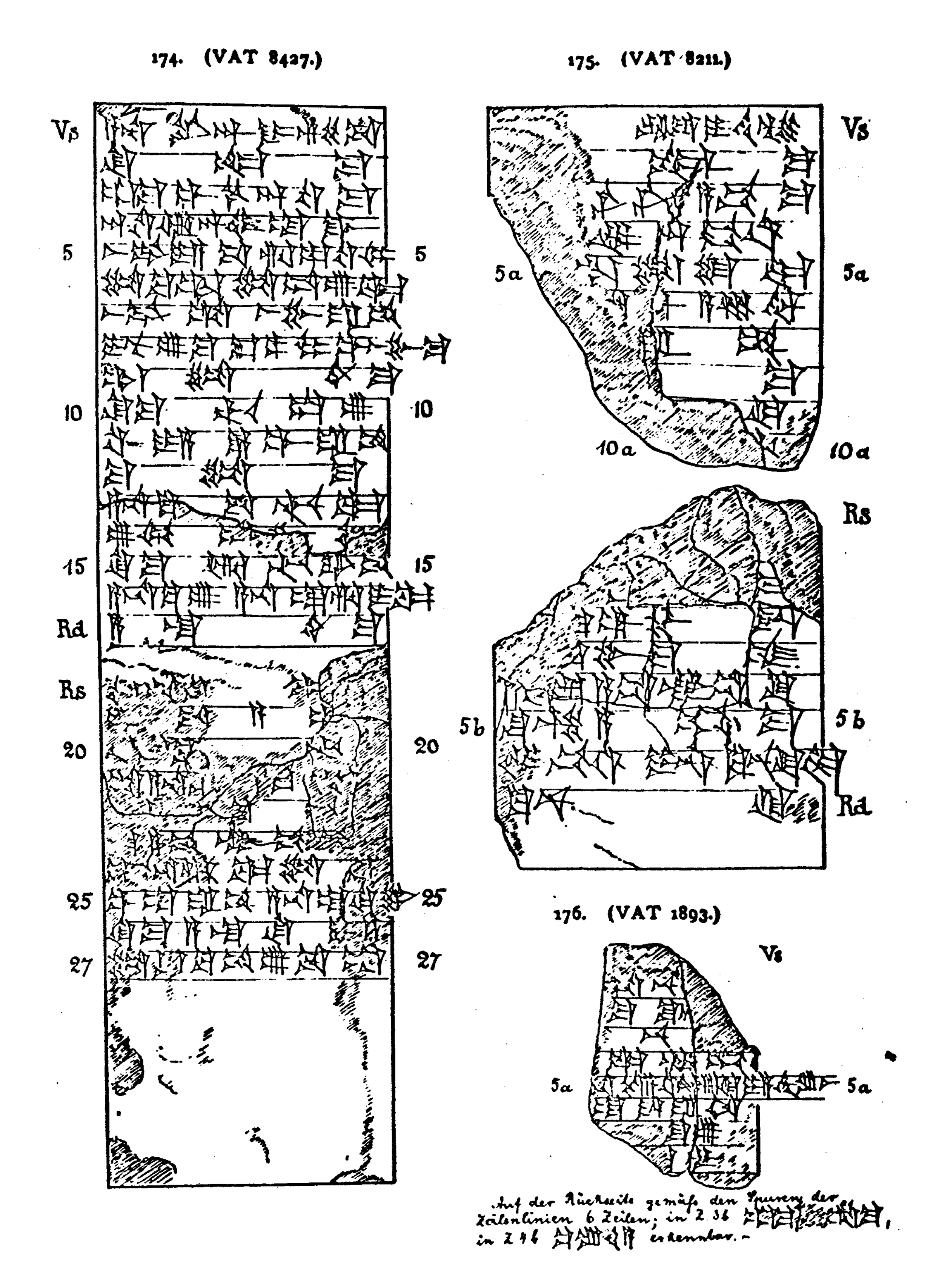
172. (VAT 6789.)



Auf der Rückseite noch die spärlichen Überreste von 5 Zeilen, die oberste beginnt mit …, von den nächsten nichts mit Sicherheit erkennbar.—

173. (VAT 6144.)

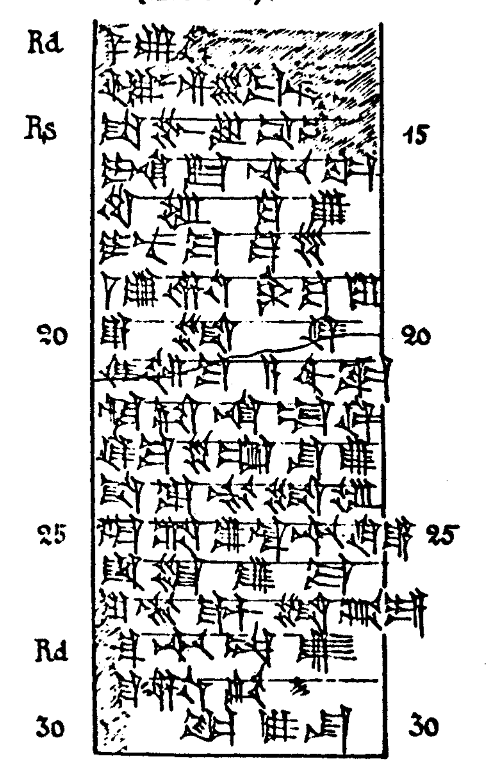




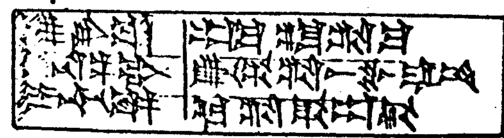
174. (VAT 8427.)
175. (VAT 8211.)
Vs
5
10
15
Rd
Rs
20
25
27
5a
10a
5b
176. (VAT 1893.)
Auf der Rückseite gemäß den Spuren der Zeilenlinien 6 Zeilen; in Z. 3b [cuneiform], in Z. 4b [cuneiform] erkennbar. –

177. (VAT 7873.)

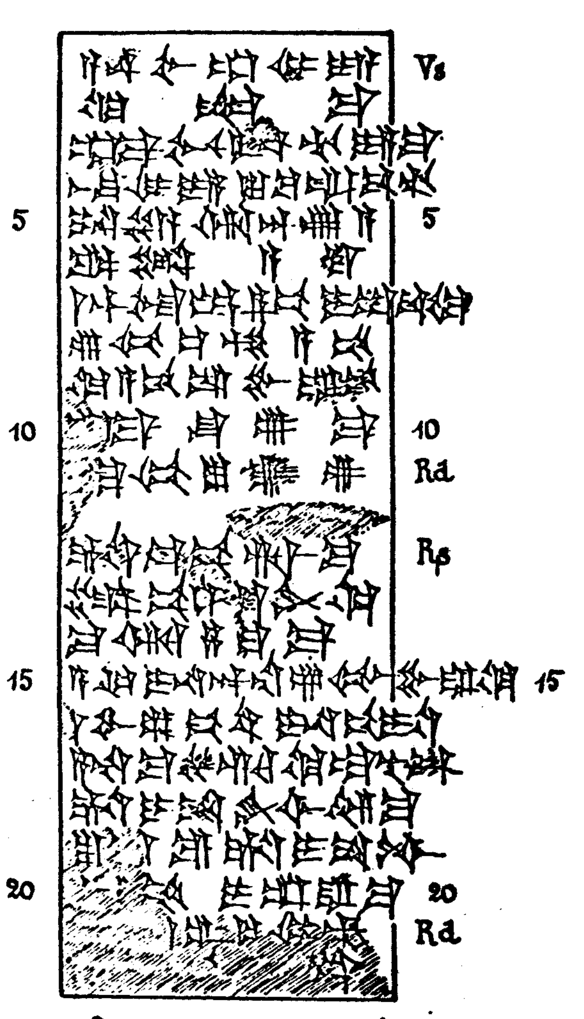
5 weitere Zeilen gänzlich zerstört. (Zeile 8–12).



Auf dem linken Rande:

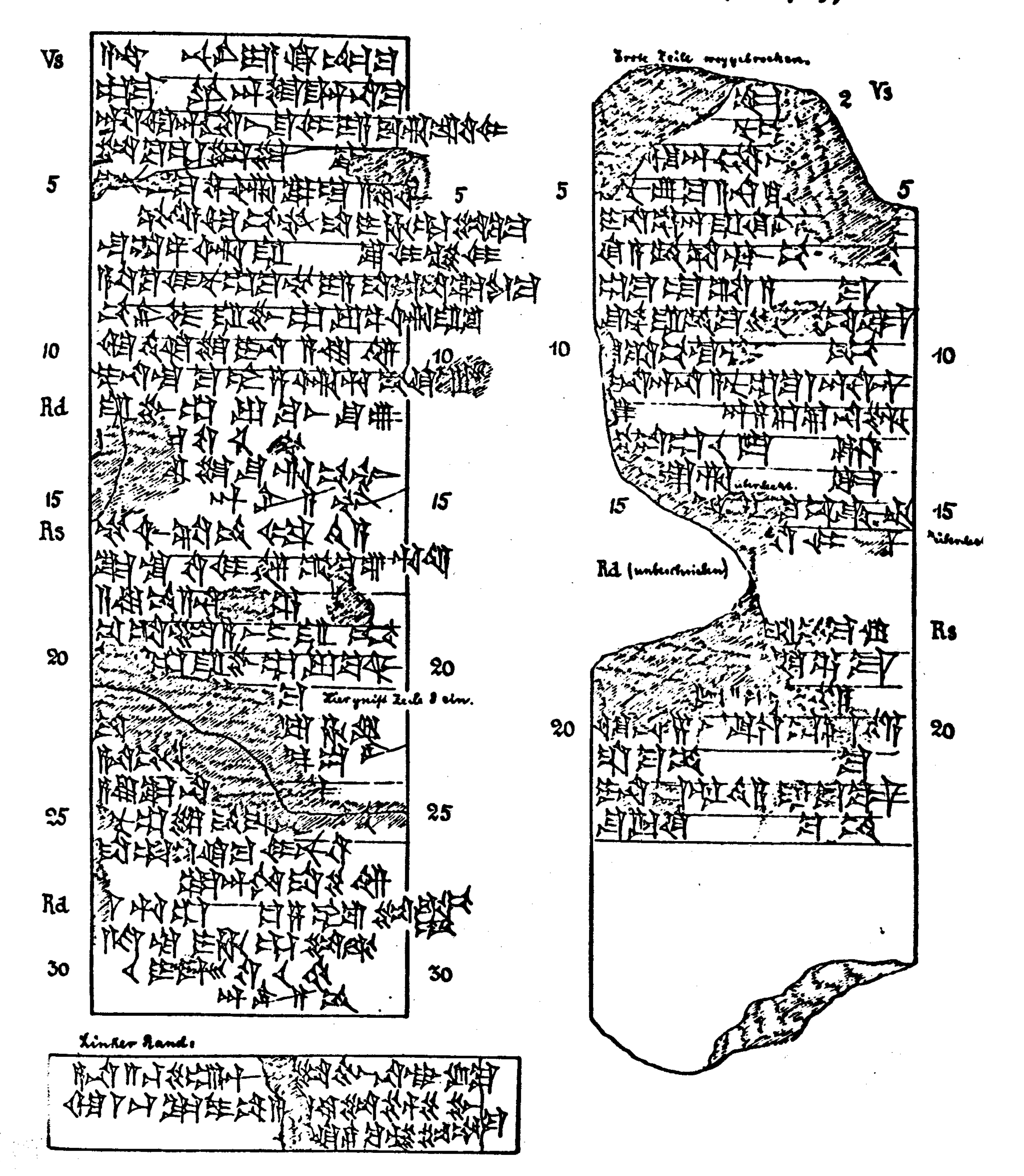


178. (VAT 6677.)



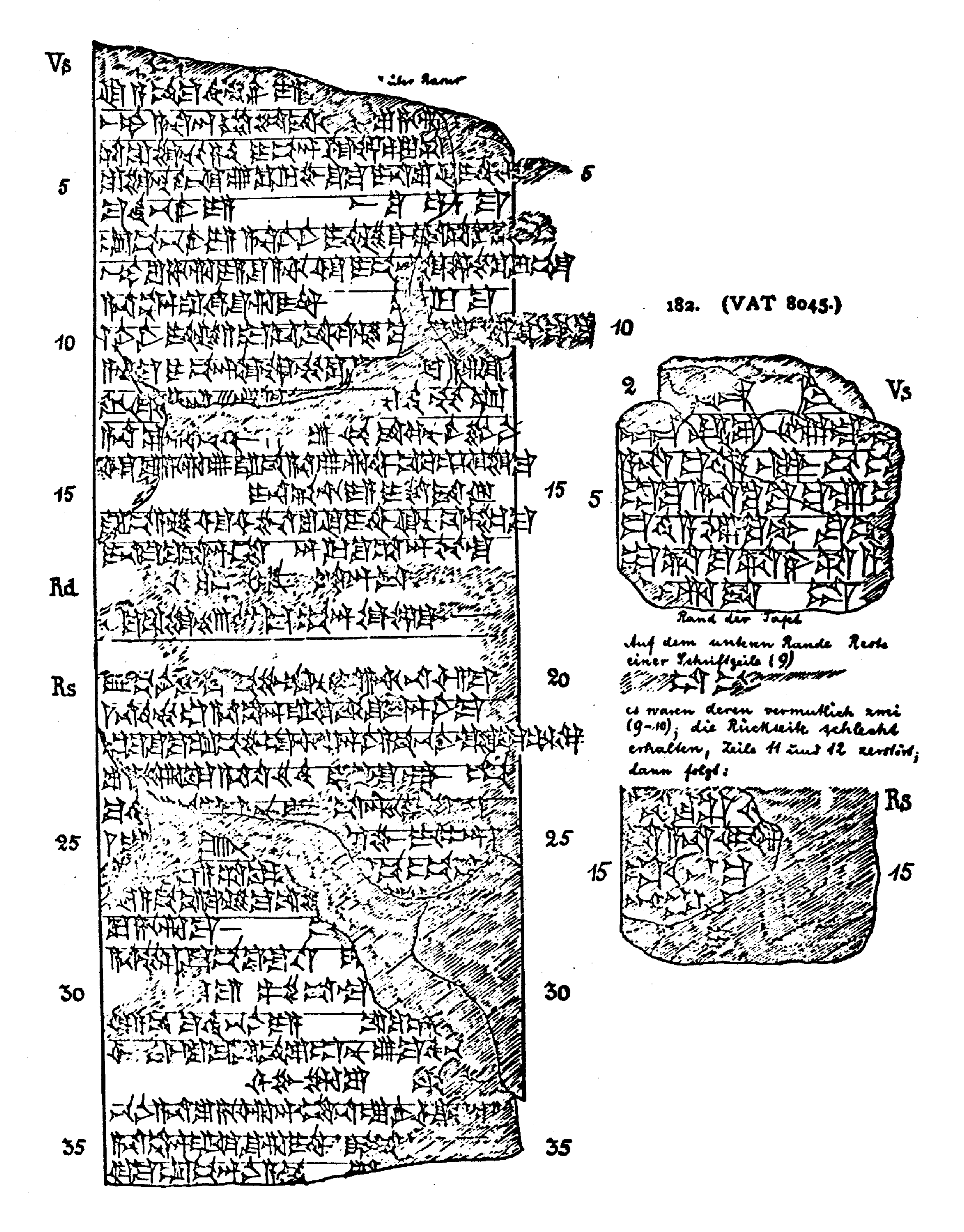
Der Griffel, mit dem VAT 6677 geschrieben worden ist, spaltete beim Schreiben, daher sind überall statt des einen Keiles Spuren von 2 (und mehr) erkennbar. —

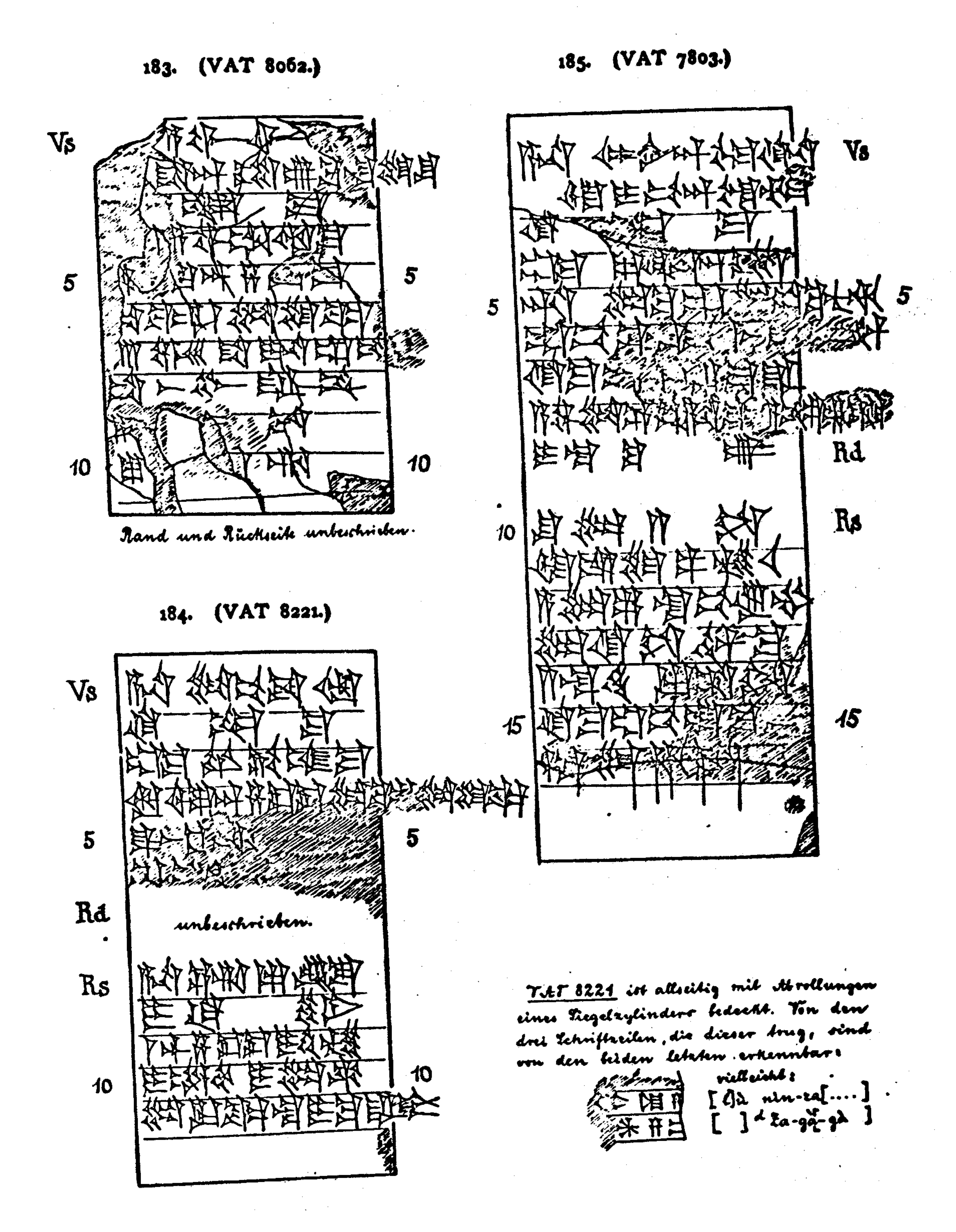
179. (VAT 7006.) **180. (VAT 7889.)**



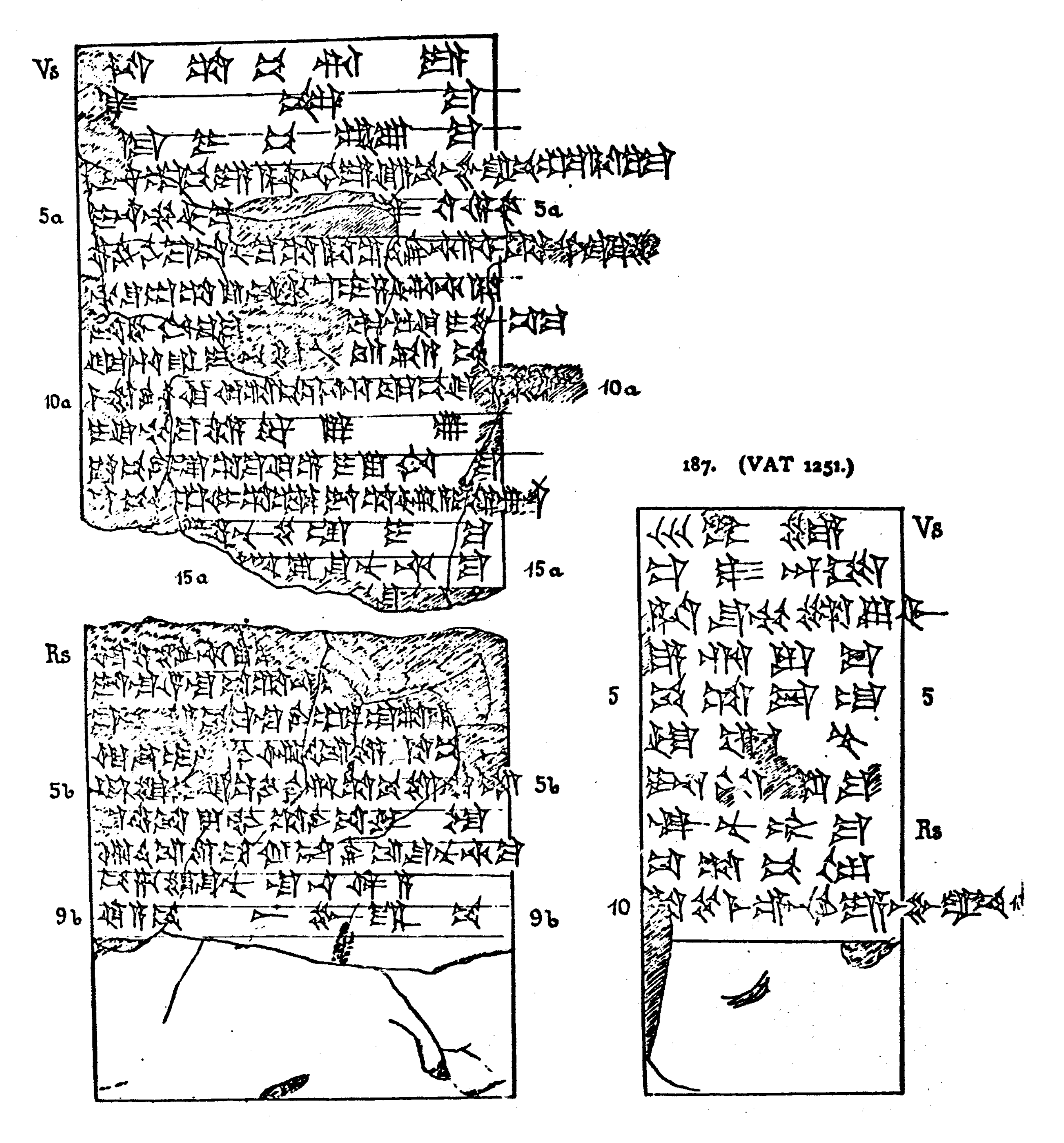
181. (VAT 7559.)

182. (VAT 8045.)




183. (VAT 8062.)
Vs
5
10
Rand und Rückseite unbeschrieben.
184. (VAT 8221.)
Vs
5
Rd
unbeschrieben.
Rs
10
185. (VAT 7803.)
Vs
5
Rd
Rs
10
15
VAT 8221 ist allseitig mit Abrollungen eines Siegelzylinders bedeckt. Von den drei Schriftzeilen, die dieser trug, sind von den beiden letzten erkennbar:
vielleicht:
nin-za[....]
[ ] d Za-gá-gà]

186. (VAT 1288.)



187. (VAT 1251.)

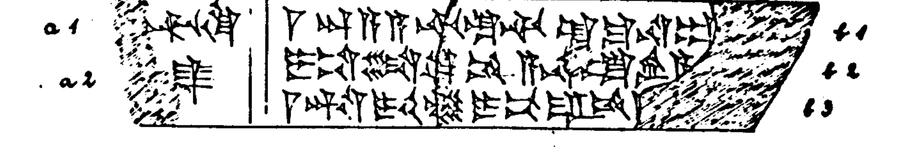
188. (VAT 679.)

Vs

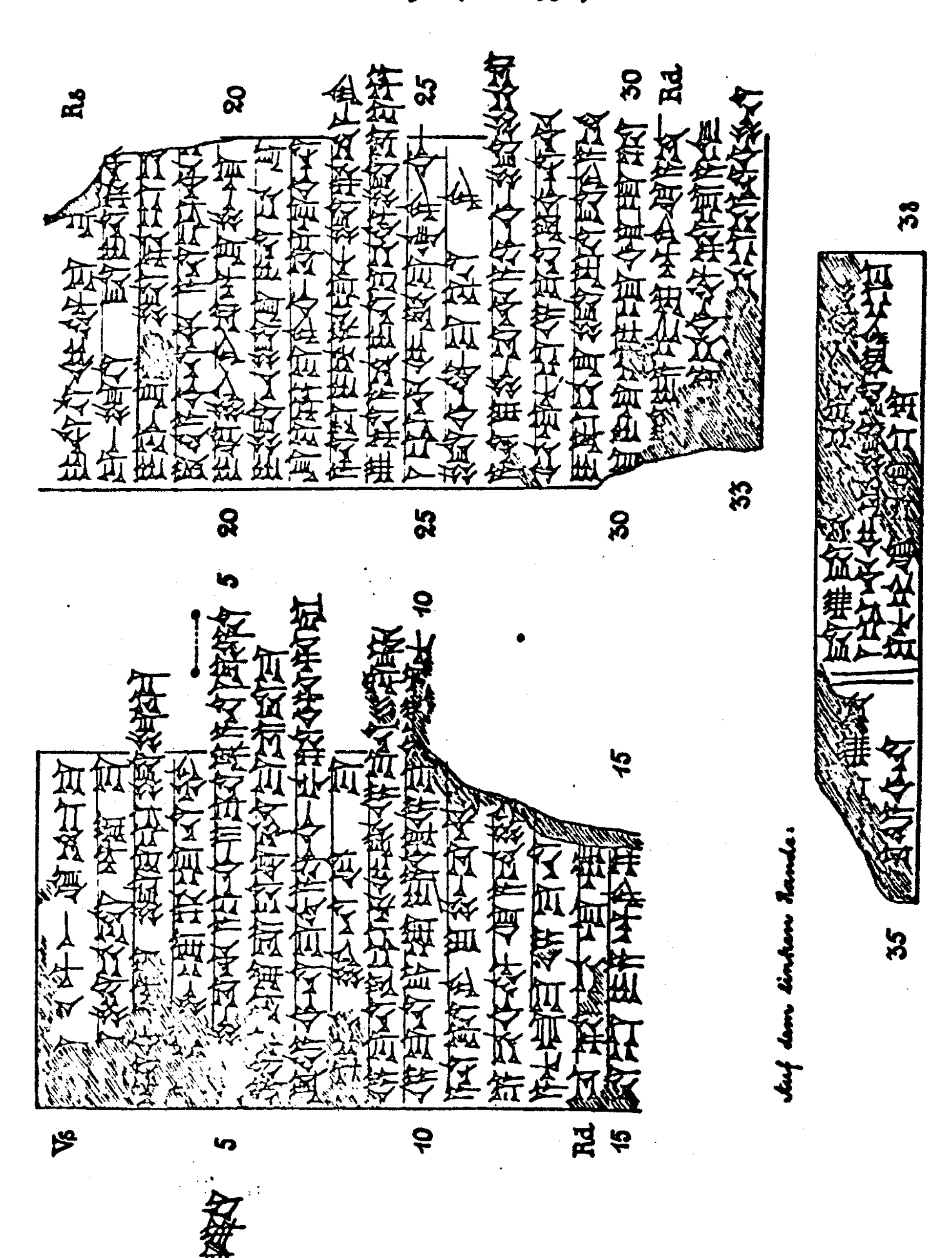
Rs

Rand:

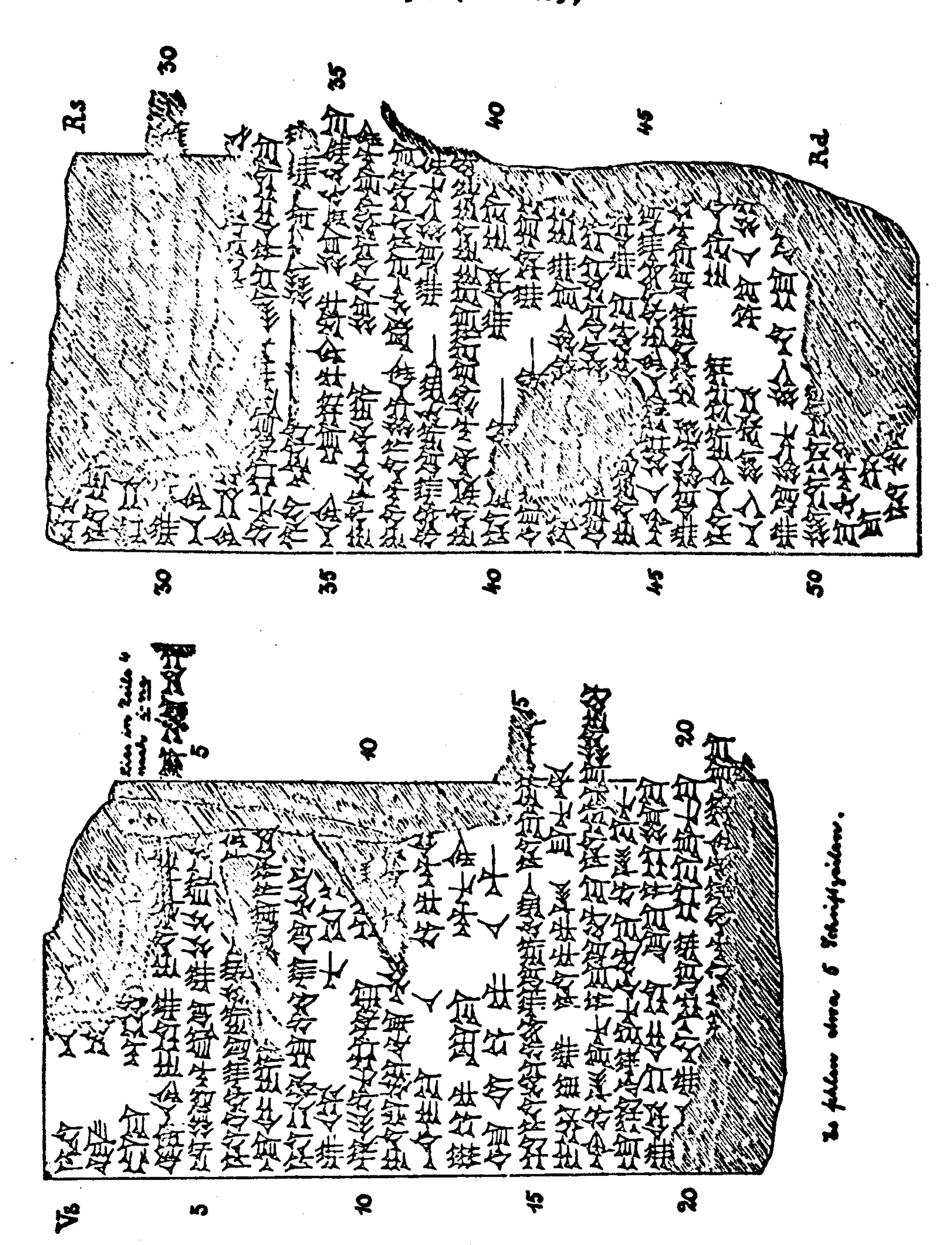
Auf dem linken Rande:

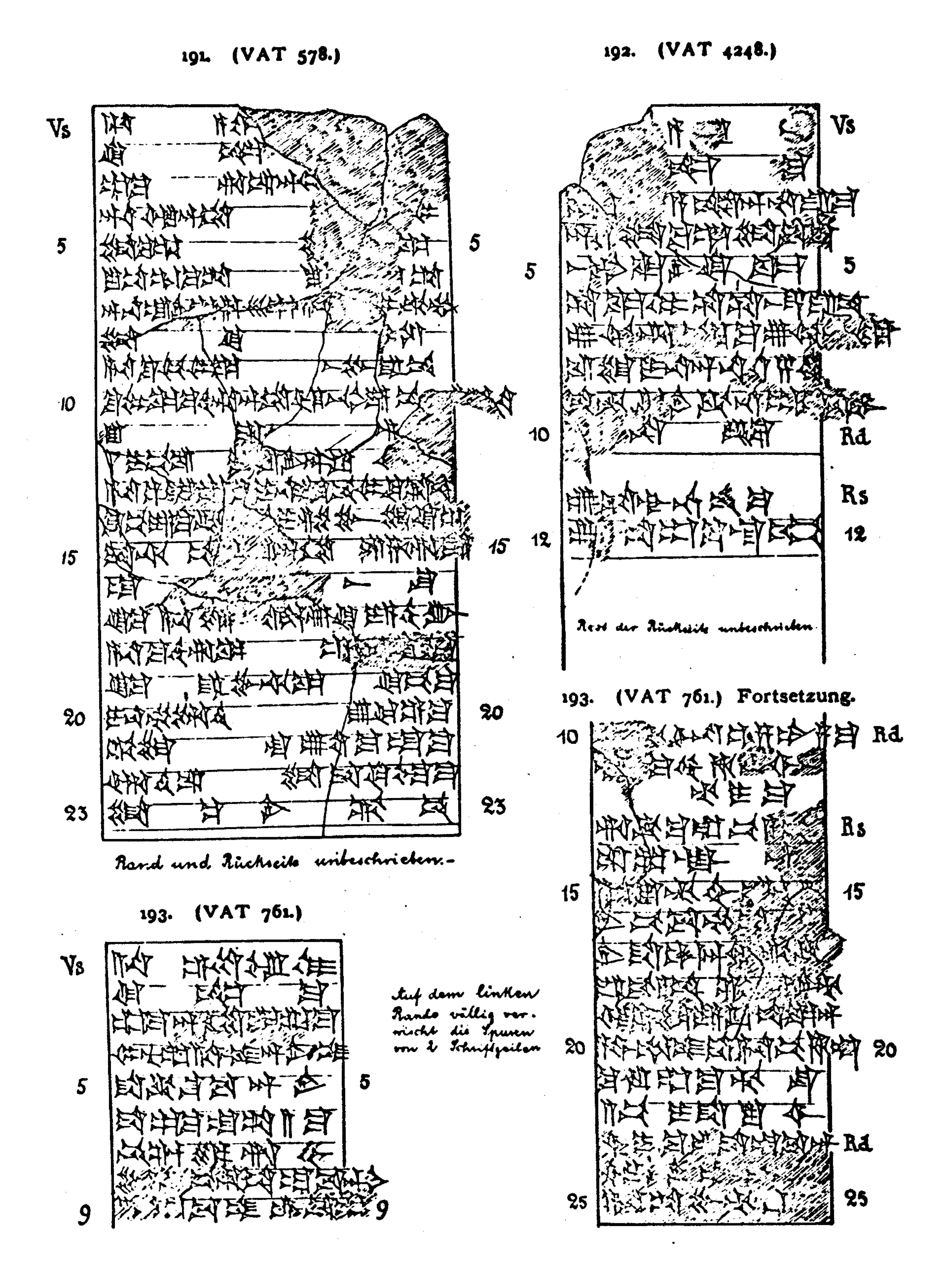


189. (VAT 958.)

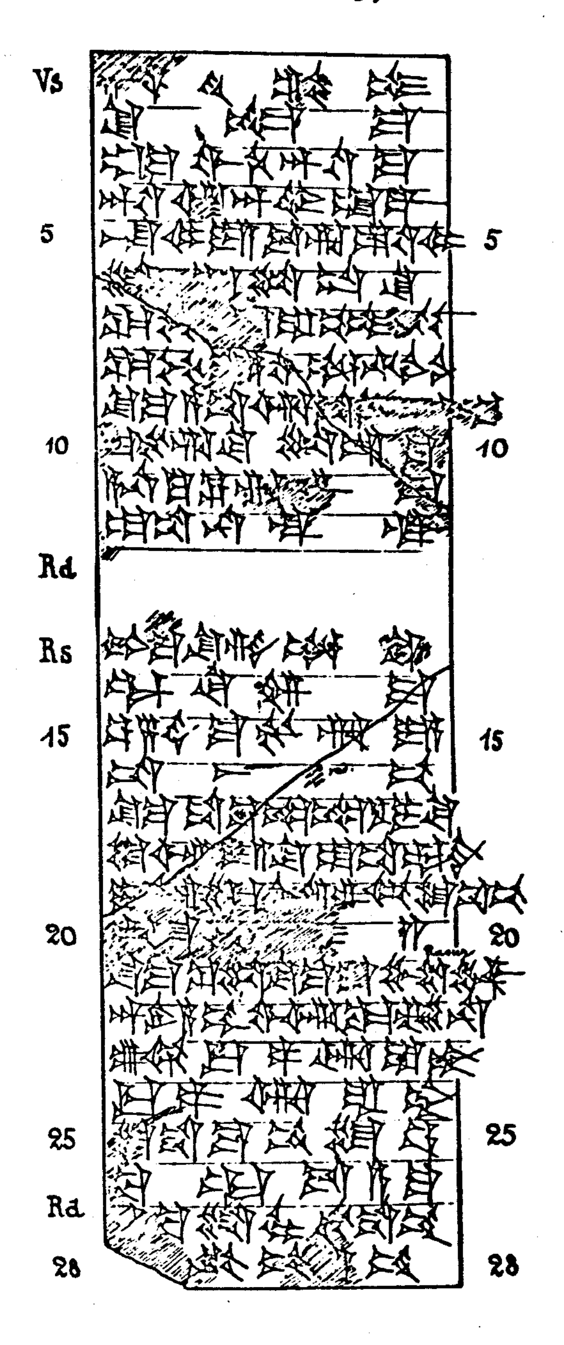


190. (VAT 169.)

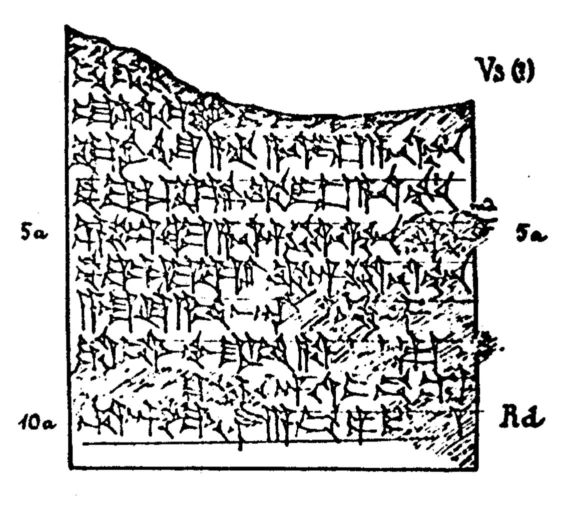


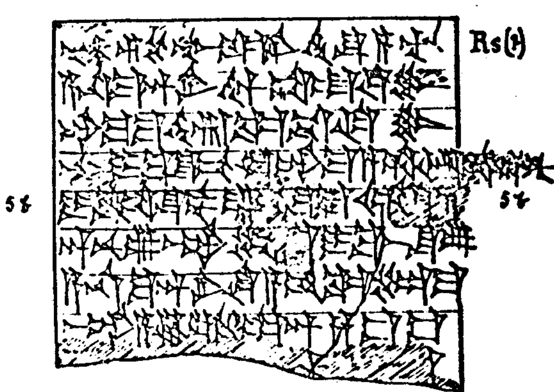

191. (VAT 578.)
Vs
Rand und Rückseite unbeschrieben.-
192. (VAT 4248.)
Vs
Rd
Rs
Rest der Rückseite unbeschrieben.
193. (VAT 761.)
Vs
Auf dem linken Rande völlig verwischt die Spuren von 2 Schriftzeilen
193. (VAT 761.) Fortsetzung.
Rd
Rs
Rd

194. (VAT 8165.)

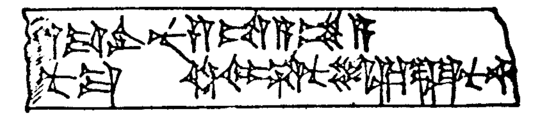


195. (VAT 8151.)





Linker Rand; von der Rs (?) aus betrachtet von unten nach oben verlaufende Schriftzeilen:



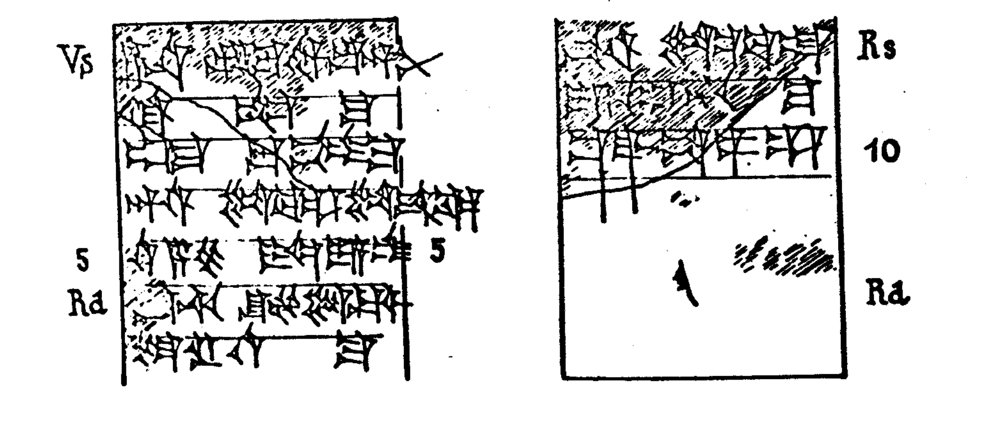
196. (VAT 7938.)

Vs
Rd
Rs
Rd

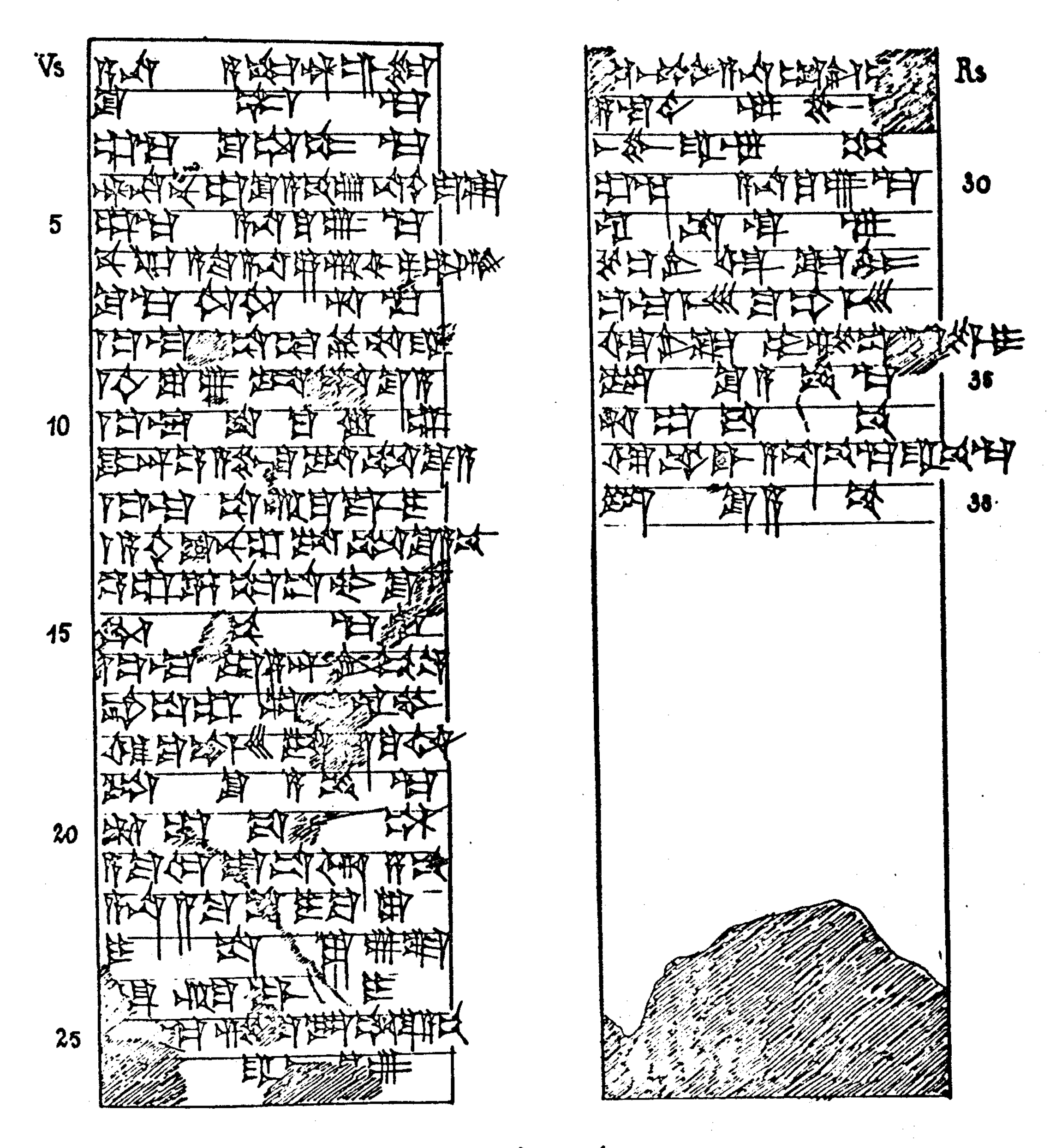
197. (VAT 736.)

Vs
Rd
Rs
Rd

198. (VAT 8204.)



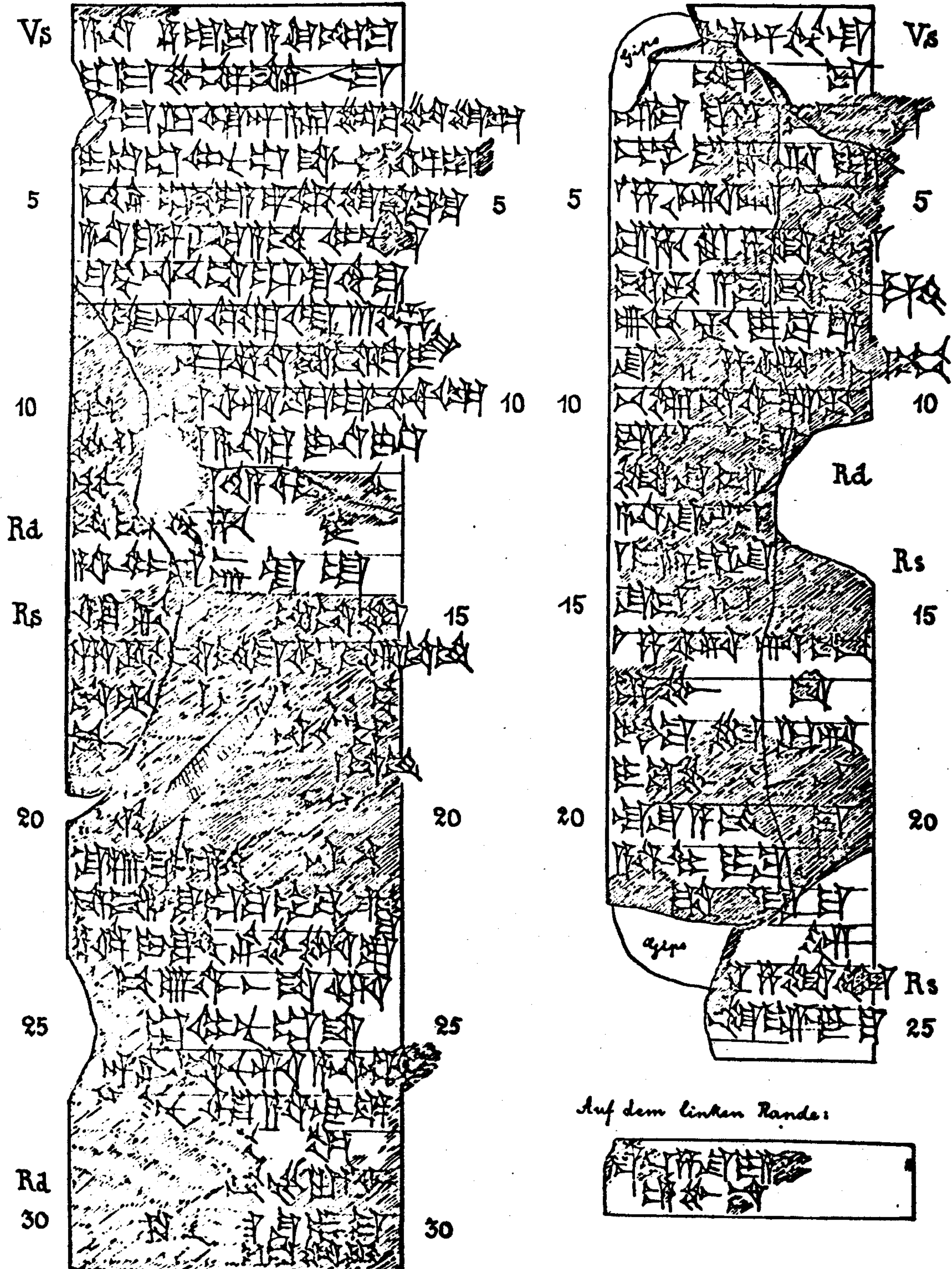
199. (VAT 4129.)



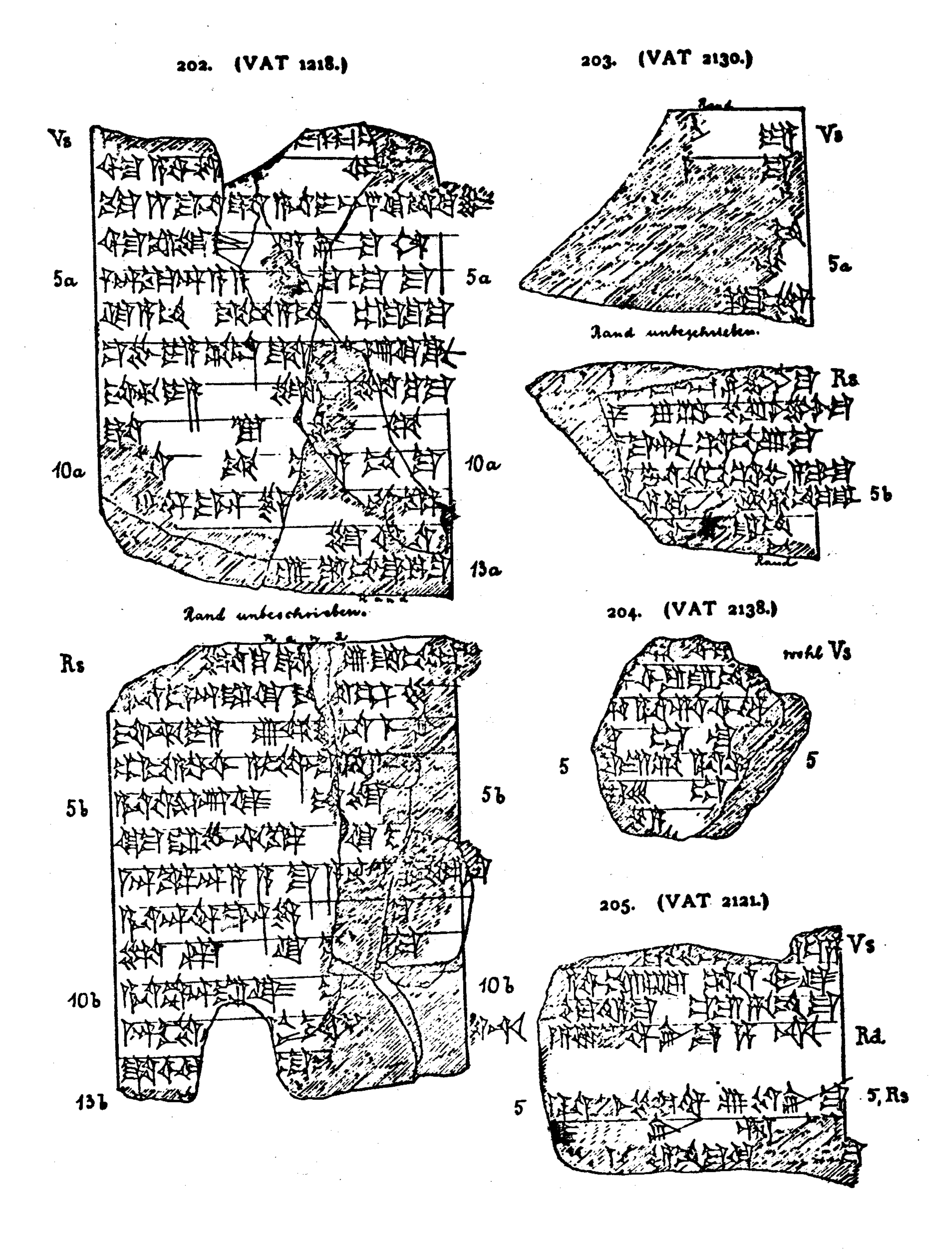
Ränder unbeschrieben. -

200. (VAT 7836.)

201. (VAT 676.)



Auf dem linken Rande wenige Zeichenspuren.


202. (VAT 1218.)
Vs
5a
10a
13a
Rand unbeschrieben.
Rs
5b
10b
13b
203. (VAT 2130.)
Rand
Vs
5a
Rand unbeschrieben.
Rs
5b
Rand
204. (VAT 2138.)
wohl Vs
5
205. (VAT 2121.)
Vs
Rd.
5
5, Rs

Zeichenliste. (Nr. 1—29.)

B! Anordnung der Zeichen im Anschluß an die Liste in Delitzsch's „Assyrischen Lesestücken"!

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
1		aš, rum			„1"
2		ḫal			„2"
3					Dilbat^ki
4		ba			
5		zu (auch für ṣu)			Aplu; s. auch Nr. 194
6		su			50,19.
7		tar			
8		an	, auch !		Anu, ilu; Ideo. s. Götternamen
9		ka			pû; suluppu
10					alu; Ideo. s. Städtenamen
11		ASARU			ᵈMarduk 162,8
12		UR(A)		21,6; 4,6	wardu, ᵈUra(ra)
13		ITU	34,11		warḫu; Monats-Ideo., s.
			(ᵐ) Airu 23,12 (ᵐ) Abu 54,5 194,17. (ᵐ) Waraḫsamnu 26,8		
14		la		10	
15		APIN	26,8		(s. Nr. 13)
16		maḫ	75,6 109,6		
17		tu			105,1.
18		li		30; 74,9	
19		mu			nuḫatimmu
20		SILA			
21		ru			
22		be, bel			
23		na		26	ᵈNâbû
24		šir			Lagaš^ki 145,17 (s. auch Nr. 88.)
25		kul			zêru
26		ti			balâṭu 22,19 183 64
27		bar			1/2 (s. Nr. 96)
28		nu	63		lalûtu 165,9; šaḫinu 84,7 109,19
29					šârû 26,4 27,3 59,8

Zeichenliste (Nr. 30—55.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
30.		šu			iṣṣuru 147,13 179,17
31.		nam NAM		34,6	šarrût-su 18,3
32.		ig/k/q GÁL	146,18		bašû, vgl. 145,7 ff. dalṭu 57,14
33.		zi, auch für ṣi			
34.		gi GI	134		ḳanû 36,7. 134,6
35.		ri			
36.		NUN			
37.		TÙR			tarbaṣu, s. 156,9.15.
38.		tim			
39.		ag/k/q	u. ähnlich.		ᵈNabû 172,3
40.		en EN		71,7	maṣṣarat a-lim 171,6.
		In Götternamen (s. dort) die Ligatur		AN+EN:	u. dgl.
41.		NINNI			Ištar; a) ohne, b) mit Nr.
42.		ša			
43.		GÁN	93,35		
44.		GÚ			s. oben Nr. 13.; GÚ.GAL 121,7.
45.		GUN			biltu 36,6.7.
46.		gur GUR			118,12.13 122,10
47.		si			šigaru 89,12
48.		sag SAG			rêšu 93,46. 169,8
49.		MÁ			23 u. 83,5 122,15 14,25
		malaḫu 23,4		154,12.	
		91,16	52,12 180,22		
50.		tap/b			
51.		šum			
52.		ab/p			
53.		ug/k/q			
54.		az/s/ṣ			
55.		KÁ			

Zeichenliste (Nr. 56—84.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
56.		um			
57.		tup			tuppu
58.		ta			
59.		i			
60.		ia, ja			
61.		kam, gan°	173, n.17. 174,1.		° dDa-gan, s. Götternamen
62.		TUR			mâru; aplu 9,0 mârtu 13,8 62,12 174,1.
63.		ad/t/ṭ			
64.		pi			
65.		in			
66.		rab	113, 24 b		
67.		LUGAL	13,0		šarru; s. oben Nr. 31
68.		šar SAR	79,1 Karašû 43,6a s. auch 98,4.b. 121,8 114,26		kirû 32,7, 77,9.; s. oben Nr. 28. 72,2.15. saplû (šiplû)
69.			114,7		dûru 168,3a
70.		SE			(...-ma-an-se)
71.					girru 3,20
72.					illatu 123,1.
73.					(s. Nr. 13)
73a		tuḫ	7,10		(...-in-tuḫ)
74.		am		24,1 7,6	
75.		bé, pil	72,1		
76.		pil	72,1 79,1		
77.		URU	u. ähnlich.		s. Götternamen
78.		kum			
79.		úr	103,1		
80.		il	[illegible]	8	
81.		du GUB			144,10.
82.		tum	25,3.		
83.		ANŠU			sisu 39,22.
84.					kašânu 52,14

Zeichenliste (Nr. 85—110.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
85.		uš	72, 73		164, 8), UŠ. Ku. Mah = galamaḫḫu
86.		bi, pil	140	140	93, 20
87.		KIB			UŠ. KIB. Nun[ki]
88.					parûtu 156, 6. 12
89.					banû 79, 18.
90.		l, li, ni		83, 14	164, 7. 16; 65, 8 šamnu, (s. auch Nr. 128)
91.		ir			
92.		mal[x], gâ[x]			"Mal-gum[ki]" 138, 6. — "d Za-gâ-gâ, s. Götternamen
93.		pa, ḫat			paḫâtu 111, 16. 18 und öfter
			paṭesi, iššakku 47, 3. 75, 6 81, 19. 89, 9; 61, 8; 79, 10 und öfter (?) 104, 21 88, 2 135, 8 u. s. w.; 157, 10		ḫaṭṭu 157, 16
94.		šab/p			
95.		SIB			rê'û 171, 13 126, 4 56, 17
96.		iṣ/s/z	GIŠ		iṣṣâ(?)kum, i-na ... d Šamaš 52, 18
			i-na ... d Marduk 121, 9 (Var.: ... 187, 2). — (s. Nr. 93. 88. 90. 68. 49. 47. 33. 28); erinu 36, 4; 36, 6 aru; parṭaku 52, 8; 52, 6 atâbu		
97.		GUD			alpu
98.		al			
99.		ub/p			"d Amurrû, s. Götternamen
100.		mar			awîl Amurrim (s. Nr. 93)
101.		e		24, 9	
102.		un	KALAMA		
103.			LIL		s. Götternamen
104.					šangû 138, 5.
105.		ú	57, 22. 113		
106.		ga, auch für ka			
107.			GARAŠ		GARAŠ. SAR = karašû (s. Nr. 68)
108.			ILA		(É) SAG. ILA (s. Nr. 48)
109.					57, 2
110.			É		bîtu, ... 138, 5. 10; ekallu 93, 7. 10; 174, 2 É. Sag. Ila 158, 25.

Zeichenliste (Nr. 111—138.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
111.		ra			
112.		LU			amêlu
113.		ŠEŠ			aḫu, ᵈNannar, s. Götternamen. 121,7.
114.		ZAG			saḫlu (s. Nr. 61)
115.		ḳar	33,9.		
116.		ALAM			ṣalmu 156,6.12.
117.		da, ṭa			
118.		id/ít	76,10 92,6 z. ähnlich		
119.		aš, as 104,26 123,19			117,20
120.		ma	auch 72	26 71	
121.		gal 140,8 GAL			rabû 124,8
122.		gir, kir	57,3		
123.		MIR	117,12 137,10 165,16	70,6 127,10	MIR.UŠ = rêdu
124.		pur	119,11		
125.		šá		24,9 71,6	
126.		ši	42,11		gimillu 116,8 173,3 157,25 gallâbu 113,20 115,10
127.		KÚR			(s. Nr. 88)
128.		še ŠE	4,19 43,19 57,6		še'u 121,7. šamaššammu 154,1
129.		bu, pu	1 102,7	20,15 134	
130.		ur	22,9		
131.		ṣir			
132.		ṭe	22,4 134,30		
133.		Kar			
134.		LIŠ	52,8.		
135.		ud, tu, tam, par			ûmu, ᵈŠamaš (Babbar) Sippar
136.		ra, re, ri, pi 4,25			
137.		LÌB			libbu, uḫullû 39,5, s. Nr. 190.
138.		uḫ	92,1 124,10.20		

Zeichenliste (Nr. 139–168.)

Nr.	Assyrische Form	Sylbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
139.		ṢAB			174,4
140.		ḳi DÙG			ṭâbu; s. [d]Asar.lù.dùg
141.		ašišu	93,3 25.		
142.		kam			(Abr.)
143.		im		24,8	[d]Adad (Ner?) s. Götternamen
144		ḫar, ḫur			114,17.
145.					[meš] 89,14
146.					Il-Abr.
147.		u[x] (o)			[x] im Namen U-bar-rum, 16.
148.			s. oben Nr. 41 a.		Ištar, s. Götternamen
149.			124,17.		
150.		KIŠ			(pl.) Kiš[ki]
151		mi			ṣilli[li]
152.		sun	; [x]25,14	[x]138,5	179,16; [x] im Namen [d]Nin-sun
153.		nim			Elamû 80,3
154.		lam	18,16		
155.		zu			s. Götternamen unter: [d]Marduk.
156.		gim	128,10		
157		ul			
158.		GIR			šakkanakku 141,1. [d]Nergal, s. Götternamen
159.		ši, lim			.... 43,7 a
160.		ar			
161.			151,8		damâḳu
162.		ù (nur für „und")			
163.		di, ṭi (140,7)			
164.		ki			nachgesetztes Stadt-Determinativ. 51,5
165.		din			
166.			41,4.		
167.		a) ḫuṣâpu b) kaspu	3,21 4,8 7,19 1,10 1,11 1,16		113,14
168.			143,6 20 136,28		

Zeichenliste (Nr. 169—195.)

Nr.	Assyrische Form	Silbenwerte	Kursiv-Formen	Archaisierende Formen	Ideogramme
169.			19,10		„20"
170.		eš			(ohne Det.!) Pl. 143,1
171.					„1"; Personendet.
172.		in: nâru	15,2.8.		
173.		me			
174.		(meš)			Plural-Det.
175.		eb, ib/p			
176.		ku			(ohne Det.!) Ku-bi 111,6 149,5a
177.		lu			
178.		ki	18,9 / 18,9.		
179.		in:	36,4 erinu		
180.		GEME			Frauen-Det.; emitu 124,11
181.		su	110,19.		
182.		NIN			s. die Götternamen
183.		dam DAM			s. die Götternamen
			22,15 63,26		DAM·KAR = tamkaru 141,4
184.		gu			
185.					amtu (oft mit vorgesetztem)
186.		el	22,1 112,19		
187.		lum, gum (138,6)	46,26	20,1	
188.					„2"
189.		ur UR			
190.		a			eklu 45,5a nâru 115,8
		a-na:		10	
191.		in:			dAA
192.		za, ṣa			
193.		ḫa			nunu 14,29.
194.			31,9 101,6		ziḫlu; s. auch Nr. 5
195.		ša (selten!) GAR	51,10		s. Nr. 18

Zahlen: (soweit in obiger Liste noch nicht enthalten) „5" 93,26 „6" „7" 124,3 „8" „70" 4,20 „1/3" , 72,22 „2/3" „2" 125,10 „13" 124,7. — 124,7 124,8 118,13 118,10.

Zeichenliste (Götternamen.)

^{d}A.A	
^{d}Adad	, ^{d} , ^{d} , ^{d}
^{d}Amurrû	
Anu	
^{d}Asaru-lù-dùg	, ^{d} , ^{d}
^{d}Babbar	(in sumer. Namen wie ^{d}Babbar-ma-an-sa)
^{d}Dam-gal-nun-na	
^{d}Dam-ki-na	
^{d}Dû-zi-da	
É-a	ohne Götterdeterminativ; Ausnahme: 141,7
^{d}En-ki	
^{d}En-lil	, , ,
^{d}En-zu (Sin)	, u. Ähnlich.
^{d}Gu-la	
Im-me-ir	s. d. Personennamen Im-me-ir-i-li 98,2
^{d}Ištar	, , , , mit häufiger aber ohne Götterdeterminativ:
Ištar	, , , , u. Ähnlich.
^{d}KAL.KAL (Lamassu)	
Ku-bi	ohne Götterdeterminativ.
^{d}Marduk	, ^{d} , ^{d} , ^{d} u. Ä. , archaisierend: ^{d} 24,6
^{d}Mer(ra)	, 7,11 mit phonetischem Komplement ra:
^{d}Na-bi-um	
^{d}Nabû	nur im Namen U-bar-^{d}AG 172,8 belegt.
^{d}Na-na-a	, beachte auch den Personennamen Na-na-a 34,4
^{d}Nannar	, ^{d} , ^{d} und Ähnlich.
^{d}Nin-el-la	
^{d}Nin-gal-an-na	
^{d}Nin-ib (Ninurta)	
^{d}Nin-si-an-na	
^{d}Nin-sun	, ^{d}
^{d}Nin-šubur (Ilabrat)	, ^{d} , ^{d}NIN. , ^{d}NIN. u. Ähnlich.
^{d}Nin-tu	
Sin	ohne Götterdeterminativ; nur im Personennamen Sin-ma-gir 148,4 belegt.
^{d}Id-la	
^{d}Šamaš	, archaisierend ^{d}
^{d}Še-rum	
^{d}Šu-bu-la	
^{d}Tu-tu	ohne Götterdeterminativ
^{d}Ura	66,13a; meist mit phonet. Komplement ra: , ^{d} 19,3; auch ohne Götterdeterminativ: 19,6
^{d}Uraš	
^{d}Za-gá-gá	, ^{d}Za-

^{d}Da-gan	
^{d}Nergal	
^{d}Nin-lil	

Anhang.

206. (OS 9.)

Vs

Rd

Fingereindruck.

Rs

Rd

Siegel des A-we-la-kum:

207. (OS 8.)

Vs

Rd

Rs

I. Personennamen.

I. Personennamen.

I. Personennamen.

J.

K.

L.

M.

I. Personennamen.

I. Personennamen.

Sippar (Ud.Kib.Nun^{ki})-i-din-nam 207, 17.
Sippar-lu-mur 136, 3.
Su-mu-Am-na-nu-um 19, 3.
Su-mu-ḫa-am-mu 82, 5.
Su-mu-li-ei 63, 2a.
Su-na-bu-um 126, 2.
Su-ta-tum 199, 3.
Su-tu-pa-šá 65, 6.

Ṣ

Ṣa-bi-^{d}Šamaš 145, 2.
Ṣilli^{li} (MI.NI)-^{d}Dam-ki-na 185, 1.
Ṣilli^{li}-ja 84, 7a.
Ṣilli^{li}-^{d}Nimurta (Nin-ib) 125, 3.
Ṣilli^{li}-^{d}Sin 45, 3b.
Ṣilli^{li}-^{d}Šamaš 170, 1.
Ṣilli^{li}-[.....] 177, 4.

Š

Šá-lu-rum 81, 10.
^{d}Šamaš-i-din-nam 188, 37. 4.8.
^{d}Šamaš-iḳîša (i-ba) 20, 3.
^{d}Šamaš-i-li 133, 8.
^{d}Šamaš-ilum 180, 11.
^{d}Šamaš-KU-i 152, 19.
^{d}Šamaš-ma-gir 21, 3. 131, 9.
^{d}Šamaš-ma-an-so s. ^{d}Battar-ma-an-se
^{d}Šamaš-na-ṣi-ir 83, 3. 86, 1. 88, 4. 109, 3. 118, 4. 169, 11. ^{d}Šamaš-na-ṣir 81, 8. 169, 28.
^{d}Šamaš-ra-bi 86, 14.
^{d}Šamaš-[....]ḫ-ri 152, 4.
^{d}Šamaš-[.....] 53, 4. 71, 4.
Šá-ri-iḳ 88, 21.
Šarrût-su-ṭâbat (geschrieben: Nam-lugal-a-ni i-dùg) 16, 3.
Še-li-bu-um 116, 3.
^{d}Še-rum-a-bi 132, 1.
^{d}Šeš.ki s. ^{d}Nanna(r).
Ši-na-be-la-šú 144, 1.
Šú-mi-i-li-ja 197, 7. 14.
Šú-mu-li-ib-ši 161, 4. 187, 3. 198, 6.
Šum-ma-Anum 70, 19. 171, 1. 13. 207, 21.
Šum-ma-^{d}Šamaš 8, 1.
Šum-ma-ṭâb^{at}-ba-la-ṭu 111, 17.
Šú-nu-ma-ilum 207, 20.

T

Ta-ri-ba-tum 54, 2. 56, 15. 90, 1. 103, 4. 169, 21.
Ta-ri-bu-um 77, 3. 85, 7. 126, 12.
Ti-la-nu-um 111, 16.
Tu-tu-ibni-šú 105, 1. 107, 1.

Ṭ

Ṭâb^{at}-ap-la-šú 105, 8.
Ṭâb (dùg-ga)-tum 194, 1.

U.

U-bar-^{d}Nabû 172, 8.
U-bar-rum 158, 12. 16. 189, 1. 196, 8. 206, 5.
Um-mi-ka-du-mi-iḳ 63, 3a.
^{d}Uraš-i-din-nam 65, 8.
Ur-^{d}KAL.KAL (Zamamu) 57, 2
Ur-^{d}Nanna 111, 15.
Ur-^{d}?-na-ka 61, 7.

W

Warad-^{d}Ilabrat s. Warad-^{d}Nin-šubur
Warad-i-li-šú 3, 3. 135, 3. 165, 2.
Warad-Ku-bi 59, 7. 149, 5a.
Warad-^{d}Marduk 115, 4.
Warad-^{d}Nin-šubur 4, 33. 161, 22.
Warad-^{d}Sin 156, 4 (?) 157, 14.
Warad-^{d}Šamaš 78, 8.
Wa-tar-^{d}Šamaš 137, 1. 142, 5. 174, 3. 194, 3. Warad-^{d}[....] 159, 22

Z

^{d}Za-gá-gá-gim-[la-an-ni] 43, 2.
^{d}Za-gá-gá-i-din-nam 184, 9.
^{d}Za-gá-gá-na-ṣir 180, 12.
Za-mar-šá-lu-uš-ta-mar 73, 6.
Za-ar-ri-kum 201, 5. 9. 16.
Zi-kir-i-li-šú 53, 3.

II. Geographische Namen.

Amurrum: akil Amurrim 70,12. 91,17.
An.Za.Kar^{ki} 25,11. 165,7 u.s.w.
Aššur^{ki}: P.N. Mâr-Aššur^{ki}

bâbu: bâb ^{d}Ištar 88,7.13.
bâb nu-úr a-li-šu 37,6.
i-na ba-bi ..... 153,21.

Bâbilu
1) Ká.Dingir.Ra^{ki} 2,11. 6,11.13.20. 7,4. 12,5. 17,7. 24,15. 32,21. 36,10. 52,10. 66,16a. 12b. 79,3. 81,11. 91,11. 92,15. 96,9. 103,21. 125,13. 128,6. 155,3. 14. 158,21. 161,13. 180,6. 181,9. 21. 25. 190,4.5. 201,14. 202,2b. 10b.
2) Tin.Tir^{ki} 91,14.

bîtu: bît ilim^{lim} 4,13.
bît ^{d}Nin-si-an-na 169,14.
bît ^{d}[....] 149,9a.
bît pa-lum 174,8.
^{al}Bu-lum^{ki} 142,2.
Dilbat^{ki} 171,9.
Dûr-^{d}Za-gá-gá^{ki} 114,8.

Ê-an-na 16,8.
Elamtu: ni-ši ša ^{awîl}NUM.MA^{ki} 80,3.
vielleicht auch 30,5 ^{mâl}NUM(?)^{ki}.
Ê-sag-ila bzw. Sag-ila s. P.N.
Ê-tur-kalam-ma 156,9.15.
Ekallu 3,6.7. 93, passim u.s.w.

ga-gi-im 62,10. 160,28.
Gir.Lum^{ki} 181,5.
^{awîl}Ha-bu-us^{ki} 69,8.
^{awîl}Ha-la-ba^{ki}: mârê^{meš} ši-ip-ri ša ....
24,5.12.14.19.
Hur-sag-kalam-ma 144,17.

I-da-ma-ra-as^{ki}: 1 a-wi-il-tum mârat I. 80,1. — 1 awîl li-ša-nam ^{awîl}I-da-ma-ra-as 82,6.

Kâr-^{d}Ê-a 178,5.
Kâr-s[a....] 134,11.
Kâr-Sipparim 125,24. Vgl. 157,14.
Kâr-Sippar-Ja-ah-ru-rum 51,10. 191,17.
Ki-e-la^{ki} 114,5. oder: Ki-kal-la^{ki} 114,7.
Kiš^{ki} 119,3.7. 151,5. 166,10. — 122,6:
Má.Ni.Dub Kiš^{ki}. — ^{al}Ki-ši^{ki} 34,6a.
Ša-lam Kiš^{ki} 205,2.
^{al}Ku-ma-ša-ni^{ki} 89,22.

Lagaš (Šir.Pur.La^{ki}) 145,17.
Larsa (Ud Unu^{ki}) 126,9. 137,10. 145,6.
âl^{ki} La-ar-sa^{ki} 15,4.

^{al}Má.Láh^{ki} 154,12.
Mal-gum^{ki} 138,5f.
ma-aš-ka-an Am-mi-di-ta-na 155,4.
^{al}Mu-ti-a-ba-la^{ki} 88,8.

nâru: nâr ^{d}En-lil 129,7.
nâr na-ap-pa-lim 115,7.
nâr Ud.Kib.Nun.Na = Purattum
^{al}Ni-si-in^{ki} 75,3a. Ni-si-in^{ki} 73,19.

Purattum (^{nâr}Ud.Kib.Nun.Na):
P.N.

Ra-ha-bu-um^{ki} 145,15. Ra-ha-bu^{ki} 145,8.

Sippar (Ud.Kib.Nun^{ki}), s. P.N., ferner:
20,13. 21,6. 32,7. 64,19. 148,14. 157,10. 190,6.8.45. 202,7a. 8b.
— ^{al}Ud.Kib.Nun.Na 30,10.
— mârê^{meš} Ud.Kib.Nun^{ki} 32,7.
— nâr Ud.Kib.Nun.Na = Purattum
— s. auch Kâr-Sipparim.

Sippar-Am-na-nu-um 27,11.
^{d}.... 16,9.
Auch einfach: Am-na-nu-um s. P.N.

Sippar-Ja-ah-ru-rum 26,5. 27,4. 59,4.10. 60,4a. 3b. 61,4. 97,4.8. 176,3a. 190,18.38.

Subartu: mârê^{meš} Su.[Edi]in^{ki} 17,6

^{awîl}Šu-ba-ri-i 19,7.

^{awîl}Zi-ib-ba-tum^{ki} 127,9.13.19.

NB! P.N = Personenname(n), verweist auf nachfolgende Liste III.

III. Liste der Götternamen u. s. w. enthaltenden Personennamen.

^{d}Adad -nâṣir, -rabi, -šarrum, -ša-a-a-ar, -tukulti, -watar.
Ataamar-, Awêl-, Ibni-, Idin-, Igmil-, Rîm- ^{d}Adad

^{d}Aja -balâṭi, Ilu-ka-^{d}Aja.

Am-mi-ṣa-du-ga -i-lu-ni.

Amnânum: Su-mu-Am-na-nu-um.

^{d}Amurrum: Apil-, Gimil-, Ibni-, Kidin-^{d}Amurrim.

Anum-ilu-še-me-a; A-ni-ba-nu-šú, -ta-li-mi.
Ibi-, Ili-ma-, Šumma-Anum.

^{d}Asaru-lù-dùg: Awîl-^{d}Asaru-lù-dùg.

Aššûr^{ki}: Mâr-Aššûr^{ki}

^{d}Battar- ma-an-se.

^{d}Dam-gal-nun-na: Nabi-^{d}Dam-gal-nun-na

^{d}Dam-ki-na: Ṣilli-^{d}Dam-ki-na.

^{d}Dumu-zi-da: Awîl-^{d}Dumu-zi-da.

Ê-a: A-na-^{d}Ê-a-tak-la-ku, Ê-a-idinnam, -nâṣir; Ibi-^{d}Ê-a.

^{d}En-ki- KA-erir.

^{d}En-lil: Ibi-^{d}En-lil

^{d}En-zu, s. ^{d}Sin.

Ê-sag-ila: Ina-Êsagila-šumu, Ina-Êsagila-zêr-rabi, Sag-ila-mušalim.

^{d}Gu-la-balâṭsu, Amat-^{d}Gu-la.

^{d}Ilabrat, s. ^{d}Nin-šubur.

I-li- abi, -abitu, -awîlim, -erîbam, -idinnam, -iḳîšam, -imguranni, -imiti, -išmeani, -kitti, -ma-Anum, -ma-^{d}Šamaš, -ra-aḫ-e, -ù-^{d}Šamaš.
Awîl-, Awîlti-, Immer-, Išme-, -i-li(-a).

-i-li-šú: Apil-, Damiḳ-, Gimil-, Ibik-, Ibni-, Inbi-, Nabi-, Nûr-, Warad-i-li-šú. Zikir-i-li-šú.

Ilu(m): Anum-ilu-še-me-a; Ilu-^{d}Šamaš, I-bx-áš-ši-+++ (etwa Anum?)
^{d}Marduk-, ^{d}Šamaš-, Šú-nu-ma-+++
^{d}Sin-+++-li-ni-at.

Ilu-ka- ^{d}Aja, -šá, -^{d}Šamaš.

-ilu-ni: Ammiṣaduga-i-lu-ni.

Ilu-šú- bâni, -illatsu, -muballiṭ, -nâṣir, -zêr-bâni; Ištar-ilu-šú.

Im-me-ir- i-li.

irṣitu: Apil-, Inbi-, Mâr-ir-ṣi-tim.

(^{d})Ištar- gamil, -iluša; Awîl-, Idin-, Lipit-, Mâr-(^{d})Ištar.

^{d}KAL.KAL: Ur-^{d}KAL.KAL.

Kittu: Apil-ki-it-tum, Ili-ki-it-ti.

Ku-bi: Apil-, Warad-Ku-bi.

^{d}Marduk- dajan, -gamil, -gimil, -ibnišu, -iḳbi, -ilum, -išmeani, -kâšid, -muballiṭ šunu, -mušalim, -nâṣir.
Bâni-, Damiḳ-, Etel-pî-, Gimil-, Ibi-, Ibni-, Idin-, Kîn-pî-, Nûr-, Riš-, Warad-^{d}Marduk.

^{d}Mer-ma-an-se, Amat-^{d}Mer(^{ra})

^{d}Na-bi-um- alpalam, -malik, -ma-an-se, nâṣir; Awîl-^{d}Na-bi-um, Šu-um-mu-uḫ-^{d}Na-bi-um-ra-bi. ‖ U-bar-^{d}Nabû.

^{d}Na-na-a-a; Ibku-^{d}Na-na-a.

^{d}Nanna(r)- ibila-mansi, -intuḫ, -mansi, -tum; Ur-^{d}Nanna(r).

^{d}Nin-el-la: Idin-^{d}Nin-el-la.

^{d}Nin-gal-an-na: Awîl-^{d}Nin-gal-an-na.

^{d}Nin-ib (Nimurta): Ṣilli-^{d}Nimurta.

^{d}Nin-si-an-na: Awîl-^{d}Nin-si-an-na.

^{d}Nin-sun: Gimil-^{d}Nin-sun.

^{d}Nin-šubur: Ibi-, Idin-, Warad-^{d}Nin-šubur

^{d}Nin-tu: Mâr-^{d}Nin-tu.

Purattum: Mâr-^{nâr}UD.KIB.NUN.NA.

Sa-am-su- di-ta-na, -i-lu-na.

^{d}Sin -aḫam-idinnam, -bâšu, -bâni, -bêl, -bêl-aplim, -en-nam, -e(i)rîbam, -ibni, -gimlanni, -ja, -idinnam, -iḳîšam, -ilum, -+++-li-ni-at, -imguranni, -imnâni, -ippašram, -išmeani, -mâgir, -muballiṭ, -mušalim, -nâdin-šumi, -nâṣir, -natum, -rimeni, -šamuḫ, -šemi, -ublam.
Awîl-, Erîb-, Ibi-, Ibni-, Igmil-, Ikûn-pî-, Lipit-, Rîm-, Ṣilli-, Warad-^{d}Sin

ḫḫḫ-mâgir

Sippar- idinnam, -lûmur; Mâr-Sipparim.

^{d}Šá-la: Ibku-^{d}Šá-la.

^{d}Šamaš- idinnam, -iḳîša, -ili, -ilum, -KUú, -mâgir, -nâṣir, -rabi. –
Apil-, Awîl-, Etel-pî-, Ibni-, Ili-ma-, Ili-ù-, Ilu-(ka)-, Kîn-pî-, Mâr-, Nabi-, Nûr-, Riš-, Ṣâbi-, Ṣilli-, Šumma-, Warad-, Watar-^{d}Šamaš.

^{d}Še-rum -a-bi.

Tu.Tu- ibnišu, auch: A-li-iš-tu-tu (?)

ûmu 8^{kam}: Awîl-ûmu 8^{kam}

^{d}Ura: Apil-, Ibni-, Idin-, mudammiḳ-(^{d})Ura(^{ra}).

^{d}Uraš- i-din-nam.

^{d}Za-gá-gá- gim[la-an-ni], -idinnam, -nâṣir; Nûr-^{d}Za-gá-gá.
